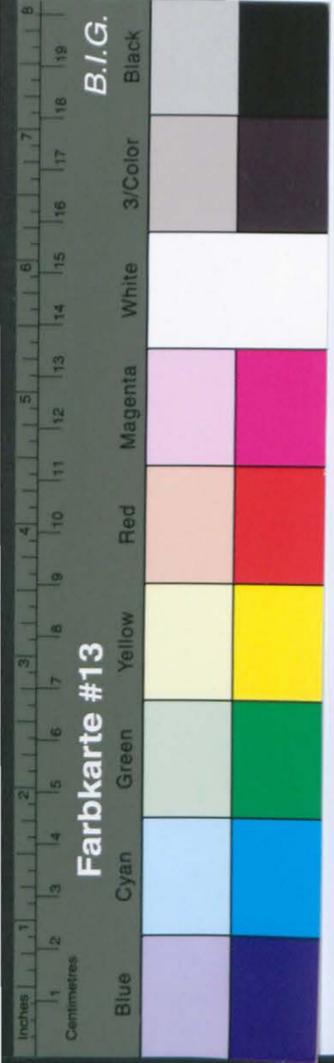


Kreisarchiv Stormarn B 2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B2

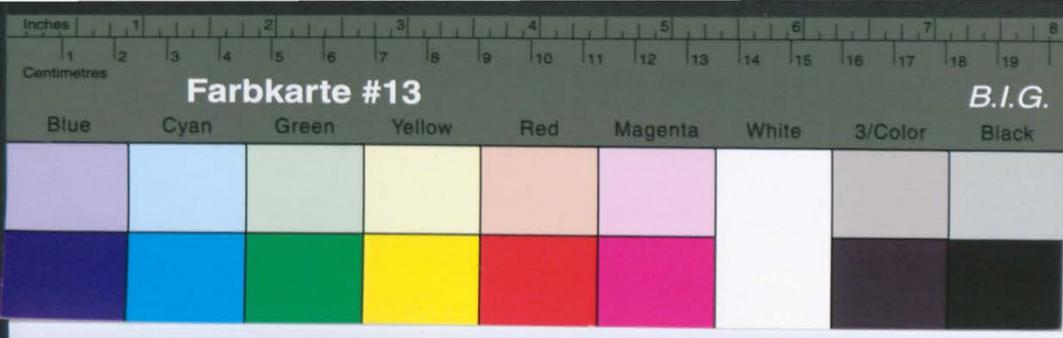
584



Kreisarchiv Stormarn B 2



BZ/FM4



Kreisarchiv Stormarn B 2

Name: Nier
 Vorname: Wilhelm
 Geb.-Dat.:
 Beruf:
 Jetziger Wohnort: Bargkheide
 Straße: Lübcherstr. 26
 Heimatort u. Prov. am 1. 9. 1939
 Zahl der unterst. Pers.

1
 Der Wohlfahrtsachbearbeiter
 wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanweisung zu veranlassen.
 , den 194
 (Unterschrift)

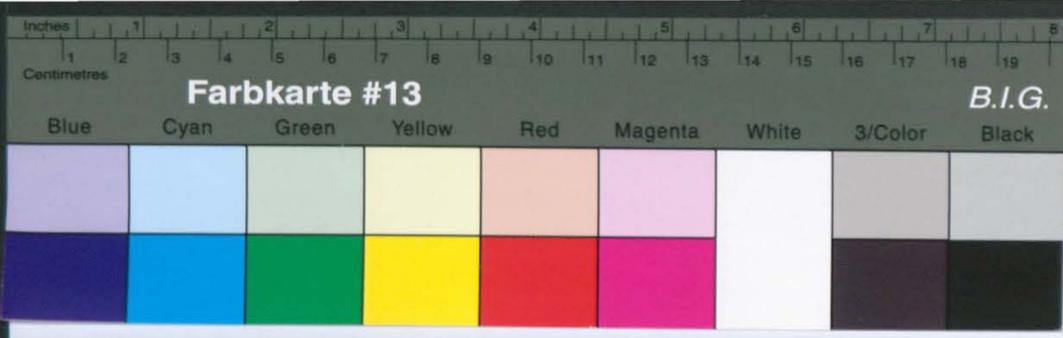
Unterst.-Gruppe: _____
 Laufende Nr. _____
 Auszahlen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:
 Ab 1. 7. 48 - R.M. 140,- mit.
 " 1. 7. 48 - " 176,70 "
 " A - " 176,70 "
 " " " " "
 " " " " "
 " " " " "
 " " " " "

Name der unterst. Personen:	Geburtsdatum:

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken:	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
<u>Feststellungsbescheid vom 26. 6. 1957.</u>									



Kreisarchiv Stormarn B 2

Name: _____ Unterst.-Gruppe: _____ Laufende Nr. _____

		Runde	
April		140	19. Mai 1951
Mai		140	27. Juni 1951
Juni		140	25. Juli 1951
Juli		140	25. Juli 1951
		560	
	Übertrag	4480	
		5040	

Name: Meier
 Vorname: Wilhelm
 Geb.-Dat.:
 Beruf:
 Jetziger Wohnort: Bargtheide
 Straße: Lübeckstr. 26
 Heimatort u. Prov. _____, den 194
 am 1. 9. 1939
 Zahl der unterst. Pers. _____

Der Wohlfahrtsachbearbeiter _____
 wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungsberechnung in der Unterst.-Akte die durch die Gemeindekasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend einzutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelaufweisung zu veranlassen.
 (Unterschrift)

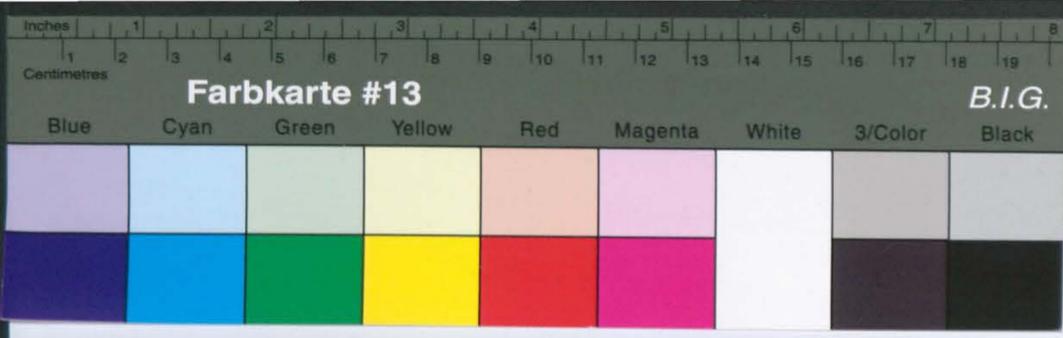
Unterst.-Gruppe: _____
 Laufende Nr. _____
 Auszahlungen sind laut Unterst.-Festsetzung in der Akte:
 Ab _____ mfl.
 " " " "
 " " " "
 " " " "
 " " " "
 " " " "
 " " " "

Name der unterst. Personen:	Geburtsdatum:

Nachweisung über ausgegebene Krankenscheine.

(Die Unterst. Gruppe u. die laufende Nummer sind unbedingt auf dem Krankenschein anzugeben).

Datum der Ausgabe	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Ausgabe	Name des Kranken:	Gültigkeitsdauer:	Prakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:



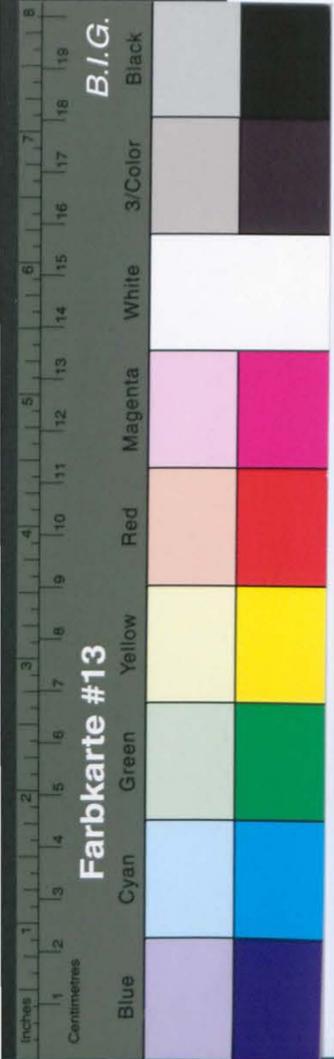
Kreisarchiv Stormarn B 2

		Rente	
April		140 ✓	27 März 1950
Mai		140 ✓	27 April 1950
Juni		140 ✓	30. Mai 1950
Juli		140 ✓	23 Juni 1950
Aug.		140 ✓	2. Juli 1950
Sept.		140 ✓	25 Aug 1950
Okt.		140 ✓	27 Sept 1950
Nov.		140 ✓	25 Okt 1950
Dez.		140 ✓	28 Nov. 1950
Jan. 1951		140 ✓	21. Dez 1950
Febr.		140 ✓	29. Jan 1951
März		140 ✓	23 Feb 1951
		1680 -	
	Übertrag	2800 -	
		4480 -	

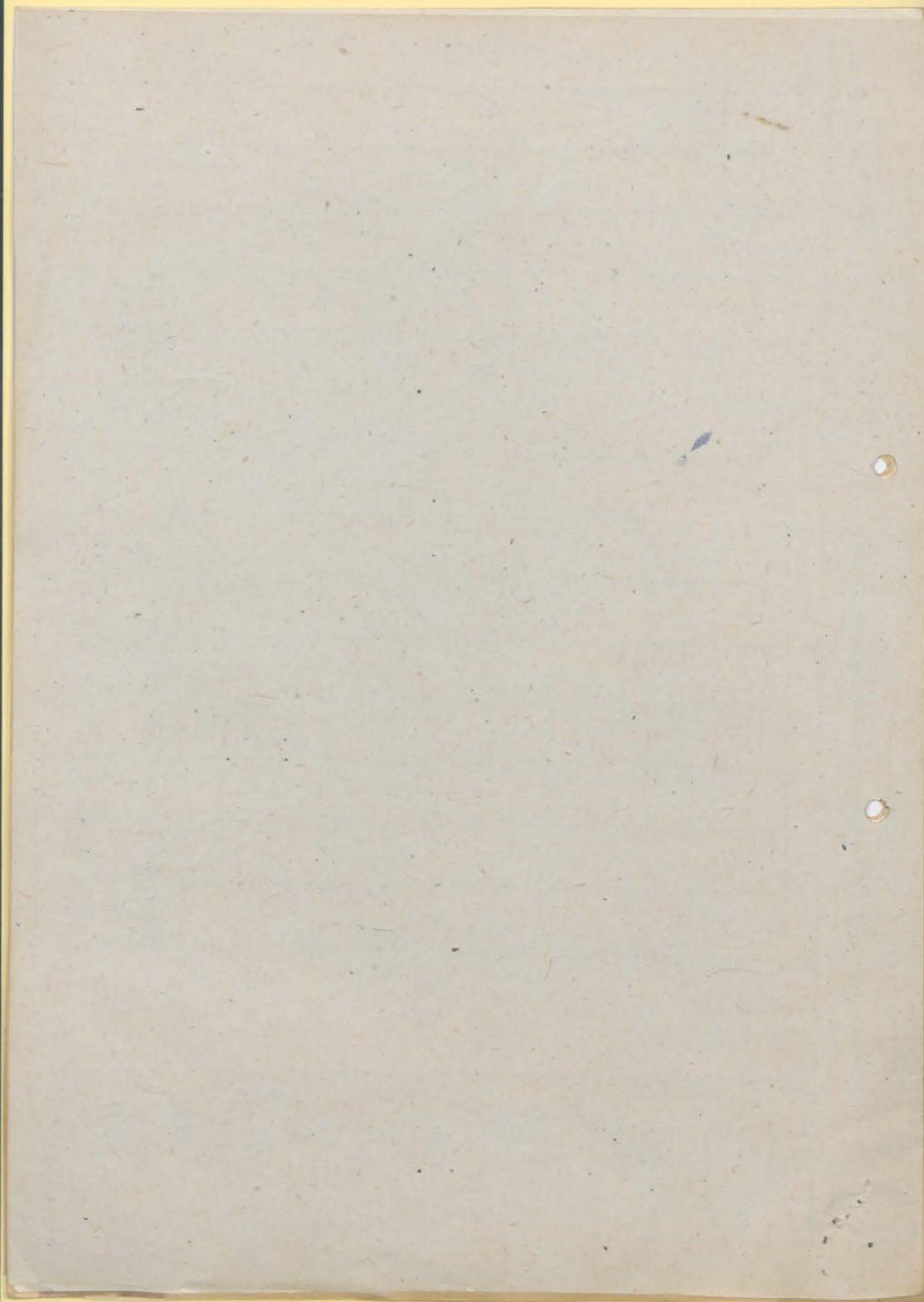
Meier, Wilhelm, Bägleherde

Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom **Loer** DM **140,-**

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamtbetrag	Buchungsstelle:		Darlehen Renteversicherung	
		4111	4112		
April				140 ✓	1. April 49
Mai				140 ✓	31. Mai 1949
Juni				140 ✓	28. JUN 1949
Juli				140 ✓	28. JUL 1949
August				140 ✓	3. SEP 1949
Sept.				140 ✓	3. Sept. 1949
Okt.				140 ✓	3. NOV 1949
Nov.				140 ✓	2. NOV 1949
Dez.				140 ✓	28. DEZ 1949
Jan.				140 ✓	31. JAN 1950
Febr.				140 ✓	31. März 1950
März				140 ✓	
				1680,-	
			Übertrag	1120,-	
				2800,-	



Kreisarchiv Stormarn B 2



Wilhelm Meier

Transporte
Bargtheide i. H.
Lübeckerstr. 26

Telefon unter Bargt. 4266

Bargtheide, am 17. Juli 1946

Herrn

Landrat des Kreises Stormarn
Amtliche Fürsorgestelle für ehemalige
politische KZ-Häftlinge, Kreissonderhilfsausschuß,
Bad Oldesloe.

Betr.: Kündigung meiner Wohnung und Räumungsklage
Bez.: Mein Schreiben vom 12.6.46

Gestern, den 16.7.46 erreichte mich eine Klageschrift meines Vermieters über den Notar U f v e r , Bargtheide. Zur Abwendung der Klage erlaube ich mir, Sie zu bitten, mir eine Unterlage dahingehend ausstellen zu wollen, daß Sie sich vielleicht meiner Auffassung, meine bürgerliche Existenz ist durch die terminmäßige Räumung gefährdet, anschließen würden. Ich versichere Sie, daß ich in jeder Beziehung zwischenzeitlich bemüht war, eine entsprechend andere Wohnung einschließlich Unterstellmöglichkeit für mein Kraftfahrzeug mit Anhänger zu beschaffen; leider war es mir nicht vergönnt, solche auch nur einigermaßen passend zu beschaffen. Die mir gebotene Ersatzwohnung ist in allen Fällen ungeeignet.

Wie mir mündlich von einem Sachbearbeiter der Gemeindeverwaltung mitgeteilt wurde, besteht Aussicht, daß mir von dort geholfen werden soll resp. innerhalb eines anstehenden Sofortprogrammes (Siedelungsbau) eingeschaltet werden soll. Dieses abzuwarten könnte man dem Kläger in der heutigen Zeit wohl zumuten. Es ist für mich unverständlich, daß ein auf Verhandlungsbasis zu schaffender Ausweg unbedingt auf dem Klagewege Erledigung finden soll.

Ich danke Ihnen im voraus für Ihre Hilfe in dieser Sache und grüße Sie

mit vorzüglicher Hochachtung!

Wilhelm Meier

Kreisarchiv Stormarn B 2



Stormarn 23 Hbg.
 Nr. 55/1900
 Stormarn 23a
 Nr. 684/23
 22. 12. 23
 mit Geburd Anna Marie Vink

Forderungen der Opfer des Nazismus.

14 8

Aus _____
 Nan _____
 Stör _____
 Ob _____
 hilfr _____
 Sor _____
 Dat _____
 POU _____

7

Bad Oldesloe, den 17. Juli 1946
 Königstr. 32

Rg./Hi.

1.) Herrn
 Wilhelm Meier
Bargteheide
Mübeckerstr. 26

Über die Gemeindeverwaltung Bargteheide

Auf Ihr Schreiben vom 17. 7. 1946 teile ich Ihnen nach Rücksprache mit dem Kreiswohnungsamt mit, dass der Zivilklageweg für Sie nicht in Frage kommt, wenn Ihre derzeitige Wohnungseinweisung auf Grund des Reichsleistungsgesetzes durch die Gemeindeverwaltung vorgenommen wurde, bzw. wenn infolge Fehlens eines Mietvertrages zwischen Ihnen und dem Vermieter ein solcher durch die Gemeindeverwaltung von Amtswegen geschlossen wurde.

Darüber hinaus bestätige ich Ihnen hiermit, dass Sie durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn als ehem. politischer Häftling anerkannt worden sind und die bevorzugte Behandlung auch in der Wohnungsfrage gemäss dem Gesetz Nr. 18 der Militärregierung, Artikel VIII, Abs. 1 a, geniessen.

2.) *Hy.*

Im Auftrage:

1. _____
 2. _____
 3. _____

am: _____

Betrieb: Vereinigter Rohrleitungs-Bau B e r l i n (Abtlg. Finkenwärder)
 Dauer der Arbeitslosigkeit: insgesamt 3 1/4 Jahr
 Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung: _____

Verdienstausfall

DK 276.19 180 9 4 KLA



Stadtsa. / 23 Hbg.
Nr. 55 / 1900

Stadtsa.
22.
m. 7 Gek.

mit Bekleidung, Schuhwerk usw., hausratsgegenstände usw. zu bevirworten.

4.) Gemäss Anordnung der Militärregierung der Provinz Schleswig-Holstein an dem Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schleswig-Holstein 312 (P) vom 22. 12. 1945 ist für die Gewährung von Sondervergünstigungen und die Prüfung der Anträge der Kreis-Sonderhilfsausschuss zuständig. Dieser ist eine Zweigstelle des Wohlfahrtsamtes. Ein Beamter des letzteren ist als Schriftführer zu bestellen und er ist für die Gleichordnung der Arbeiten des Sonderhilfsausschusses verantwortlich. Als Mitglieder des Ausschusses sind zu bestellen:

- eine Person aus juristischen Kreisen,
- eine Person aus der allgemeinen Öffentlichkeit,
- eine Person, die früher Häftling in einem KZ. war.

5.) Wie aus den aufgeführten Erlassen der Landesverwaltung und der Anordnung der Militärregierung ersichtlich, werden jegliche amtliche Aufgaben in der Betreuung der ehem. pol. Gefangenen durch den Kreis-Sonderhilfsausschuss, bzw. das Wohlfahrtsamt (die Fürsorgestelle) ausgeführt. Das Komitee Bargtheide ist eine Interessenvertretung nicht amtlicher Art. Die Berücksichtigung ihrer Belange geschieht durch die Mitgliedschaft des Leiters, Herr Tradowsky, bei dem Kreis-Sonderhilfsausschuss. Auch werden die vom Sonderhilfsausschuss anerkannten ehem. pol. Häftlinge, die sich nicht freiwillig für eine Betätigung für das Komitee Bargtheide melden, von diesem auch von der bevorzugten Belieferung bzw. Erholungsverschiebung allein aus diesem Grunde ausgeschlossen.

Es sind schon Klagen aus diesem Personenkreis darüber geführt worden, dass die zum Komitee Bargtheide gesandten Leute als erste Frage die nach ihrer Parteizugehörigkeit gestellt bekommen.

Forderungen der Opfer des Nazismus.

FOU
Dat
Ob
hilf
Sor
Stör
Nan
Aus

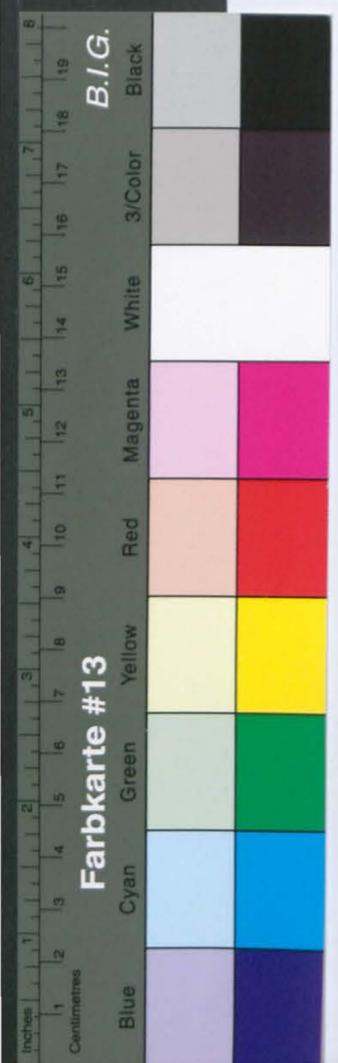
Name: Meier Vorname: Wilhelm
 Anschrift: Bargtheide Lübeckerstrasse 26
 Beruf: Fuhrunternehmer geb. am: 1.1.1900 geb. in Hamburg
 Familienstand: verheiratet
 Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und 2 Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:
 I. als Häftling 15.2.33 in xxxxxx
 Verhaftet am: und 28.10.34 wegen: Vorbereitung zum Hochverrat
 verurteilt am: August 1935 wegen: Vorbereitung zum Hochverrat
 In Haft eingessen vom 15.2.33 bis 1.7.34 in Fuhlsbüttel
 vom 28.10.34 bis 2.6.36 in Fuhlsbüttel u. Lübeck
 vom bis in

II. als aus a) politischen b) politischen c) politischen Grund
 Verfolgter oder Geschädigter.
 Schaden entstand am 1933 u. 1934 in (Ort) Hamburg - Gestapo
 durch Gestapo-Beamte infolge Misshandlung, Folterung und Hunger
 während der Misshandlungen Verlust des Gebisses, wie weitere
 Schäden an Gesundheit allgemeiner Art wie z. Bsp. Magenleiden usw.

(entstandener Schaden, Vernichtung oder Beschlagnahme von Vermögen, Boykott, Geschäftsauflösung usw.)
 III. als Gemaßregelter
 Entlassung aus welchem Grund? Durch zweimalige Verhaftung Arbeitsverdienstausfall

am: 1. 2. 3.
 Betrieb: Vereinigter Rohrleitungs-Bau Berlin (Abtlg. Finkenwälder)
 Dauer der Arbeitslosigkeit: insgesamt 3 1/4 Jahr
 Dauer des sonstigen Verdienstausfalles oder Minderung:



Kreisarchiv Stormarn B 2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)
 Schaden entstand am: 1933 in: H a m b u r g - Gestapo
 durch: wie oben angegeben (Misshandlung usw.)

Entstandener Schaden: Allgemeine Gesundheitsschäden (Gebiss, Magenleiden usw.)

Entstandener Gesamtschaden.

- Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I-IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen. -

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust	Rm. 5.000.--			
Vermögensbeschlagnahme				
Geschäftsschädigung				
Verdienstausfall	Rm. 11.760.--			
Erwerbsminderung			Rm. 3.640.--	
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.			Rm. 2.500.--	
sonstiger Schaden		Rm. 10.000.--		
zusammen:	Rm. 16.760.--	Rm. 10.000.--	Rm. 6.140.--	

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: B a r s t e h e i d e den 5. November 1947.
 Unterschrift: *[Handwritten Signature]*

An
 Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,
 Bad Oldesloe

14
 Ausgabe Nr. 1012
 Name: Bilken Her.
 Standige Anschrift: Bartharise
 Kreis: Stormarn
 Art und Nummer des Personalausweises:
 Reihen-Nr.
 Einzelheiten
 Stempel des Ausschusses

12
 Obererwähnte
 Hilfsausschuss
 Sonderverdin
 Datum: 10
 - Kreis
 - Abt.
 - Kreis

Kreissonderhilfsausschuss
 Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948
 P r o t o k o l l

der 9. Sitzung des Kreis-Sonderhilfsausschusses Stormarn
 am 20. November 1948

Es waren anwesend:
 a) Herr Westphaling,
 b) Herr Horns,
 c) Herr Pletsch,
 d) Herr Imbelslein,
 Vorsitzender,
 Beisitzer,
 Beisitzer,
 von der Verwaltung (Schriftführer)

Falsch: Überprüfung der am 3. 4. 46 eingereichten Anträge
 des eben. Polit. Verfolgten Althelm He 1 9 x in
 Barsebide

Resolub: Der Kreis-Sonderhilfsausschuss Stormarn beschließt
 einstimmig, die am 3. 4. 46 ausgereichte Anträge
 nun zu berücksichtigen. He 1 9 x ist, wie durch Vor-
 gelegte Unterlagen nachgewiesen, wegen Verweigerung
 zum Hochverrat am 1. Jahr 3 Monaten Gefängnis ver-
 urteilt worden und während der Zeit vom 15. 8. 35 -
 1. 7. 34 und 28. 10. 34 - 2. 6. 36 in Fullstufel u.
 Labsee in Haft gewesen.

zeigt werden.
 Kinder im Alter

Ausgabe Nr. 124

Kreis Stormarn

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Wilhelm Meier

Art und Nummer des Personalausweises:

Ständige Anschrift: Bargtheide
4.1.

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses

Obenerwähnte
hilfsausschüsse
Sondervergütungen:

Datum: 10

Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuß
- Abtg. 4/413 -

Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948

- Meier - D./G.

An das

- Meier - D./G.

Bad Oldesloe, den 10. 12. 1948

An die
Amtsverwaltung
in Bargtheide

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm Meier in Bargtheide wird um Mitteilung gebeten, ob und ggf. in welcher Höhe monatlich seit dem 1.1.48 aus öffentlichen Mitteln für M. eingetreten wurde.

um Erteilung einer kostenlosen
Heiratsurkunde für Wilhelm Meier, geb. am 1. 1. 1900
Heiratsurkunde der Eheleute Meier und Frau
Heiratsurkunde soll unter der Nr. 664/23

Im Auftrage:

Im Auftrage:

FDU, CCG, 3194 2501

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 1933 in: Hamburg - Gestapo
durch: wie oben angegeben (Misshandlung usw.)

Entstandener Schaden: Allgemeine Gesundheitsschäden (Gebiss, Magenleiden usw.)

- Nachstehend aufzuführen soweit sich diese heute bereits

Entstandener Schaden:

- Vermögensverlust
- Vermögensbeschlagnahme
- Geschäftsschädigung
- Verdienstausfall
- Erwerbsminderung
- Kosten für ärztl. Behandlg. usw.
- sonstiger Schaden

zusammen:

Mir ist bewußt, daß die
sollen. Inwendwelche Ansprü

Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948

- Meier - D./G.

1. An das
Standesamt 23
Hamburg

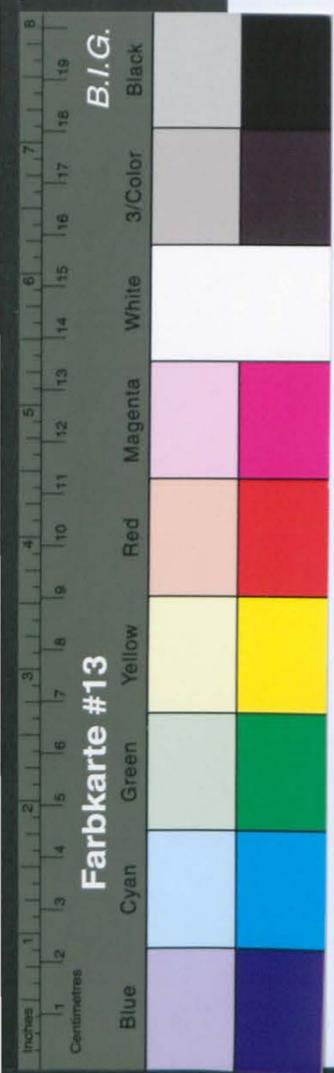
2. An das
Standesamt 23
Hamburg

In Wedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen
Heiratsurkunde für Wilhelm Meier, geb. am 1. 1. 1900
in Hamburg, gebeten. Der Geburtsort soll unter der Nr. 664/23

In Wedergutmachungssachen wird um Erteilung einer kostenlosen
Heiratsurkunde der Eheleute Wilhelm Meier und Frau
geb. am 1. 1. 1900 gebeten. Die Ehe wurde am 22. 12. 23
unter der Nr. 664/23 dort beurkundet.

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 1933 in: H a m b u r g - Gestapo

durch: wie oben angegeben (Misshandlung)

Entstandener Schaden: Allgemeine Gesundheit

- Nachstehend aufzuführen soweit sich diese heute bereits

Entstandener Schaden:	
Vermögensverlust	
Vermögensbeschlagnahme	
Geschäftsschädigung	
Verdienstausfall	
Erwerbsminderung	
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.	
sonstiger Schaden	
zusammen:	

Mir ist bewußt, daß die
sollen. Irgendwelche Ansprüche

Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948

- Meier - D./G.

1. An das
Standesamt 23

H a m b u r g

In Wiedergutmachungssachen
Geburtsurkunde für Wilhelm
in Hamburg, Gebeten. Der Ge-
heirundet sein.

2. An das
Standesamt 23 a

H a m b u r g

In Wiedergutmachungssachen
Heiratsurkunde der Eheleute
Gertrud Anna Marie geb. Vie
unter der Nr. 684/23 dort b

Kreisverwaltung Stormarn
Kreisamtsausstüb

- Abtg. 4413 - Bad Oldesloe, den 16. Dez. 1948

- Severin - D./A.

An die
Amtsverwaltung Ahrensburg - Land
in **A h r e n s b u r g**

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten
Wilhelm S e v e r i n inr. Hansdorf wird um Mit-
teilung gebeten, ob und Sst. seit dem 1.1.48 und
in welcher Höhe aus öffentlichen Mitteln für S.
eingetreten wurde.

zeigt werden.
Gunder im Alter

1259

Handwritten signature

In Wiedergutmachungssachen wird um Erteilung einer Kopie des
Geburtsurkunde für Wilhelm Meier, geb. am 1.1.1900
in Hamburg, gebeten. Der Geburtsfall soll unter der Nr. 684/23 dort b
Neurkundet sein.

H a m b u r g

2
1948
11.4

Bad Oldesloe, den 10. Dezember 1948

Reihen-Nr. Einzelheiten Stempel des Ausschusses

Art und Nummer des Personalausweises:

Kreisanderhilfsausschufs

Kreis **Stormarn**

Name: **Wilhelm Meier**

Handwritten signature

Ständige Anschrift:

12

Kreisverwaltung Stormarn
Kreisamtsausstüb

13

Kreisverwaltung Stormarn
Kreisamtsausstüb

- Meier

29

- Meier - D./G.

An das

Standesamt 23

H a m b u r g

Datum:

12

Oberverwaltung
hilfsausschuss
Sonderverföhr

14

Ausgabe Nr. **101**

6
7

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19

Pol. COA 316 220

Kreisarchiv Stormarn B 2



IV. als sonst. Opfer des Na:
 Schaden entstand am: 1922
 durch: wie oben ange

Entstandener Schaden: Alle

- Nachstehend aufzuführe
 soweit sich diese heute ber

Entstandener Schaden:

- Vermögensverlust
- Vermögensbeschlagnahme
- Geschäftsschädigung
- Verdienstausfall
- Erwerbsminderung
- Kosten für ärztl. Behdng. u
 sonstiger Schaden

zusammen

Mir ist bewußt, daß
 sollen. Irgendwelche An

An

An das
 Standesamt 23a
 in H a m b u r g

113
Wilhelm Meier
 Transporte
 Bargtheide (Holst.)
 Fernsprecher 426
 Bankkonto:
 Kreis- und Stadtpostkasse Bargtheide 1355

Bargtheide, den 13. Dezember 1948
 Lübeckerstraße 26

An den
 Kreissonderhilfsausschuss
 z. Hd.
 Herrn
 Babelstein

Det.: ~~XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX~~ Bad-Oldesloe

Sehrgeehrter, Herr Babelstein
 Anbei überreiche ich Ihnen hiermit den Ausweis des Kreissonder-
 hilfsausschuss No. 127 zurück.

Hochachtungsvoll!
Wilhelm Meier

Ausgabe Nr. 134

Kreis Stommern

Kreissonderhilfsausschuß

Name: Wilhelm Kiser

Art und Nummer des Personalausweises: _____

Ständige Anschrift: Burgbeside
Lieberke Nr. 26

*Mitgliedermittlung bis auf Widerruf
vom 14. Juli 1946 bis*

Reihen-Nr.	Einzelheiten	Stempel des Ausschusses
	Lebensmittelkarte für Schwerarbeiter vom <u>1. 9. 46</u> bis _____	
	Vorzugsweise Zuteilung einer Wohnung für <u>2</u> Personen*) <i>Präsident, 18. 9. 46</i>	
3	Vorzugsweise Zuteilung von Arbeit	<i>J.A. R.</i>
4	Oeffentliche Sonderunterstützung a) für _____ Wochen b) verlängert für _____ Wochen c) dauernd	<i>J.A. R.</i>

Obenerwähnte Person ist auf Grund der Ermächtigung des Kreissonderhilfsausschusses zu Inanspruchnahme der hier gegenüber aufgezählter Sondervergünstigungen berechtigt.

Datum: 14. 9. 46

Unterschrift des Vorsitzenden: *Dr. Gedra*

Unterschriften der Mitglieder: *Dr. Kiser, Dr. Radovsky*

Dr. Kiser

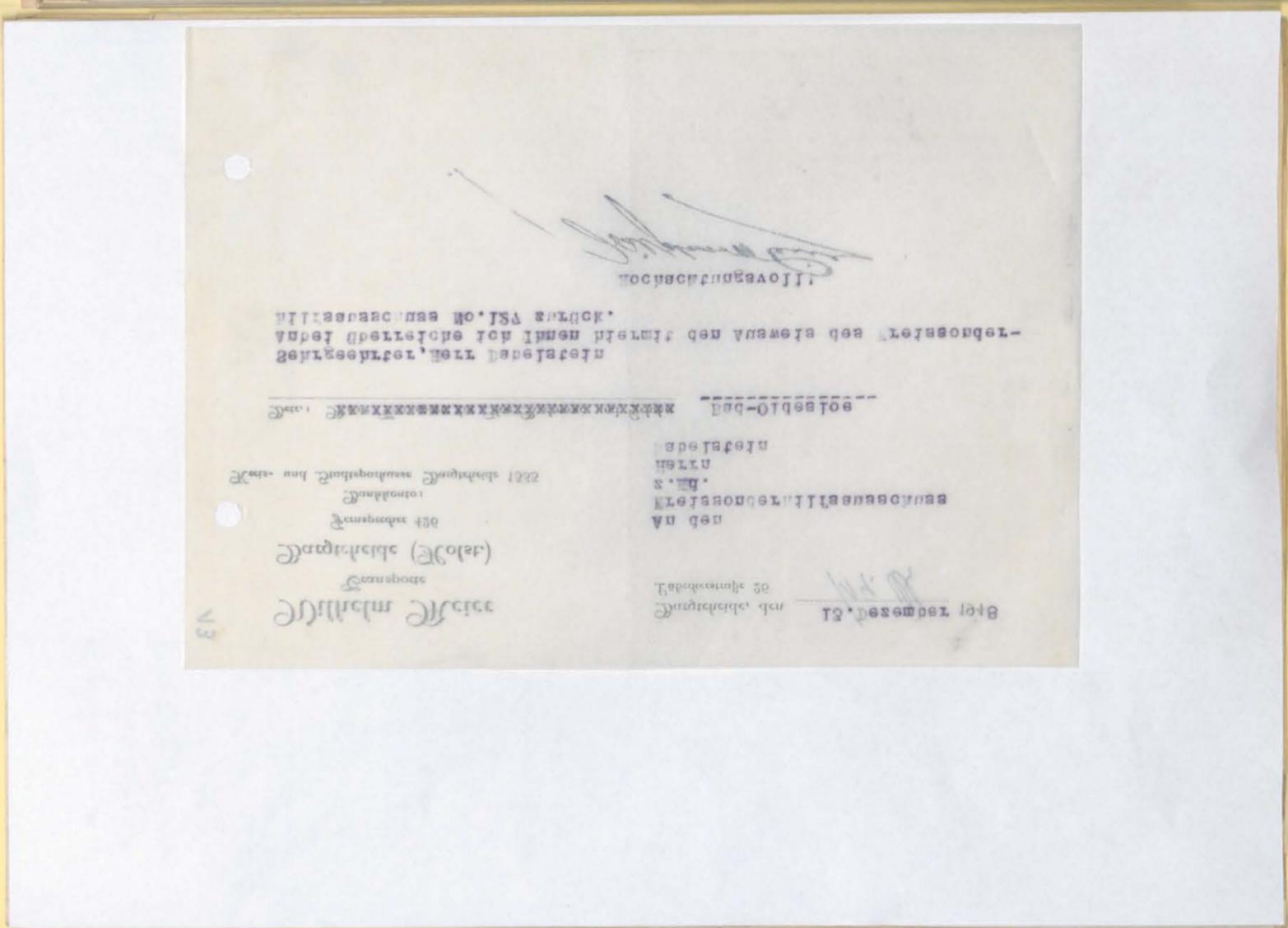


Diese Karte muss von demjenigen, für den sie ausgestellt ist, persönlich vorgezeigt werden.

*) Anmerkung: Zum Zwecke der Wohnungszuteilung zählen Kinder unter einem Jahre nicht. Kinder im Alter von 1 bis 14 Jahren zählen jeweils als eine halbe Person.

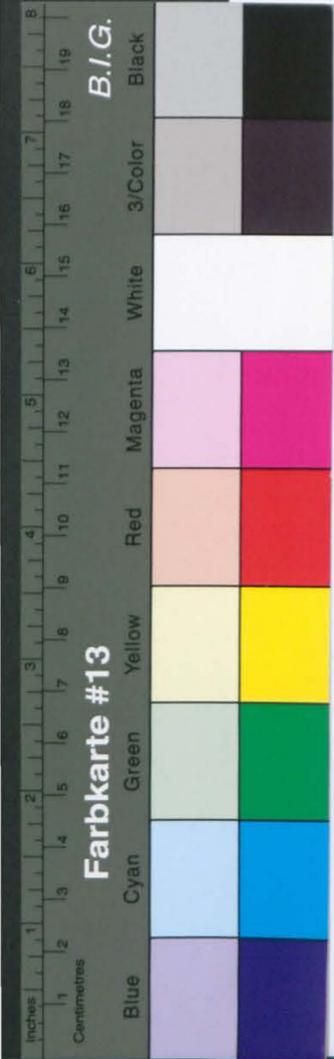
Reihen-Nr. 1: Zuständig ist das Kreisernährungsamt.
Reihen-Nr. 2: Zuständig ist das Kreiswohnungsamt.
Reihen-Nr. 3: Zuständig ist das Kreisarbeitsamt.
Reihen-Nr. 4: Zuständig ist das Kreiswohlfahrtsamt.

POL. COG. 3194 250M 12.48

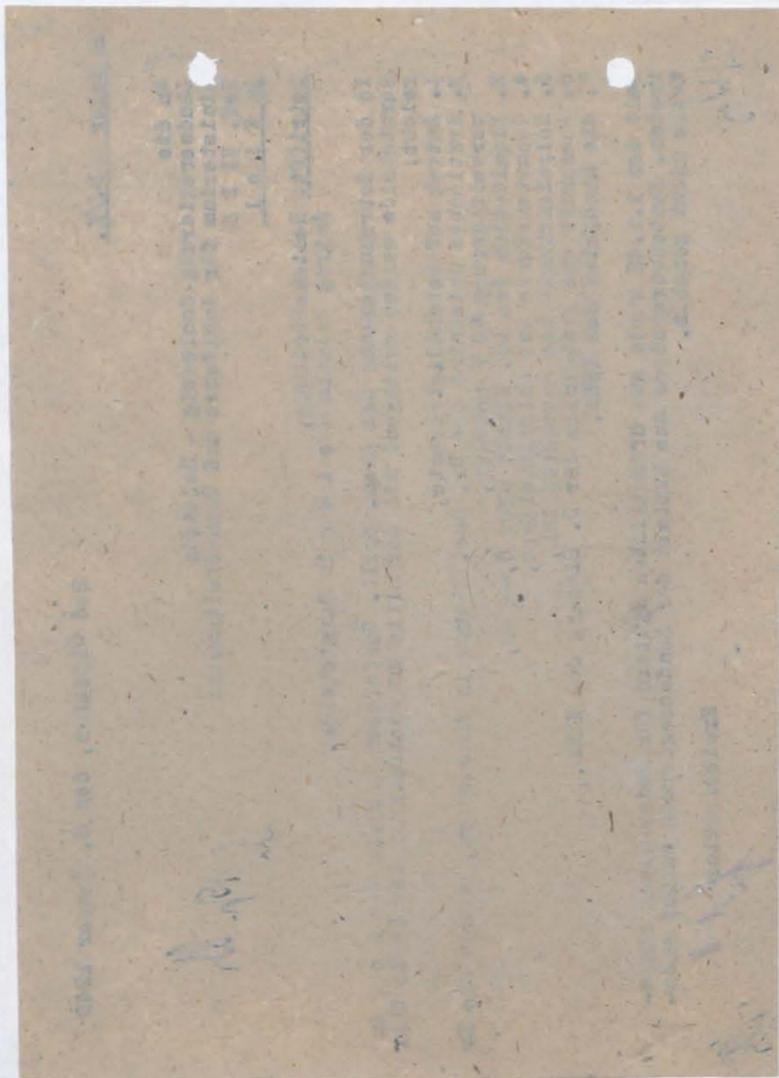


Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949 ¹⁷

- Meier - D./K.

1. Name des Antragstellers: Wilhelm M e i e r
geb.: Beruf: Transportunternehmer
wohnhaft in Bargteheide, Lübeckerstr. 26,
gegenwärtiges Einkommen: z.Zt. ohne.

2. Art der Verfolgung: Vorbereitung zum Hochverrat, 1 Jahr 3 Monate Gefängnis.

3. Es wird beantragt: Darlehen von 26.000,— DM.

4. Welche Hilfe wurde bisher schon gewährt? keine

5. Begründung: Das Darlehen soll, wie aus dem anliegenden Antrag ersichtlich, zur Neuanschaffung eines LKW. verwendet werden

6. Stellungnahme des SHA.: Der Antrag wird seitens des KSHA. befürwortet. Es wird um Prüfung gebeten, in welcher Weise dem Antragsteller geholfen werden kann. Das bisher vorhandene Fahrzeug musste stillgelegt werden.

7. Ist der Antragsteller Rentempfänger nach dem Gesetz vom 4.3.48?
ja.

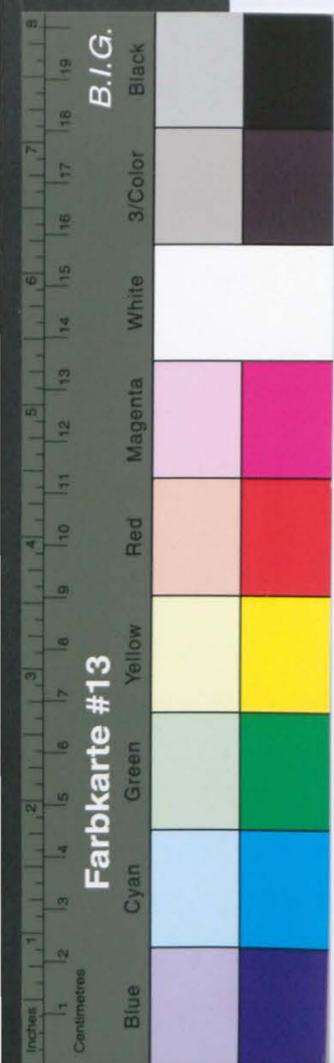
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern,
Ref. I/8 a Pol.Wi.Gu.
in K i s l

Im Auftrage:

Uhy.

fa

ly



Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Meier - D./K.

Herrn
 Wilhelm Meier
 in Bargtscheide
 Lübeckerstr. 25

In Ihrer Betreuungssache wird für die Festsetzung Ihrer Beschäftigtenrente der steuerliche Nachweis des Finanzamtes Stormarn über Ihr Netto-Einkommen ~~erhalten~~. Sie werden gebeten, sich wegen der Ausstellung einer Bescheinigung mit dem Finanzamt Stormarn in Verbindung zu setzen und die gewünschte Bescheinigung hierher einzureichen. Erst nach Vorlage dieser Bescheinigung kann endgültig über Ihren Rentenantrag entschieden werden.

Im Auftrage:

Landesregierung Schleswig-Holstein
 Ministerium für Wohlfahrt
 und Gesundheitswesen

Kiel, den 23. März 1949
 Gartenstr. 7

18

Herrn
 Wilhelm Meier
 in Bargtscheide
 Lübeckerstr. 25

— Meier - D./K.

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

In Ihrer Betreuungssache wird für die Festsetzung Ihrer Beschäftigtenrente der steuerliche Nachweis des Finanzamtes Stormarn über Ihr Netto-Einkommen ~~erhalten~~. Sie werden gebeten, sich wegen der Ausstellung einer Bescheinigung mit dem Finanzamt Stormarn in Verbindung zu setzen und die gewünschte Bescheinigung hierher einzureichen. Erst nach Vorlage dieser Bescheinigung kann endgültig über Ihren Rentenantrag entschieden werden.

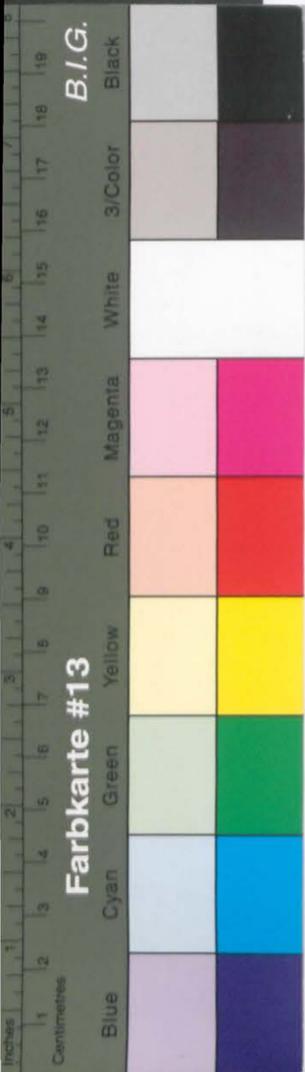
Im Auftrage:

abzüglich des erhaltenen Rentenvorschusses und unter Berücksichtigung des Rückerstattungsbetrages.
 Die Gesamtakte wird in den nächsten Tagen zurückgesandt.

8.740
 1720,-
 400,-
 720,-

26

Abdruck
 Kiel, den 12. Febr. 1949



Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Meier - D./K.

Herrn
 Wilhelm Meier
 in Bergscheide
 Lübockerstr. 26

In Ihrer Betreuungssache
 teurente der steuerli-
 Netto-Einkommen
 lung einer Beschei-
 zu setzen und die
 nach Vorlage dies
 satrag entschiede

Stadgedichte

Bad Oldesloe

Postamtliche Dienststelle

F.D.S.

Gewerbe stillgelegt, kein Einkommen

Landesregierung Schleswig-Holstein
 Ministerium für Wohlfahrt
 und Gesundheitswesen
 Ref. VI D 6 Be./871

Kiel, den 23. März 1949
 Gartenstr. 7

An die

26
 24
 19
 20

Abdruck

Kandlung für Schleswig-Holstein

Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen

Kiel, den 12. Febr. 1949

Das M.d.I.-Ref. Pol. Wi. Gu. hat den Darlehensantrag des Herrn W. Meyer über DM 26.000,- zur Kenntnis genommen. Obgleich die Dienststelle trotz geringer Vermögensmittel jede erdenkliche Möglichkeit für die Gewährung von Darlehen und Beihilfen ausschöpft, um den seit der Geldneuordnung vermehrten Anforderungen nach annähernd erfüllen zu können, ist die Befürwortung auch nur in Form einer Vorberatung zu einem Antrag von DM 26.000,- und überhaupt die Veranlassung der Weiterleitung und Vorlage beim M.d.I. hier nicht verständlich, zumal dem Antragssteller die ernste Finanzlage des Landes zur Genüge bekannt ist. Insbesondere darf auch erwähnt werden, dass das Referat durchaus kein Finanzinstitut ist und ebenso auch derartige ungenügende

Betr.: Darlehensantrag Wilhelm Meyer.
 Bezugs: Dort. Schreiben v. 28.1.49 Az. Meyer - D./K.

An die
 Geschäftsstelle für die Betreuung der Odn
 -Sonderhilfsausschuss-
 Kreisverwaltung Stormarn
 Bad-Oldesloe

Geschäftszeichen: I/3 A - Pol. Wi. Gu.
 im Antwortschreiben anzugeben

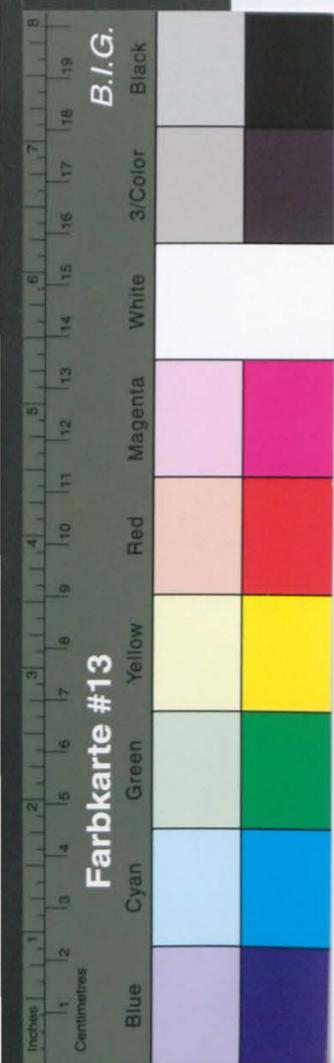
LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
 MINISTERIUM DES INNERN

(41b) KIEL den 4. Februar 1949
 Landesheim
 Telefon 31 93 84

7/8

en Tagen zurückgesandt.

8. 140
 17 20
 400
 720



Kreisarchiv Stormarn B 2

- Maier - D./K.

Herrn
Wilhelm Meier
in Bartscheide
Lübeckerstr. 20

In Ihrer Betre-
terrente der s
Netto-Einkommen
lung einer Bes
zu setzen und
nach Vorlage d
atrag entachi

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

Summen im Haushaltsplan gegenüber dem Finanzministerium nicht
vertreten werden können. Gleichartige Zukunftsfälle sind da-
her bereits unmittelbar abzulehnen, da dem Referat hier jede
Grundlage für eine Hilfe umöglich ist. Es wird bedauert, dem
SHA. keinen günstigeren Bescheid übermitteln zu können.

Im Auftrage

[Signature]

*Im Auftrage
des
Landespräsidenten
von
Schleswig-Holstein
und
Landesminister
des
Inneren
Herrn
H. Meier*

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen

Kiel, den 23. März 1949
Gartenstr. 7

Reg. Nr.	Name	Bearbeitung
Bl./768	Margarete Andersen	
Bl./866	Gustav Stöck	
Bl./869	Hermann Rowoldt	
Bl./870	Wilhelm Matzahn	
Bl./871	Wilhelm Meier	

*Die obige Bearbeitung
sind bedauerlicherweise
mit Angabe des mtl.
Nettoeinkommens
nicht
möglich ist erforderlich.*

abzüglich des erhaltenen Renten-
vorschusses und unter Berücksichtigung
des Rückerstattungsbetrages.
Die Gesamtsache wird in den nächsten Tagen zurückgesandt.

8.140
1720
400
-207

*Handlung
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Teil, den 12. Febr. 1949*

Abschrift

Bad Oldesloe, den 16. Februar 1949

- Meier - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6

in K i e l

Betrifft: Rentenabteilung, -Bc. 877
Antrag Wilhelm M e i e r in Bargtheide.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm M e i e r
in Bargtheide wird anliegend die Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn
über das Einkommen des Meier überreicht.
Meier hat inzwischen seinen Fuhrbetrieb wegen Unbrauchbarkeit des
Fahrzeuges stillgelegt und steht heute ohne Einkommen.
Seit dem 1.1.48 wurde aus öffentlichen Mitteln für Meier nicht ein-
getreten. Rentenvorschüsse aus Mitteln der Landesregierung wurden
bisher an Meier ebenfalls nicht gezahlt.

Im Auftrage:

[Signature]

2/2

4 Wy.

Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

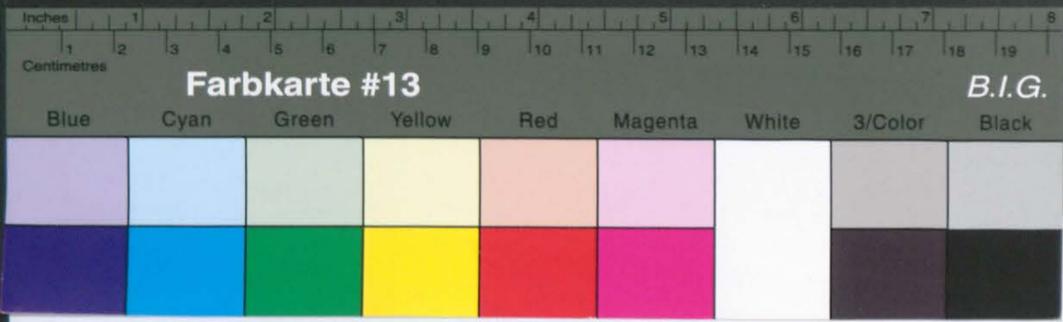
- Meier - D./K.

Herrn
Wilhelm M e i e r

[Faint illegible text]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 16. Februar 1949

- Meier - D./K.

Herrn
Wilhelm Meier
in Bargteheide
Lübeckstr. 26.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf die mündliche Rücksprache vom 9.2.49 mitgeteilt, dass das Ministerium des Innern, Ref. Pol. u. Gu., Ihren Darlehensantrag über 26.000,- DM zur Kenntnis genommen hat. Das Ministerium des Innern bedauert, diesen Antrag wegen der zur Verfügung stehenden geringen Verfügungsmittel nicht in der Lage zu sein, Ihrem Antrage zu entsprechen. Es wird bedauert, Ihnen vor der Hand mit einem solchen Betrage nicht helfen zu können.

Im Auftrage:

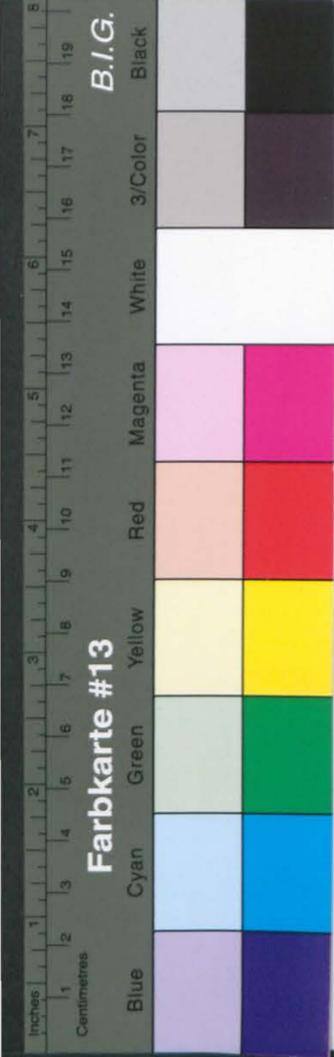
Bad Oldesloe, den 21. Febr. 1949

- Meier - D./K.

Herrn
Wilhelm Meier
in Bargteheide
Lübeckstr. 26.

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf die mündliche Rücksprache vom 9.2.49 mitgeteilt, dass das Ministerium des Innern, Ref. Pol. u. Gu., Ihren Darlehensantrag über 26.000,- DM zur Kenntnis genommen hat. Das Ministerium des Innern bedauert, diesen Antrag wegen der zur Verfügung stehenden geringen Mittel nicht entsprechen zu können. Auch seitens des Kreis-Gonderhilfsschusses besteht z. Zt. noch keine Möglichkeit, Ihnen bei der Beschaffung eines derart hohen Darlehensbetrages behilflich zu sein.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 21. Februar 1949

Herrn Meier - D. K. Meier Bad
Wilhelm Meier
in B. F. R. K. E. h. e. i. d. e
Lübeckerstr. 26

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen unter Bezugnahme auf die mündliche Rückfrage vom 9.2.49 mitgeteilt, dass das Ministerium des Innern, Reichsamt für innere Angelegenheiten, Ihren Darlehensantrag über 26.000,- DM zur Kenntnis genommen hat. Das Ministerium des Innern bedauert, diesem Antrage wegen der nur Verfügung stehenden geringen Mittel nicht, in der Lage zu sein, Ihren Antrag zu bewilligen. Es wird Ihnen empfohlen, sich an den Reichsausschuss für innere Angelegenheiten zu wenden, um die Bewilligung Ihres Antrages zu erwirken. Die Kosten für die Bearbeitung Ihres Antrages sind Ihnen zu Lasten zu rechnen.

Im Auftrage:
[Signature]

Bad Oldesloe, den 24. Februar 1949

1. Dem oben polit. Verfolgten Karl Meier, Bornhöved DM sind als Rentenvorschuss für den Monat März 1949 abzusuchen.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 100,- DM für Vb 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.d.

Im Auftrage:
[Signature]

24

Bad Oldesloe, den 22. März 1949

- Meier - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

22/3.49

Betrifft: Darlehensantrag Wilhelm M e i e r in Bargtheide.
Bezug: Erlasse vom 4.2.49.

Der Kreis-Sonderhilfeausschuss hat dem Antragsteller Meier die Ablehnung der Bewilligung des Darlehens von 26.000,-- DM zur Kenntnis gebracht. Der Antragsteller Meier bittet nunmehr, wie aus dem enliegenden Antrag vom 26.2.49 ersichtlich, um Bewilligung eines Sofort-Kredits in Höhe von 5.000,-- DM, den er nötigenfalls ab Juli/August in gleichen Abschnitten zurückzahlen will. Auf die weiter angebotene Sicherheit wird Bezug genommen.

Meier hat sein Gewerbe wegen des Fehlens der Reifen still gelegt. Es wird daher gebeten, ein Kredit im Rahmen des Möglichen zu gewähren.

4/Wy.

Im Auftrage:

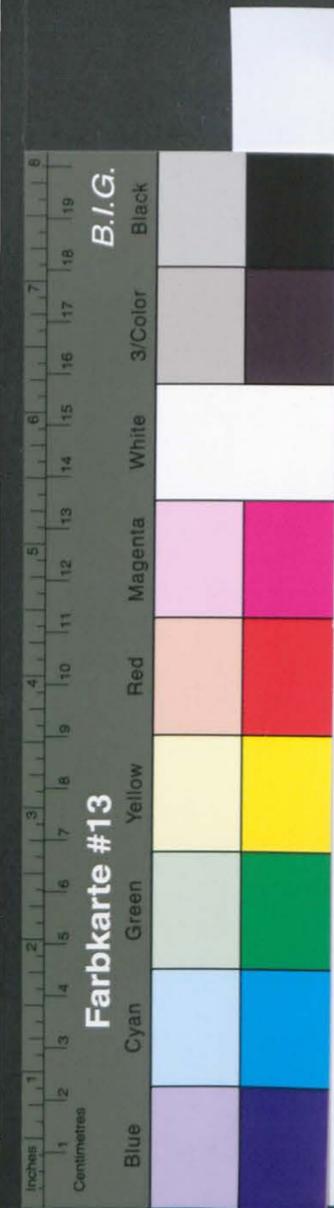
fn

[Signature]

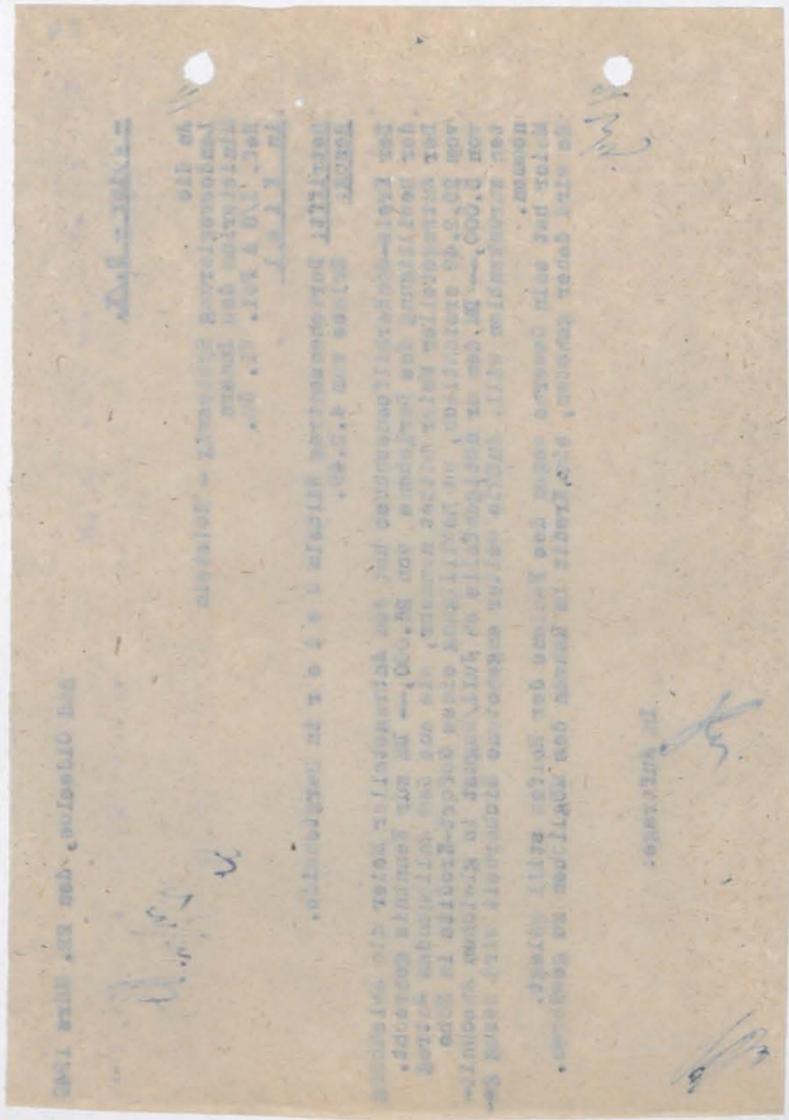
[Faint, mostly illegible text on a separate piece of paper, possibly a stamp or administrative note]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Be./871

Kiel, den 23. März 1949
Gartenstr. 7

An die
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn

1. Dem oben polit. Verfolgten sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 auszusenden.
2. D. Ausgab-Anweisung über 140,- DM für VB 40 fertiger.
3. Vermerk zur Zahlkarte.
4. z.d.A.

auf Rentenansprüche nach dem

über Begutachtung ist
Wilhelm Meier, Bargtheide, Lübeckerstr. 26
auf des Naziregimes erlittenen Gesundheits-

60 %
Bekanntheit beschränkt. Die gesetzliche Rente
1 DM 140.--
auftrag des Rentenausschusses können daher

ab 1.1.1949 monatlich DM 140.--

ab von 10 Tagen der Landesregierung
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Frau Meier erfolgt sind,
der öffentlichen Fürsorge im Hinblick
erwartende Rente als Odn
- 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
in DM

Vorschuss aus Mitteln der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und
Gesundheitswesen - VI D 6 -

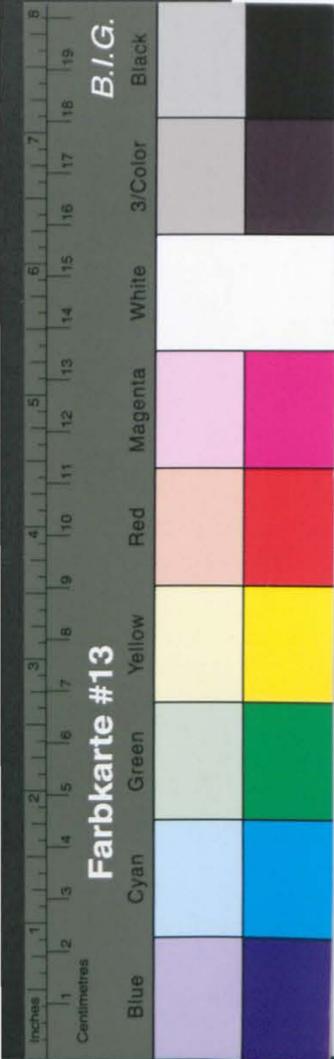
gen sind genau anzugeben.
Bitte, dass bei Anfragen an das Kreisfürsorgeamt
es bei den an das Kreisfürsorgeamt zu
nicht der 50 %ige Zuschlag zu den
3 Zonenanweisung 2900 in Betracht
aus Mitteln des Landes gewährt worden

Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
5 % zurückgefordert werden, weil 85 %
Landesregierung erstattet werden sind.
1.48 -

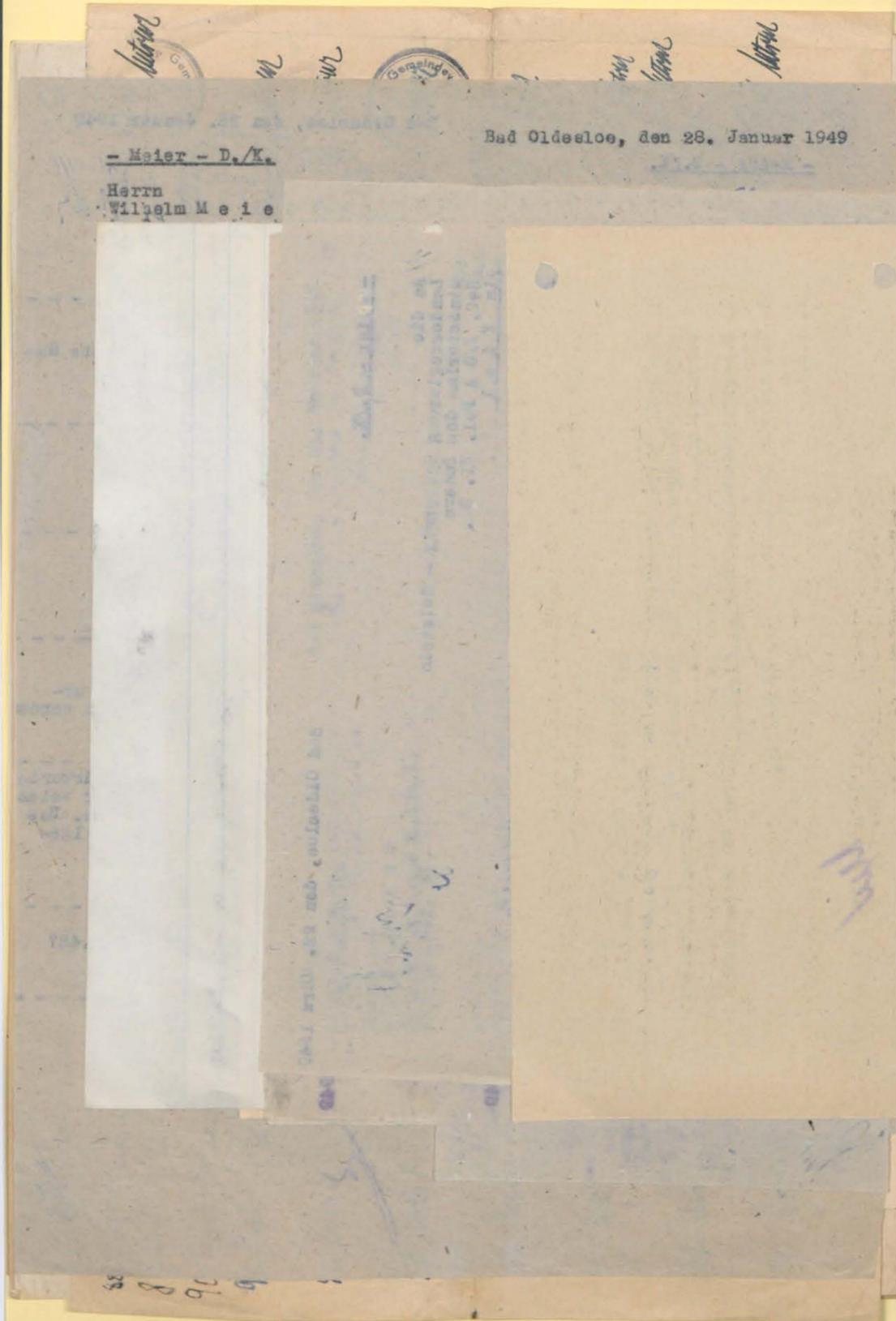
Im Auftrage
W. Meier
abzüglich des erhaltenen Renten-
vorschusses und unter Berücksichtigung
des Rückerstattungsbetrages.
Die Gesamtkarte wird in den nächsten Tagen zurückgesandt.

8. 140
1720,-
400,-
720,-

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949
Wilhelm Meier, Bargtheide
Im Auftrage
26. März 1949



Kreisarchiv Stormarn B 2



Bad Oldesloe, den 28. Januar 1949

- Meier - D./K.

Herrn
Wilhelm Meier

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Be./871

Kiel, den 23. März 1949
Gartenstr. 7

An die
Kreis/Stadtverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -

in Bad Oldesloe.....

Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist
Herr/Frau Wilhelm Meier, Bargteheide, Lübeckerstr. 26

infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-
störungen

60
.....%

in seiner/ihrer Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente
beträgt demnach

monatlich DM 140.--

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher

an Herrn/Frau Meier ab 1.1.1949 monatlich DM 140.--
gezahlt werden.

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche rückerstattungspflichtigen
Zahlungen bisher an Herrn/Frau Meier erfolgt sind,
und zwar

- a) aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick
auf die zu erwartende Rente als OdN
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
ab 1.7.1948 in DM
- b) als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und
Gesundheitswesen - VI D 6 -.

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfür-
sorgeamt zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 50 %ige Zuschlag zu den
Sonderhilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht
kommt, da dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden
ist.

Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt
gezahlten Beträge nur zu 15 % zurückgefordert werden, weil 85 %
dieser Beträge durch die Landesregierung erstattet worden sind.
An Nachzahlung sind vom 1.8.48 -

31.12.48 DM 700.-- auszuführen, Im Auftrage
abzüglich des erhaltenen Renten-
vorschusses und unter Berücksichtigung
des Rückerstattungsbetrages.
Die Gesamtkarte wird in den nächsten Tagen zurückgesandt.

8. 140

1720,-
400,-
720,-

42

34

April 9

Schleswig-Holstein
Lüdemann

ss

zur Kenntnis
in Hoffnung hin-
sich nicht

Mein mein in-
wird und bitte
nlich so infor-
8. Mai 1949, ge-

oll!

34

29

28

Bad Oldesloe, den 28. März 1949

- Meier - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

3 1/2

27

Bad Oldesloe, den 24. März 1949

1. Dem ehem. polit. Verfolgten Wilhelm Meier, Bergshede
sind als Rentenvorschuss für den Monat 720,- 1949
auszuzahlen. *nach Zahlung (Zeit vom 28.12.48 bis 31.12.48)*
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 720,- DM für VG 40 fertigen.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

er
eten, so-
gen. Der
en und hat
ich nehmen
DM erfor-
ne Existenz
sollte.

Im Auftrage:

fu

age:

MS

2

2

Kreisarchiv Stormarn B 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



2A

2

Handwritten notes and stamps on the reverse side of the document, including a large blue 'M' and various illegible markings.

42

34

April 9

Schleswig-Holstein
Innern
Lüdemann

ss

zur Kenntnis
in Hoffnung hin-
auch nicht

Mei mein in-
wird und bitte
nlich so infor-
8. Mai 1949, Ge-

oll!

Bad Oldesloe, den 28. März 1949

- Meier - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

29

28

Betrifft: Darlehensantrag Wilhelm M e i e r in Bargtheide.
Bezug: Erlasse vom 4.2.49.

In der Betreuungssache des ehem. polit. Verfolgten Wilhelm M e i e r wird unter Bezugnahme auf den Antrag vom 22.3.49 nochmals gebeten, soweit möglich, einen Sofort-Kredit von 5.000,-- DM zu bewilligen. Der Antragsteller hat günstig einen Lastkraftwagen erwerben können und hat zur Begleichung der Forderungen Wechselverpflichtungen auf sich nehmen müssen. Zur Ablösung der Wechsel ist ein Betrag von 5.000,-- DM erforderlich. Durch die Nichteinlösung der Wechsel wird Meier seine Existenz verlieren, was gerade in der heutigen Zeit vermieden werden sollte.

2/My.

Im Auftrage:

fa

3 1/2

52

Bad Oldesloe, den 28. März 1949

- Meier - D./K.

Herrn
Wilhelm Meier
in Bartscheide
Lübeckerstr. 26

Handwritten signature
3/28.49

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen aufgrund vertrauensärztlicher Begutachtung auf 60 % festgesetzt wurde. Die gesetzliche Rente beträgt demnach monatl. 140,-- DM.

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher vorläufig ab 1.8.48 monatl. 140,-- DM ausgezahlt werden. Für die Zeit vom 1.8.48 bis 31.3.49 stehen Ihnen insgesamt 1.120,-- DM zu. Dieser Betrag wurde Ihnen mit 400,-- DM am 14.3.49 und 720,-- " am 24.3.49 ausgezahlt. 1.120,-- "

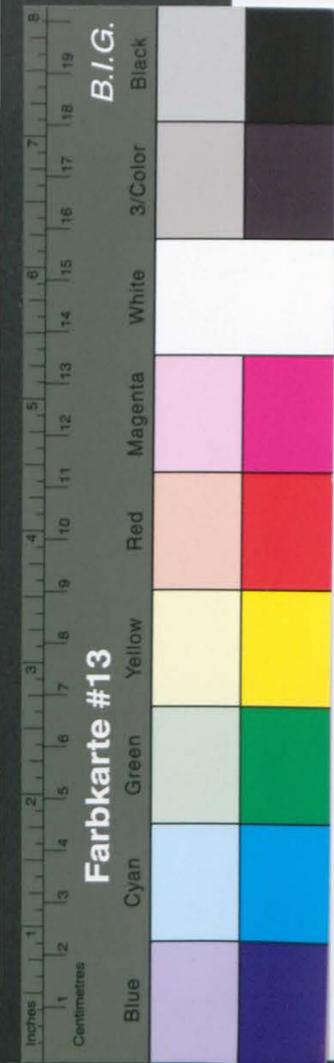
Im Auftrage:

Kreisverwaltung Stormarn
Kreisverwaltungsamt
- Abt. 4/13 -
- Meier - D./K.
Herrn
Wilhelm Meier
in Hamburg

Bad Oldesloe, den 28. März 1949

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Bad Oldesloe, den 28. März 1949

Herrn
Wilhelm Meier
in Hamburg

Herrn
Meier - D./K.

Sehr geehrter Herr,
 Ich habe Ihre Anfrage vom 22. März 1949 zur Kenntnis genommen.
 Die Angelegenheit ist nun in Bearbeitung.
 Ich werde Sie in Kürze über den Fortschritt informieren.
 Mit freundlichen Grüßen
 Dr. K.

42
34

31 April 9

chleswig-Holstei
nnern
ter Lüdemann

LANDESPRÄSIDIUM
MINISTERIUM DES INNERN

Abteilung: Ref.
GESCHÄFTSZEICHEN:
Ist Anwertrschreiben ist vo

An die
Kreis
Sonde
g

Bad O
Betr.
In de
nachd

LANDESPRÄSIDIUM
MINISTERIUM DES INNERN
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Feschäftszeichen:
in Anwertrschreiben anzugeben

I/B A - Fol. W. I. G. O.

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OAR
- Sonderhilfsausstattung -
Leiterverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Darlehensantrag des Wilhelm Meier, Bargtevede.
Gesamt: Schreiben v. 22.3.49.

Dem Antrag M. kann beim besten Willen nicht entsprochen werden. Die seitens des Ministeriums für Finanzen zur Verfügung gestellten Mittel sind so gering, daß Darlehen in der gewünschten Höhe überhaupt nicht und kleinere Beträge auch nur in den allerdringendsten Fällen gewährt werden können. Es wird gebeten, den Antragsteller in diesem Sinne zu bescheiden.

Im Auftrage
W. Meier

(241) KIEL, den 1. April 1949
Landesheim
Telefon 218834

zur Kenntnis
n Hoffnung hin-
auch nicht

Mei mein in-
wird und bitte
nlich so infor-
3. Mai 1949, ge-

42

34

9 April

Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft
und Verkehr
Lüdemann

SS

zur Kenntnis
in Hoffnung hin-
auch nicht

Mein mein in-
wird und bitte
dlich so infor-
3. Mai 1949, Ge-

oll!

34



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
MINISTERIUM FÜR ARBEIT, WIRTSCHAFT
UND VERKEHR

Abteilung: Ref. IV A 43 Bz./871

GESCHAFTSZEICHEN:
(Bei Antwortschreiben ist vorstehendes Geschäftszeichen anzugeben)

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
Geschäftsstelle

Bad Oidesloe

Beir.: Rentenanspruch Wilhelm Meier, Bargtheide, Lübeckerstr. 26

In der Anlage wird die Gesamtakte Meier zurückgesandt,
nachdem am 23.3.49 Rentenbescheid erteilt worden ist.

Im Auftrag

Landratsamt
Stormarn
- 8 APR 1949 -
K. Meier

2. April 1949

KIEL, DEN
Holstenstraße 106/108
Telegraphenamt: Wirtschaftsministerium Kiel
Fernruf: Ortsgespräche 3236-3240, Ferngespräche 5230-40
Fernschreiber: Wirtschaftsamt Kiel 029 812
Besuchzeiten: nur Montag, Dienstag, Donnerstag,
Freitag von 9-13 Uhr

Kreiswirtschaftsamt
Lübeckerstr.
Lübeck
7. APR. 1949

1. April 1949

Landesregierung,
Rentenanspruch
Antrag stehend an

eine Zusagen-
erlaubnis für
das nur kleine-
gewährt wer-
den mit Rück-
zahlung vorstel-
lung eines

Kreisarchiv Stormarn B 2



Farbkarte #13 B.I.G.

Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Inches 1 2 3 4 5 6 7 8

14. April 1949

4/413 - Kreisonderhilfsausschuss -

- Meier - D./K.

Herrn
Wilhelm Meier
in Bargteheide
Lübeckerstr. 26

In Ihrer Betreuungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass die Landesregierung, Ministerium des Innern, Ref. Pol.Wi.Gu., Ihren erneuten Darlehensantrag von 5.000,— DM mit Rücksicht auf die dem Referat zur Verfügung stehenden geringen Beihilfemitteln abgelehnt hat. Auf die telef. Rücksprache mit dem M.d.L. konnte ebenfalls eine zusagende Antwort nicht erteilt werden, da die seitens des Ministeriums für Finanzen zur Verfügung gestellten Mittel so gering sind, dass nur kleinere Beträge und diese auch nur in den allerdingsten Fällen gewährt werden können. Der Kreisonderhilfsausschuss ist heute nochmals mit Rücksicht auf die Dringlichkeit des Antrages bei der Landesregierung vorstellig geworden, um evtl. dennoch aufgrund eines Darlehensvertrages einen Betrag von 2.000,— DM zu erhalten.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



33

20. April 1949

2/413 - Kreisanderhilfsausschuss -
- Meier - D./K.

27/4. 11

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/3 A Pol.Wl.Gu.
in K i e l

Betrifft: Darlehensantrag Wilhelm M e i e r in Bargenside.
Bezug: Erlass vom 1.4.49.

Der Kreisanderhilfsausschuss hat auch von der erneuten Ablehnung des Darlehensantrages Kenntnis genommen. Dem Antragsteller ist es inzwischen gelungen, einen Teilbetrag der Schuld abzudecken. Die Abdeckung des Restbetrages in Höhe von 2.500,-- DM ist ihm jedoch beim besten Willen nicht möglich. Der Gläubiger hat die Frist zur Abdeckung der Schuld letztmalig bis zum 8. Mai 1949 verlängert.
Um den Antragsteller nicht in die Gefahr der Vernichtung seiner Existenz zu bringen, wird nochmals gebeten, dem Antragsteller ein Darlehen aufgrund dieses abzuschliessenden Darlehensbetrages zu bewilligen, Gedacht wäre hierbei an einen Betrag von 1.500,-- DM. Hinsichtlich des Restbetrages müsste alsdann nochmals bei dem Gläubiger versucht werden, eine Fristverlängerung zu erhalten.

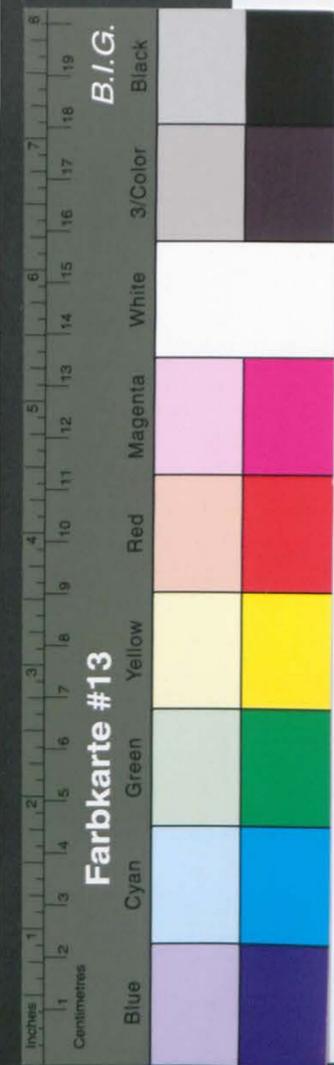
Im auftrage:

4 Wg.

[Faint, mostly illegible text on the reverse side of the document, including a signature and date.]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Handwritten text on a piece of aged paper, likely a document or letter. The text is mirrored and appears to be bleed-through from the reverse side. It includes a date "18. April 1949" and a signature "Wilhelm Meier".

Bargtheide, den 19. April

34

9

Per Einschreiben!

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
z.Hd. Herrn Minister Lüdemann

K i e l

Ihre Abteilung: 4/413 - Kreissonderhilfsausschuss
Gesch.-Z.: - Meier - D./K.

Betrifft: Betreuungssache - Darlehen.

Inhaltlich habe ich Ihr Schreiben vom 14.ds.Mts. zur Kenntnis genommen. Ich möchte mich nunmehr der angenehmen Hoffnung hingeben, dass die Summe von DM 2 000.--, wenn sie auch nicht ausreichend ist, zur Auszahlung kommen möge.

Ich erlaube mir, darauf hinzuweisen, dass am 8.Mai mein inzwischen verlängerter Wechsel vorgelegt werden wird und bitte Sie deshalb, die Kreisverwaltung Stormarn terminlich so informieren zu wollen, dass der Fälligkeitstag, der 8.Mai 1949, gewahrt werden kann.

Hochachtungsvoll!

Wilhelm Meier

Transporte
Bargtheide i. H.
Lübeckerstr. 26

Bd. Nr. 25. 7. 49

Zum Vortrag

Darutscheide, den 27. Juli 1949

Wilhelm Meier

4.8.6.11

Landesentschädigungsamt

Schleswig-Holstein

Ref. M 679 - 16

Original: AL
bei allen Schritten
unbedingt angeben.

Kiel, den 10. September 1957
Gartenstraße 7

25. Sept. 1957

An den

Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
Geschäftsstelle des ehemaligen
Kreissonderhilfeausschusses

13. SEP 1957
20. 11

Bad Oldesloe

In der Entschädigungssache des Herrn Wilhelm Meier,
wohnhaft in Hamburg-Bramfeld, Bramfelder Chaussee 71, wird
an die Hergabe der dortigen Kreisakte erinnert.

Hamburg-

Auf Anordnung

[Signature]

übersende ich

Für Rinschreiben!

Befehl: Betr. Entschädigungsamt - Darutscheide
Gesch.-K.: - Meier - D.V.
Ihre Vorforderung: VV13 - Kreisarchivpflichten

Briefkopf des 13. April

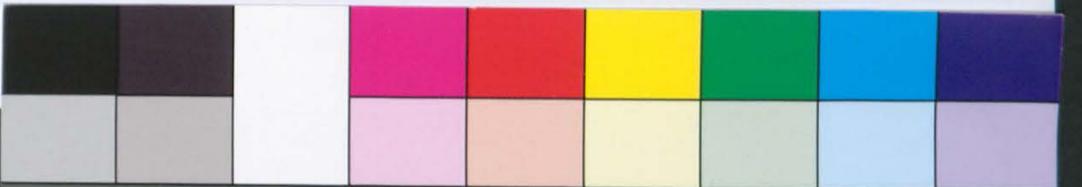
Herrn Meier
Ministerium des Innern
Landesregierung
Schleswig-Holstein
an die

angeführt werden kann.
wird zu hoffen, dass der Hilfforschreiber, der 9. Sept 1957, die
Sie geschick, die Kreisarchivpflichten geltend zu machen so infor-
mationen verifizierter Herkunft vorliegen werden und mich bitte
Ich erlaube mir, gerät plausibel, dass am 8. Sept sein zu-
sammenfassend ist, zur Anweisung kommen möge.
Eschen, dass die Summe von DM 5.000.--, wenn sie noch nicht
benutzt. Ich möchte mich nunmehr der zuständigen Behörde hin-
ichtlich des Beschlusses im Schreiben vom 14. Sept. zur Kenntnis
bringen.

Hauspostamt
Wilhelm Meier
Darutscheide 50
Bramfeld 11
Hamburg

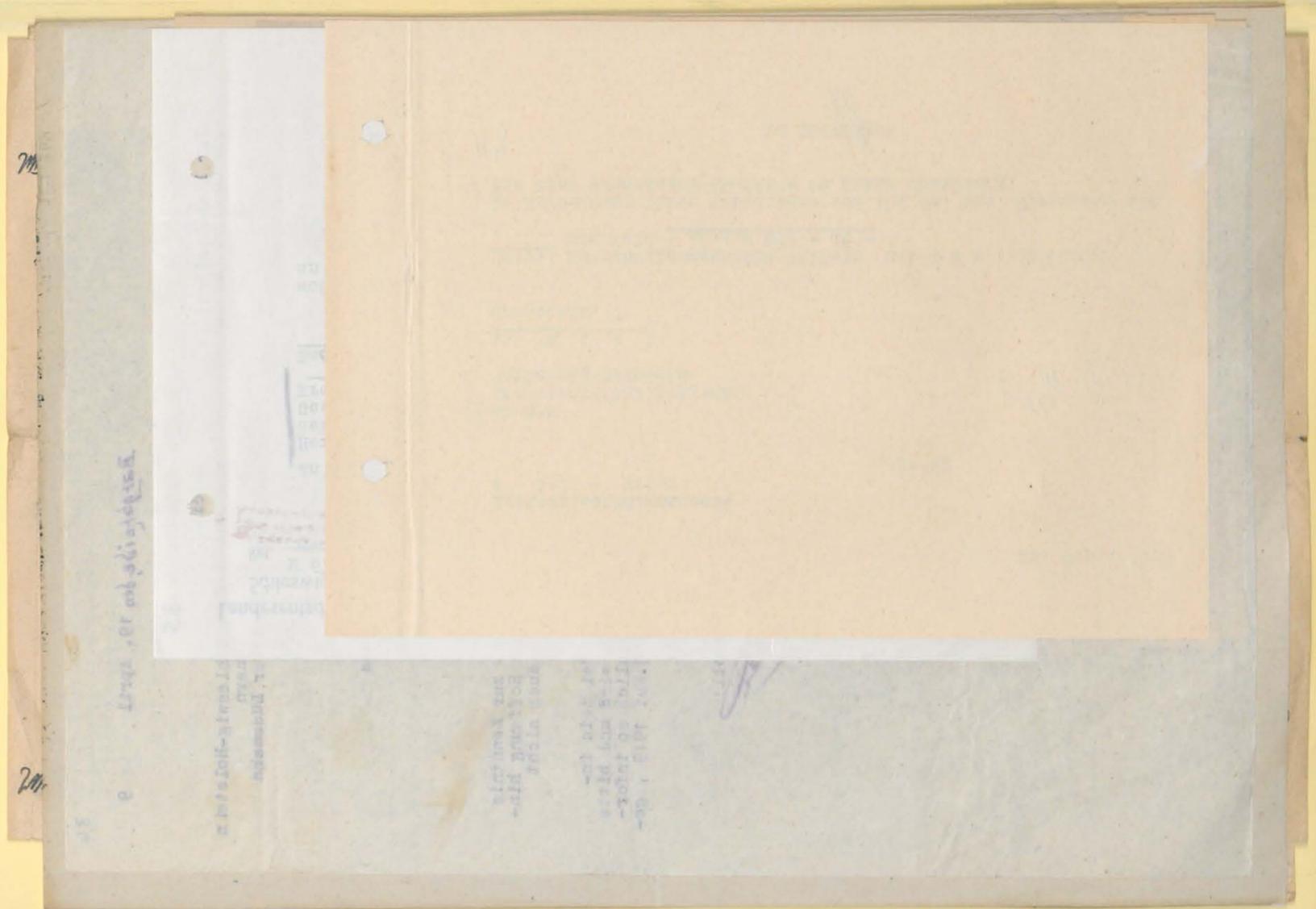
[Handwritten notes]

Kreisarchiv Stormarn B 2



Farbkarte #13
B.I.G.
Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

Kreisarchiv Stormarn B 2



42

Bargtheide, den 27. Juli 1949

4.8.6.11

41

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

(24b) KIEL, den 28. April 1949
Landeshaus
Telefon 21480-84

Geschäftszeichen: I/8 A - Pol.Wi.Gu.
(Im Antwortschreiben anzugeben)

An die
Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN
-Sonderhilfsausschuss-
Kreisverwaltung Stormarn
Bad-Oldesloe

Betr.: Darlehen Wilhelm Meier, Bargtheide.
Bezug: Bericht v. 20.4.49

Unter Bezug auf den o.a. Bericht wird mitgeteilt, daß dem O.a. ein Darlehen in Höhe von DM 1.500,- bewilligt worden ist und zwar erhält M. den Betrag der bisher z.Vfg. des Friedrich Warnke, Ahrensburg, gehalten wurde. Anliegend wird ein Darlehensvertrag mit der Bitte übersandt, denselben von M. unterschriftlich vollziehen zu lassen, die Unterschrift zu beglaubigen und denselben postwendend zurückzusenden.
Nach Erledigung der Formalitäten ist M. der Betrag aus dem Guthaben der Landesregierung bei dem dortigen SHA. zu zahlen. Tag der Zahlung ist hierher mitzuteilen, weil die Landeshauptkasse mit einer Anweisung versehen werden muss.
Im Auftrage
Wemroth

nein gewünschten
notwendig werden,
gen erteilen

hiermit an.
Instander,
en kann.

ändlung

le ich mir,

41

Landeshaus
Telefon 21480-84

1949

Betrein,
Mitge-
t worden

meselben
der Orte-

der Kreis-

Wilhelm Meier

5. Mai 1949

4/418 - Kreisonderhilfsausschuss -

- Meier - D.M.K.

Herrn
Wilhelm Meier
in Bargteheide
Lübeckerstr. 26

In Ihrer Betreuungssache hat die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Inneren, Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu., hienüber mitgeteilt, dass Ihnen ein Darlehen in Höhe von 1.500,— DM bewilligt worden ist.

Anliegend wird ein Darlehensvertrag mit der Bitte übersandt, denselben unterschriftlich vollziehen zu wollen und Ihre Unterschrift von der Ortspolizeibehörde beglaubigen zu lassen. Nach Rückgabe des Darlehensvertrages kann der Betrag hier bei der Kreis-Kommunalkasse in Empfang genommen werden.

In auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2



30

10. Mai 1949

4/413 - Kreisonderhilfsausschuss -
- Meier - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol.Wi.Gu.
in K i e l

Betrifft: Darlehensantrag Wilhelm M e i e r in Bargteheide.
Bezug: Erlasse vom 28.4.49.

In Erledigung des oia. Erlasses wird anliegend der von Antragsteller
unterzeichnete Darlehensvertrag über 1.500,— DM zurückgereicht.
Die Auszahlung des Darlehens erfolgte am 6.5.49 durch die Kreiscommu-
nalkasse.

2/10

Im Auftrage:

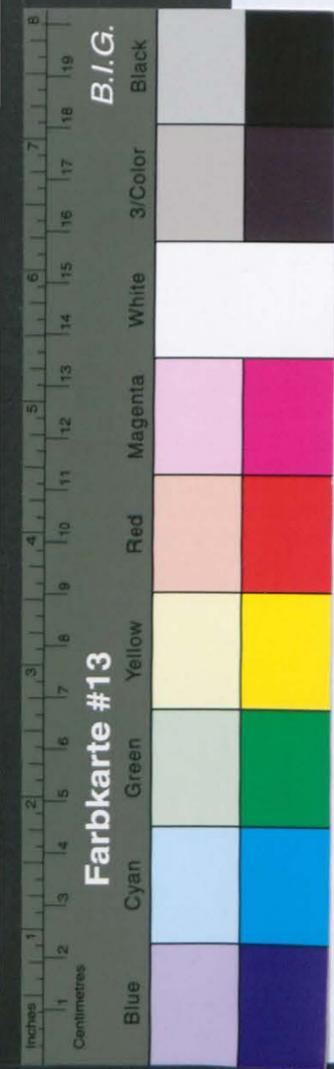
[Handwritten signature]

[Faint, mostly illegible text, possibly bleed-through from the reverse side]

[Handwritten notes and signatures]
B.D. 6.5.49
1/ D. Angabe - Anweisung über
2.500,- DM an VA. 12. Rd. 118
Bargteheide (Bargteheide) für Bank
2/10
10. Mai 1949

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

1941 1942 50

Bd.O. 20.8.19

7 Vollmacht einz. v. 29.8.19

W. 2/24 1/5

Handwritten text on a piece of aged paper, including a date and a reference to a document.

40

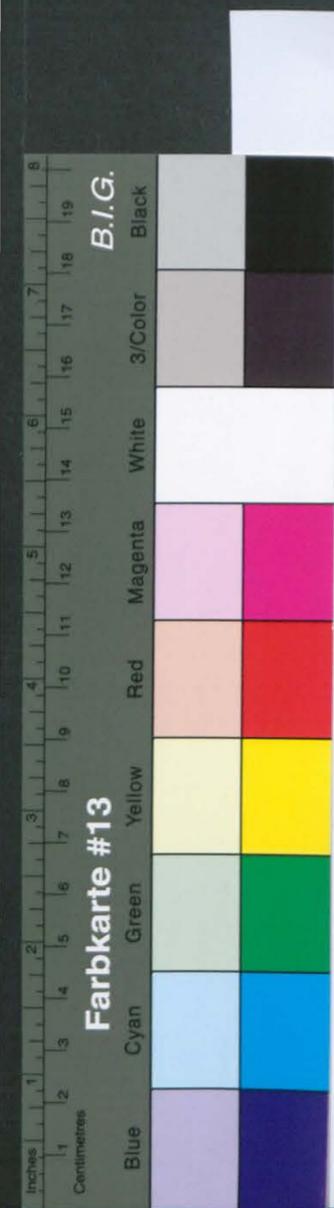
Wilhelm Meier
Transporte
Dargheide (Kolst.)
Fernsprecher 426
Bankkonto:
Kreis- und Stadtpostkasse Dargheide

Dargheide, den 24. August 1942
Erlaubschein 96

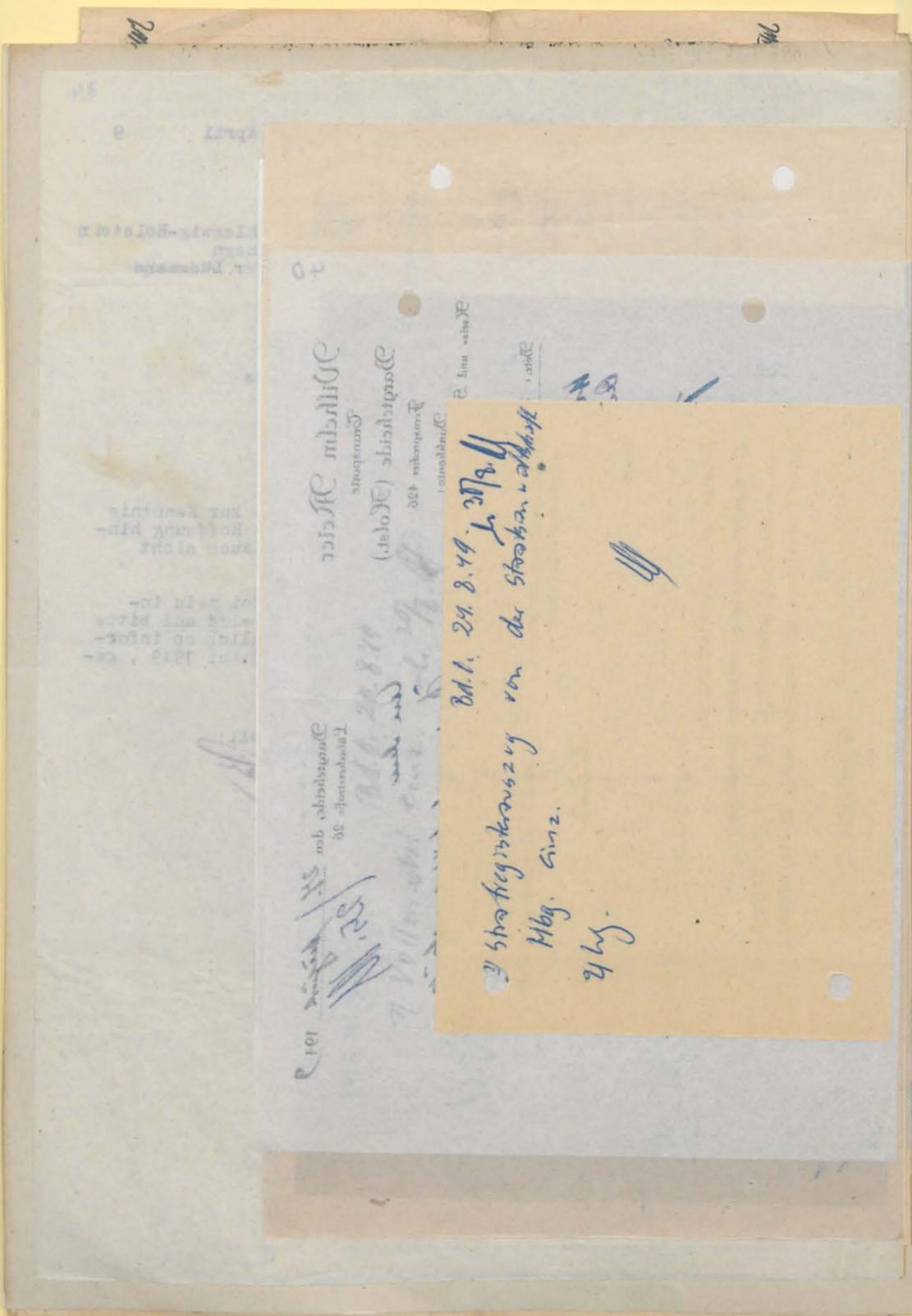
An den
Kreisarchiv Dargheide
4/413
H. J. - B. B. B.

Dat.: Kreisarchiv Dargheide

Mein Urlaub ist Ihnen zu genehmigen
Auslagen: Bitte keine Reisekosten
d. Reisekosten - System
per Kasse Ihren Urlaub genehmigen
per Kasse



Kreisarchiv Stormarn B 2



Wilhelm Meier
Transporte
Bargteiche (Holst.)
Fernsprecher 426
Bankkonto:
Kreis- und Stadtkasse Bargteiche 1353

Bargteiche, den 27. Juli 1949
Lübeckstraße 26

W. Meier

An die
Kreisverwaltung-Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
-Abtlg. 4/413-
Bad-Oldesloe

Per Einschreiben

Betr.: Presseotiz "Wiedergutmachung genehmigt 2."

Durch obige Veröffentlichung veranlasst, erlaube ich mir, Ihnen meine Ansprüche zur Anmeldung zu bringen.

Meine Haftzeit betrug in 2 Abschnitten einmal
von 1933 - 1934 -- 17 Monate und
" 1934 - 1936 -- 21 Monate
also insgesamt 38 Monate

Die hierfür vorgesehene Entschädigung melde ich hiermit an.
mit dem Betrag meiner gleichzeitig eingereichten
Weiter sind mir erhebliche Gesundheitsschäden entstanden, worüber ich auch für die Haftzeit Nachweis führen kann. Ich beziffere meine Schäden durch
Vermögensverlust
Erwerbsminderung
verursachte Kosten f. ärztl. Behandlung
einer der Haftentschädigung auf
DM. 17.500.--

Da entsprechende Nachweise in einer von Ihnen gewünschten Form im Laufe der Genehmigungs-Bearbeitung notwendig werden, bitte ich Sie, mir die entsprechenden Auflagen erteilen zu wollen.

Hochachtungsvoll!
Wilhelm Meier

*Bd. 1. 24. 8. 49. In 207a. 11
Spätkriegsverzug von der Staatsanwaltschaft
Mbg. Ginz.
2/49.*

43

Wilhelm Meier

Transporte
Bargtheide (Holst.)

Telefonnummer 426

Dankkonto:

Kreis- und Stadtparhase Bargtheide 1353

Bargtheide, den 7. September 1944
Lübeckstraße 26

10 SEP 1944

An den

Kreisverkehramt

Nr. 4/413

Hauptverkehrsamt
Det.: Meier Transporte für Ihre Bedienung und Gefahr.

Bud. Oldesloe

S. 2 - 1. 10. 1944

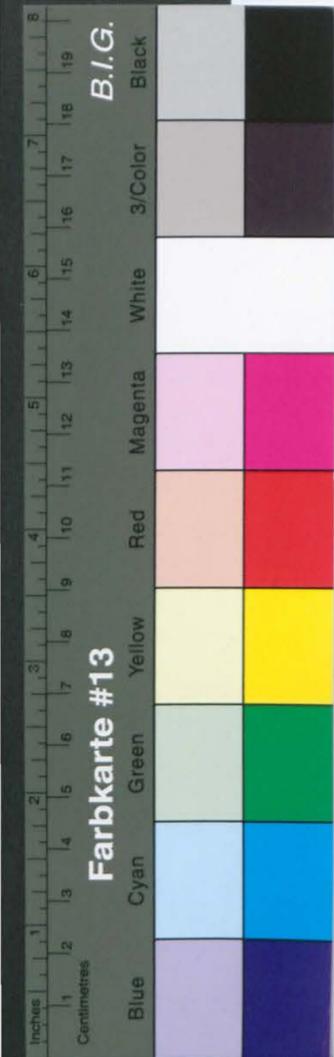
Da ich in wirtschaftliche Verlegenheit bin, bitte ich um
Bürsichtigung bei der Bezahlung der Haupt-
verkehrsamt mir zu gewähren
meinen Antrag aufzugeben zu dürfen, danke ich
im Voraus

Hochachtungsvoll

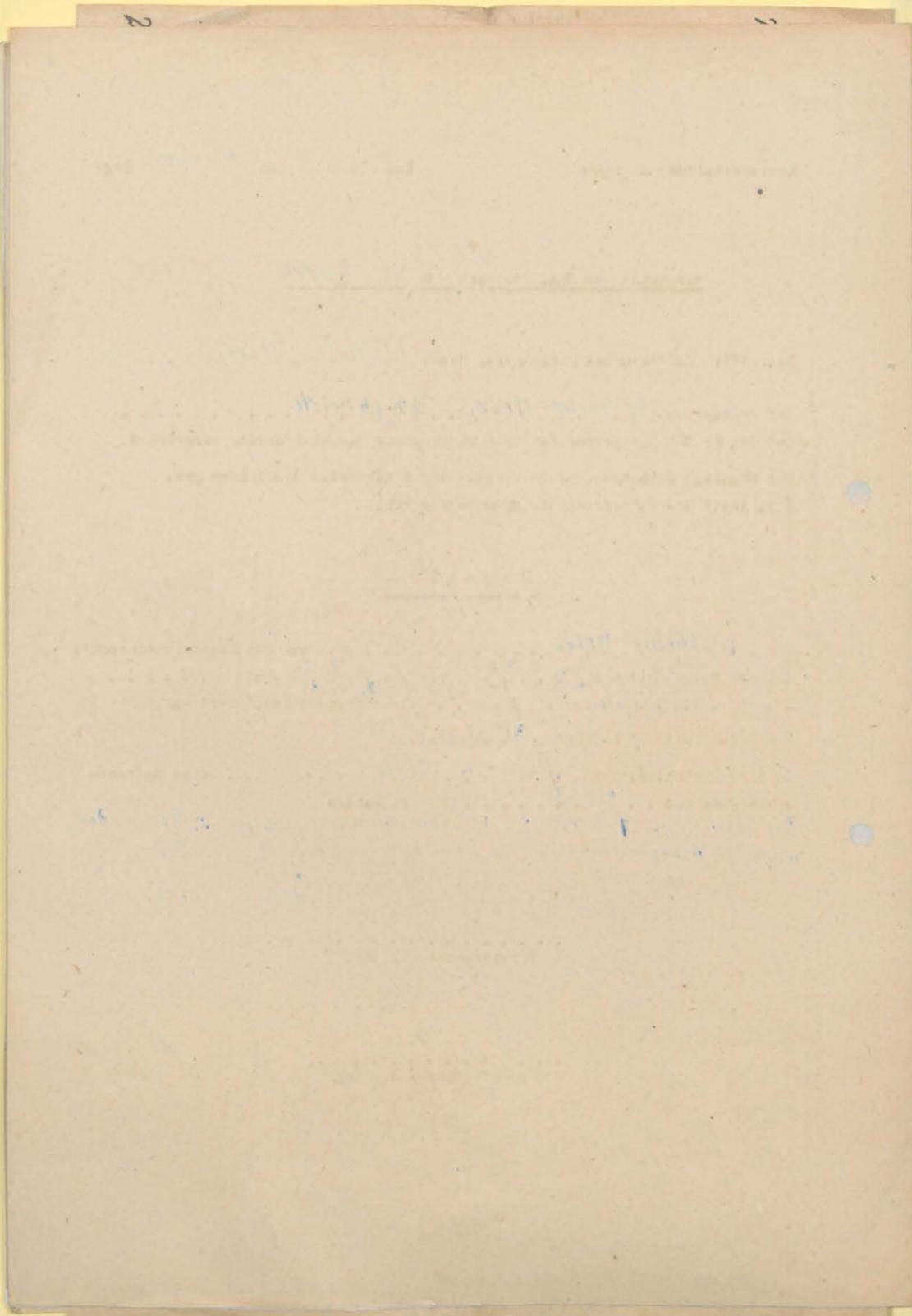
Wilhelm Meier

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



45

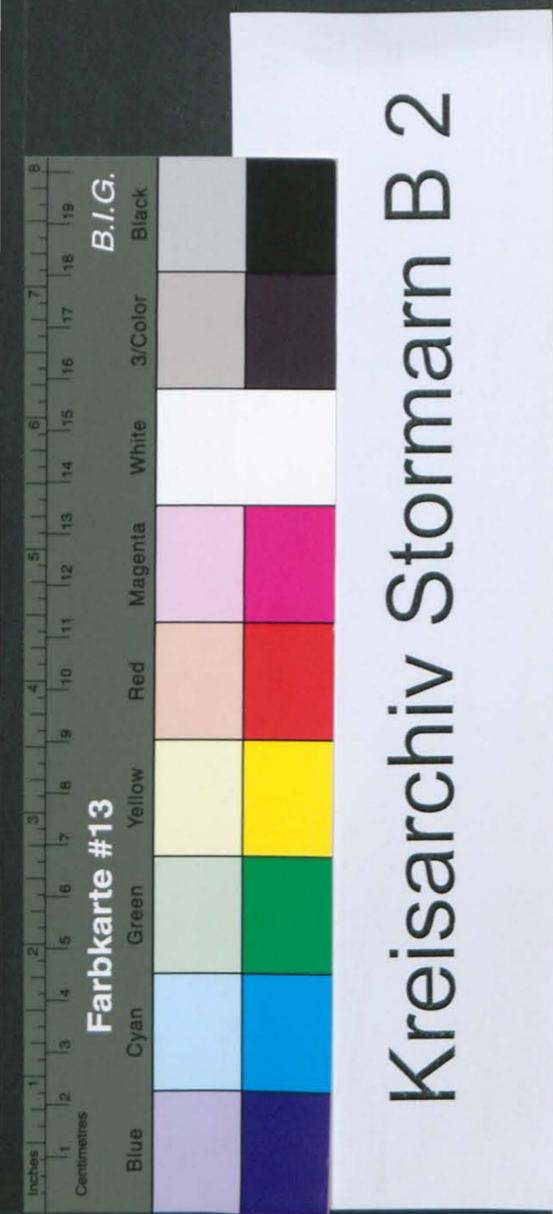
Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis Stormarn

1.	Name: <u>Meier</u>	Vorname: <u>Wilhelm</u>
2.	Geburtsort: <u>Hamburg</u>	geb. am: <u>1.1.1900</u>
3.	Wohnort: <u>Bargteheide</u>	Straße: <u>Lübeckstr. 26</u>
4.	Früherer Wohnort: <u>Hamburg</u>	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf): <u>Führunternehmer</u>	
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: DM
		OdN-Rente: <u>140,--</u> DM
		sonst. Einkommen: <u>?</u> DM
7.		Summe: <u>?</u> DM
8.	Gesamthaftzeit: <u>31</u> Monate	
	davon: Monate	Zuchthaus
	" : "	Konzentrationslager
	" : <u>31</u> "	Gefängnis
	" : "	U.Haft
	" : "	Ghetto
	" : "	Militärhaft
	" : "	B.B.
	" : "	Parteihaft
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am <u>3.4.46</u>	unter Nr. <u>127</u>
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am <u>25.11.48</u>	
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt <u>31</u> Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 <u>2.300</u> DM	
	1950 <u>800</u> DM	
	1951 <u>800</u> DM	
	1952 <u>750</u> DM	
13.	Bemerkungen: <u>Meier hat bereits einen Vorschuss von 1500,— DM auf die Haftentschädigung erhalten.</u>	

1500,-
1.050,-
3.750,-
2.900,-

*) Nr. 1-13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.



Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		
Darlehen vom.	DM	15.
" " " " " " " "	DM	
" " " " " " " "	DM	
Bleiben zu zahlen:	DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:	DM	17.
" " 1950 " " " "	DM	
" " 1951 " " " "	DM	
" " 1952 " " " "	DM	
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern		
am		18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am		19.
Es wurden gezahlt am:	DM	
" " " " " " " "	DM	
" " " " " " " "	DM	
" " " " " " " "	DM	
" " " " " " " "	DM	
" " " " " " " "	DM	

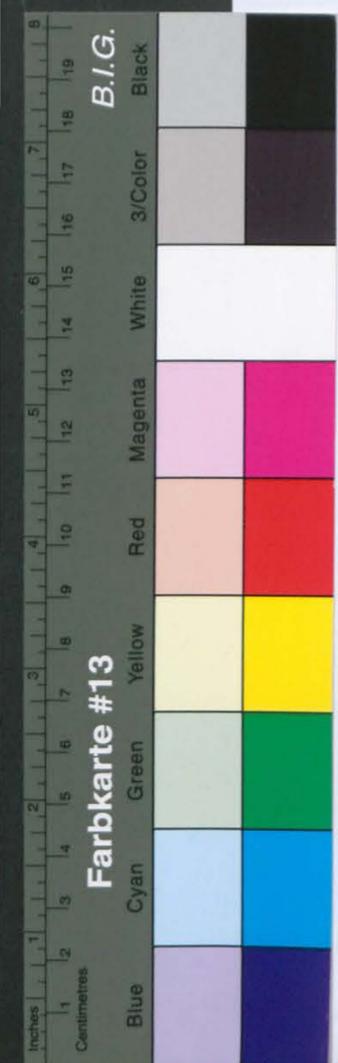
L.D. 8000 DP. 221. S. 49.

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis **Stormarn**

1.	Name: Meier	Vorname: Wilhelm
2.	Geburtsort: Hamburg	geb. am: 1.1.1900
3.	Wohnort: Bargteheide	Straße: Lübeckerstr. 26
4.	Früherer Wohnort: Hamburg	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf): Fuhrunternehmer	
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: DM
		OdN-Rente: 140,— DM
		sonst. Einkommen: DM
7.	Gesamthafzeit: 35 Monate	Summe: DM
	davon: Monate Zuchthaus	
	" : " Konzentrationslager	
	" : 35 " Gefängnis	
	" : " U.Haft	
	" : " Ghetto	
	" : " Militärhaft	
	" : " B.B.	
	" : " Parteihaft	
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am 3.4.46	unter Nr.27
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am 25.11.48	
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt 31 Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 2.300 DM	
	1950 800 DM	
	1951 800 DM	
	1952 750 DM	
13.	Bemerkungen: Meier hat bereits einen Vorschuss von 1500,— DM auf die Haftentschädigung erhalten.	

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.



Kreisarchiv Stormarn B 2

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:		
Darlehen vom	DM	15.
" "	DM	
" "	DM	
Bleiben zu zahlen:	DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:		
" " 1950 " " "	DM	17.
" " 1951 " " "	DM	
" " 1952 " " "	DM	
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern		
am		18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am		
		19.
Es wurden gezahlt am:		
" " " "	DM	
" " " "	DM	
" " " "	DM	
" " " "	DM	
" " " "	DM	

LD. 8000 DF. 221. 8. 49.

48

Wilhelm Meier
Transporte
Bargtheide (Holst.)
Feenspeicher 426

Bargtheide, den 16. September 1949
Lübeckstraße 26

47

4-1/3-Kreisverkehrshilfsausschuss -
- Meier - D./K.
Herrn
Wilhelm Meier
Lübeckstraße 26
Bargtheide

In Ihrer Haftentschädigungssache wird Ihnen mitgeteilt, dass der Kreisverkehrshilfsausschuss in der Sitzung vom 13. d.M. eine Haftzeit von 21 Monaten als nachgewiesen anerkannt hat. Nicht nachgewiesen ist dieser die Haftzeit von 4.2.36 - 2.6.36. Sie wollen beacht sein, auch für diese Haftmonate den Nachweis zu erbringen.

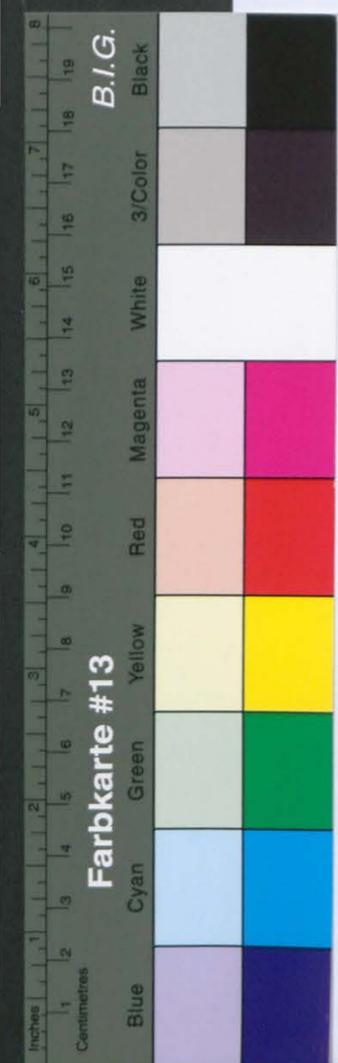
Im Auftrag:
[Signature]

Haftentschädigung
te

iner wirtschaftlichen
n DM. 4800.--, sowie
ndesregierung erhal-
der wirtschaftlichen
n Motorschaden mei-

e Haftzeit bereits
m 7. Oktober 1949
ersten Auszahlung
sichtigen zu wollen.
das ich recht bald
grüsse inzwischen
Hochachtung!

18. September 1949
[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B 2

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen DM 14.
 Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:

Anhang zur Wahlbekanntmachung
 II. Namen der im Wahlkreis zugelassenen Bewerber¹⁾

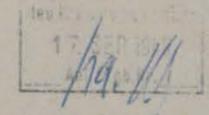
Für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 sind im Wahlkreis folgende Bewerber zugelassen worden:

Lfd. Nr.	Name	Vorname	Anschrift	Beruf	Parteiangehörigkeit
1					
2					
3					
4					
5					
6					

LD. 8000 DF. 221. S. 49.

Wilhelm Meier
 Transporte
 Bargteheide (Kolst.)
 Fernsprecher 426
 Bankkonto:
 Kreis- und Stadtparkasse Bargteheide ~~1000~~

48
 Bargteheide, den 16. September 1949
 Lübeckstraße 26

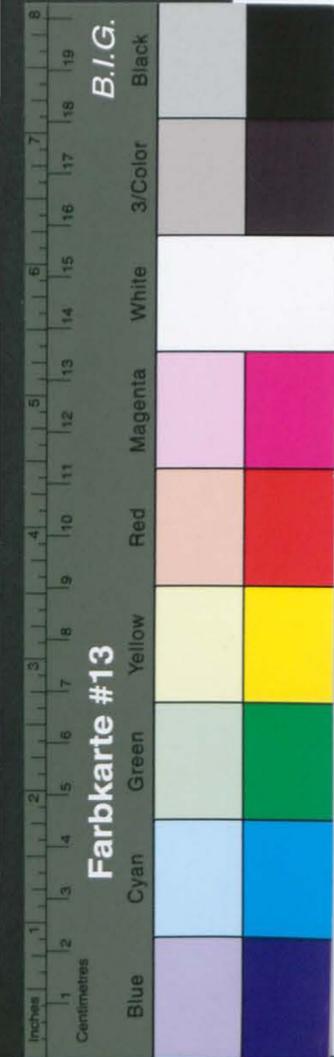


An den
 Kreissonderhilfsausschuss Kreis Stormarn
 Abtlg. 4 / 413
Bad-Oldesloe

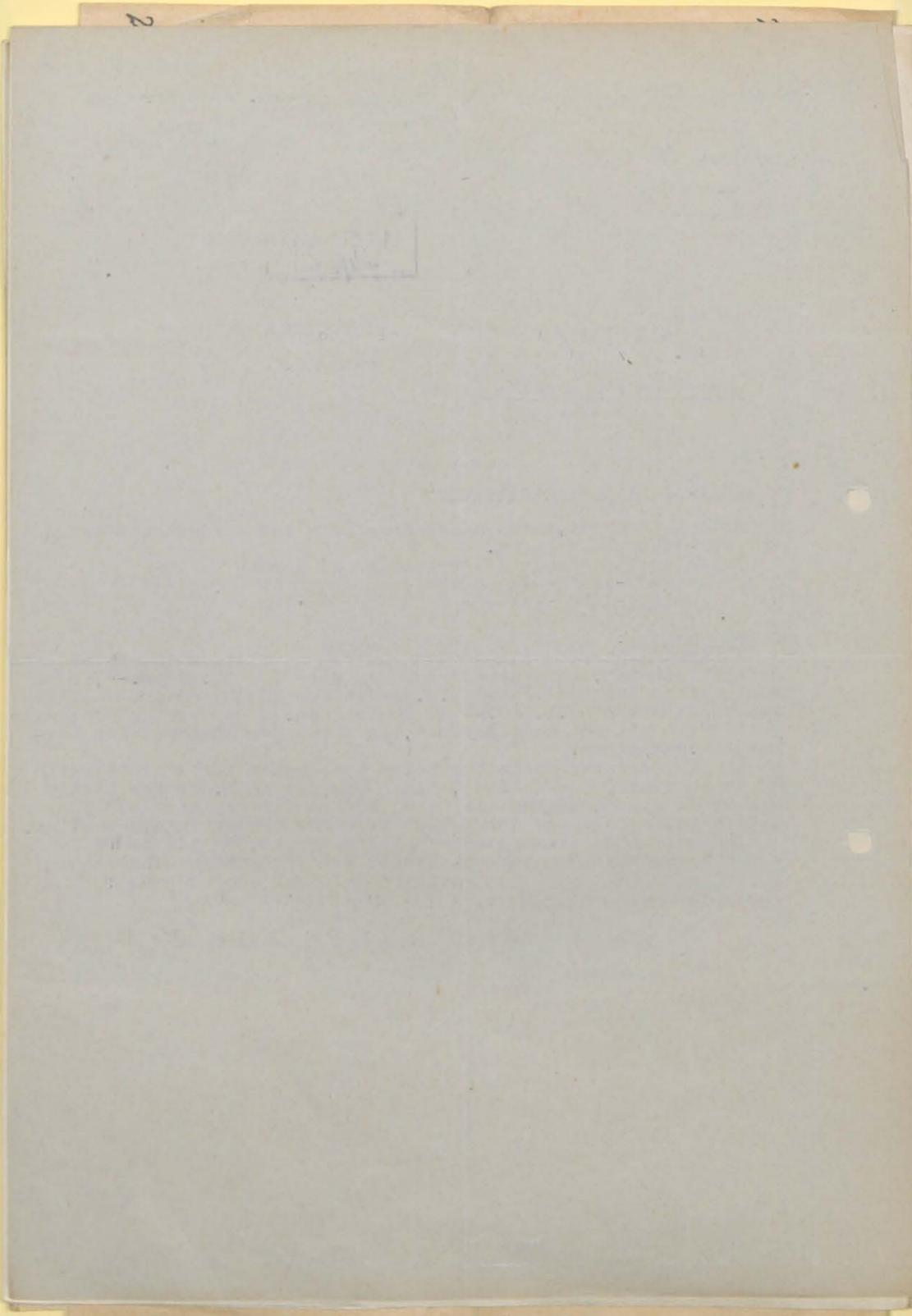
Betr. : Haftentschädigung -
 Erlaube hiermit, Ihnen meine Ansprüche auf Haftentschädigung zur Anmeldung zu bringen.
 Meine Haftzeit betrug insgesamt 38 Monate
 1933-1934 --17 Monate)
 -1934-1936 --21 --") -38 Mt.

Begründung :
 Wie Ihnen bekannt sein dürfte bin ich in einer wirtschaftlichen Notlage geraten, habe eine Schuld in Höhe von DM. 4800.--, sowie das Darlehn welches ich am 5.5.49 von der Landesregierung erhalten in Höhe von DM.1.500.-- zu begleichen. In der wirtschaftlichen Notlage in der ich mich befinde, ist durch den Motorschaden meines LKW. entstanden.
 Da die entsprechenden Nachweise über meine Haftzeit bereits an Ihnen eingegangen sind, bitte ich, da am 7. Oktober 1949 ein grösseres Akzept fällig wird, mir in der ersten Auszahlung der Haftentschädigung der Soforthilfe berücksichtigen zu wollen.
 Ich gebe mich der angenehmen Hoffnung hin, das ich recht bald Ihren Zusagenden Bescheid in Händen habe und grüsse inzwischen mit vorzüglicher Hochachtung !

Wilhelm Meier



Kreisarchiv Stormarn B 2



4-1/9- Meier - D./K.

27. Supt.

27. September 1949

Wilhelm M e i e r

Wilhelm M e i e r, Bargteheide

Wilhelm M e i e r
15.2.33 1.7.34
28.10.34 2.6.36
politischen

35

Wilhelm M e i e r

5.250,—

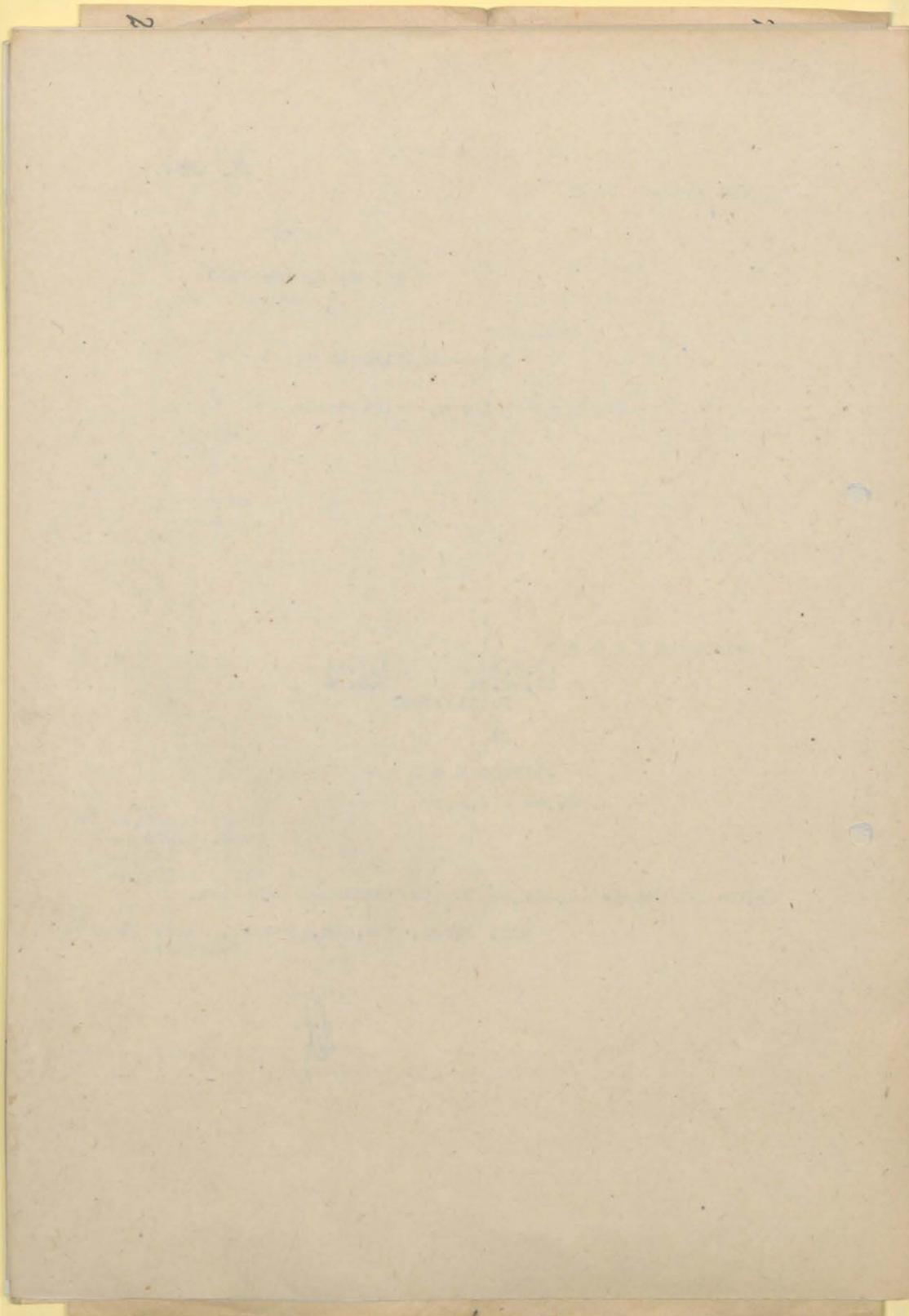
1949: 2.450,— DM
1950: 950,— "
1951: 950,— "
1952: 900,— "

Meier hat bereits 1.500,— DM als Vorschuss erhalten.

gez. Siege, gez. Dr. Benner, gez. Pietsch
(Beisitzer)



Kreisarchiv Stormarn B 2



50

Stormarn

Meier	Wilhelm
Hamburg	1.1.1900
Bargteheide	Lübeckerstr. 26
Hamburg	
Fuhrunternehmer	

	?
	140,—
	?
	—
	?
	!

35		
	35	
	3.4.46	127
		25.11.48
35		
	2.450,—	
	950,—	
	950,—	
	900,—	

Meier hat bereits einen Vorschuss von 1.500,— DM auf die Heftentzählung erhalten.

Haftentschädigung

Sonderhilfsausschuß Kreis **St o r m a r n**

1.	Name: M e i e r	Vorname: Wilhelm
2.	Geburtsort: Hamburg	geb. am: 1.1.1900
3.	Wohnort: Bergstedde	Straße: Lübeckerstr. 26
4.	Früherer Wohnort: Hamburg	
5.	jetzige Tätigkeit (Beruf): Fuhrunternehmer	
6.	Einkommen: n	Gehalt bzw. Lohn: ? DM
		OdN-Rente: 140,— DM
		sonst. Einkommen: ? DM
7.		Summe: ? DM
8.	Gesamthaftzeit: 35 Monate	
	davon: Monate	Zuchthaus
	" : "	Konzentrationslager
	" : 35 "	Gefängnis
	" : "	U.Haft
	" : "	Ghetto
	" : "	Militärhaft
	" : "	B.B.
	" : "	Parteihaft
9.	Von Kr.SHA. anerkannt am 3.4.46	unter Nr. 127
10.	2. Anerkennung auf Grund des Gesetzes Nr. 38 vom 4.3.48 am 25.11.48	
11.	**) Auf Grund des Haftentschädigungsgesetzes werden für eine Entschädigung anerkannt 35 Monate.	
12.	Der SHA. schlägt vor zu zahlen im Jahre 1949 2.450,— DM	
		1950 950,— DM
		1951 950,— DM
		1952 900,— DM
13.	Bemerkungen: Meier hat bereits einen Vorschuss von 1.500,— DM auf die Haftentschädigung erhalten.	

*) Nr. 1—13 vom SHA. zu beantworten.
**) Nur volle Haftmonate sind anzugeben.

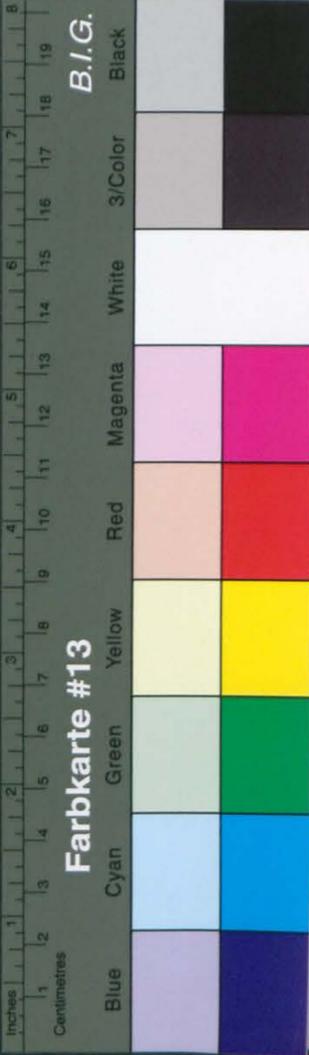
Bekanntmachung

über die Auslegung des Wählerverzeichnis für die Wahl zum ersten Bundestag am 14. August 1949 in der Gemeinde

Das Wählerverzeichnis für die am 14. August 1949 stattfindende Wahl zum ersten Bundestag liegt in der Zeit vom 18. Juli bis 24. Juli 1949 an nachstehender Stelle an nachstehender Stelle zu folgenden Tageszeiten für öffentlichen Einsichtnahme aus. Der berufstätigen Bevölkerung ist besonders an folgenden Tagen zu den dort angegebenen Zeiten Gelegenheit zur öffentlichen Einsichtnahme gegeben.

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen	5.250,--	DM	14.
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:			
Darlehen vom . 8.4.49	1.500,--	DM	15.
" " " " " " " "		DM	
" " " " " " " "		DM	
Bleiben zu zahlen:	3.750,--	DM	16.
Im Jahre 1949 sind zu zahlen:	1.750,--	DM	17.
" " 1950 " " freibleibend		DM	
" " 1951 " " "		DM	
" " 1952 " " "		DM	
Der Haftentschädigungsanspruch wurde anerkannt vom Ministerium des Innern			
am	15.10.49		18.
Feststellungsbescheid wurde dem Antragsteller erteilt am	15.10.49		19.
Es wurden gezahlt am:		DM	
" " " " " " " "		DM	
" " " " " " " "		DM	
" " " " " " " "		DM	
" " " " " " " "		DM	

L.D. 8000 DP. 321. S. 49.

Abschrift aus der Rentenakte.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit
Geschäftszeichen: Ref. IV A 43 No./E. Kiel, den 20. Sept. 1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Bonderhilfsausschuss für Odn
Geschäftsstelle

Bd. Oldesloe

Betr.: Rentenaufsetzungen durch den Rentenausschuss nach dem Gesetz vom
4.3.1948

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:

Sitzung am 2.9.1949
Be./971 Wilhelm Meier, Bergstraße, Lübeckertstrasse 26
60% E.d.B. d.d. Verfolgung mtl. DM 140,--

ohne Bescheinigung des Finanzamtes über die Höhe des Einkommens im Jahre
1948 ist noch vorzulegen, sollte das mtl. Einkommen und die Rente zusam-
men den Höchstbetrag von mtl. DM 365,-- übersteigen, ist die Rente um
den entsprechenden Betrag zu kürzen. Es wird darauf hingewiesen, dass nach
einer Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn Herr M. in der Zeit vom
1.1. - 20.6. 1948 ein Einkommen von RM 2.629,-- hatte, d.h. dass ihm
für diese Zeit eine Rente nicht gezahlt werden darf, da der Höchstbetrag
von mtl. DM 365,-- überschritten wurde.
Besondere Massnahmen: Befürwortung eines Antrages auf Scholungsaufenthalt.
Nachuntersuchung: in 2 Jahren, Sept. 1951.

Im Auftrage:
gez. Neurath

ber 1949

ber 1949

noch
hier
erglet
DM.
sche
nen
ie.
durch
nd
ier
000.
von
ren
AM
en
me
nang

1949

57

Kreisarchiv Stormarn B 2



2

Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen 5.250,-,- DM 14.

Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen: Darlehen vom 8.4.49 1.500,-,- DM 15.

L.D. 8060 DF. 201. A. 40.

55

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Kiel, den 17. Okt. 19 49

Ref. 1/8A - Pol. Wi. Gu.

An
die Geschäftsstelle für die Betreuung der OdN.
- Sonderhilfsausschuß -
Kreisverwaltung Stormarn
in Bad-Oldesloe

Anlage: 1 Akte.

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des ~~xxx~~ Wilhelm Meier, Bargsteheide, Lübeckerstr. 26, nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungsbescheides beigelegt.

Im Auftrage:
W. Ernst

54

Herrn
Wilhelm
in B a
Lübecker

In Ihrer
Innern -
gung ent
setzt wu
rücklich
den Höch
und die
chenden
Nach der
bis 20.6
nicht ge
kann, is
hier ein
Sie seit

4

57

November 1949

fsausschuss

ill_o_e

meiner Rentenan-
fragen über mein
lohe ich Ihnen ein
zu, womit ich am
durch die Unren-
10 für DM. 9500.--
zum Preise von
Münus von 3000.--
schaden in der
1949, 56. während
dass ich durch
freit wurde.
über Einkommen
Umsatz bescheit
arbeitete, ich noch
schuld von DM.
schriftten Verfüg-
von M. 365.-- hier-
dass ich noch
über meine
ischen
ung!

55

28. Oktober 1949

Es ist erforderlich, dass diese Bescheinigung noch bis zum 31.11.49 vorliegt, da andernfalls die Bescheinigung für November vorläufig abgelehnt werden muss.

4-1/9-Kreissonderhilfenausschuss -
- Meier - D./K.

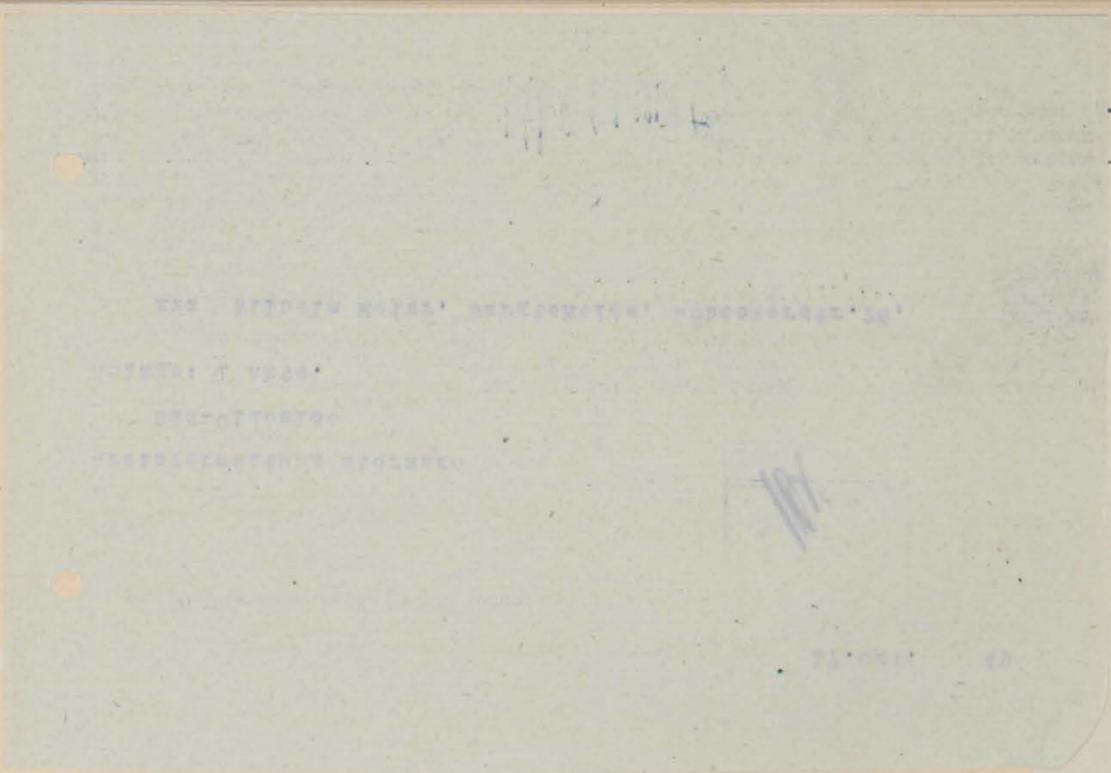
29/10.49

Herrn
Wilhelm Meier
in Bargteheide
Lübeckerstr. 26

P.D.S.

In Ihrer Rentenangelegenheit hat die Landesregierung - Ministerium des Innern - hierher mitgeteilt, dass Ihre Rente nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 60 % auf monatl. 140,-- DM festgesetzt wurde. Dieser Betrag kann Ihnen nurmehr ab 1.1.48 gezahlt werden. Berücksichtigt werden muss jedoch, dass Ihr monatl. Einkommen einschl. Rente den Höchstbetrag von 365,-- DM nicht übersteigen darf. Sollte Ihr Einkommen und die Rente diesen Betrag überschreiten, muss die Rente um den entsprechenden Betrag gekürzt werden.
Nach der bereits vorgelegten Bescheinigung betrug Ihr Einkommen vom 1.1.48 bis 20.6.48 bereits 2.629,-- RM. Für diese Zeit kann Ihnen somit eine Rente nicht gezahlt werden. Bevor Ihnen die endgültige Abrechnung erteilt werden kann, ist erforderlich, dass Sie sofort eine Bescheinigung des Finanzamtes hier einreichen, woraus ersichtlich sein muss, welches monatl. Einkommen Sie seit dem 21.6.48 gehabt haben. Es

14. 5.250,-- DM
Auf Grund der festgestellten Haftmonate sind zu zahlen
Auf die Haftentschädigung sind anzurechnen:
Darlehen vom 8.4.49 1.500,-- DM
15.



LD. 8000 DF. 231. 8. 49.

Kreisarchiv Stormarn B 2



56

18. November 1949

4-1/9-Kreisrunderhilfsausschuss -
- Meier - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A Pol. Wi. Gu.
in K i e l

Lu 21/n. W

Betrifft: Rentenabteilung
Beschädigtenrente Wilhelm M e i e r in Bargteheide.
Bezug: Erlasse vom 20.9.49, Aktz.: Be./871.

In der Beschädigtenrentensache Wilhelm M e i e r wird anliegend eine Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn überreicht, wonach für die Zeit vom 21.6.48 - 31.12.48 ein Umsatz von 14.898,- DM undwoicher für die Zeit vom 1.1.49 - 30.9.49 von 13.781,- DM zur Versteuerung angemeldet wurde.

Die Zahlung von Rentenbeträgen wurde vorläufig eingestellt. Meier wurde aufgefordert, Unterlagen über sein monatl. Einkommen einzureichen.

44g.

Im Auftrage:

Die Zahlung von Rentenbeträgen wurde vorläufig eingestellt. Meier wurde aufgefordert, Unterlagen über sein monatl. Einkommen einzureichen.

Im Auftrage:

Es ist erforderlich, dass diese Bescheinigung noch bis zum 5.11.49 hier vorliegen muss, da andernfalls die Rentenzahlung für November vorläufig eingestellt werden muss.

22

Kreisarchiv Stormarn B 2



57

den 10. Juli 49

vorgenommen, ich
Ausgaben, ebenso
haben, obgleich kein
Angen:

DM.	65,28
" "	9.584,--
" "	9.649,28
DM.	12.031,80
" "	2.382,52
" "	1.421,94
" "	3.804,46
" "	865,79
DM.*	2.938,67

58

BOB-ZUGMASCHINEN HANS HANSEN
Hamburg-Wandsbek, Zollstrasse 78-79



~~Geschäftsbereich Fixtur von Stoomotoren~~

Fernruf: Sammel-Nr. 28 67 41-42
 Telegramme: BOB Hamburg-Wandsbek
 Postscheckkonto: Hamburg 898 49
 Bankkonto:
 Commerz- und Privatbank A.-G., Hamburg
 Depositenkasse Hamburg-Wandsbek

A B S C H I I F T

Unser Zeichen
E/314 Ri
Abteilung:

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Tau 1. Juni 1949

Hiermit bescheinigen wir der Firma Wilhelm Meier, Bergte-
heide, Lübeckerstr. 26, das ihr Fahrzeug

Saurer-Deutz-LKW, BS 22-5274

vom 19. April 1949 bis 1. Juni 1949 in unserem Betrieb
zur Reparatur war.

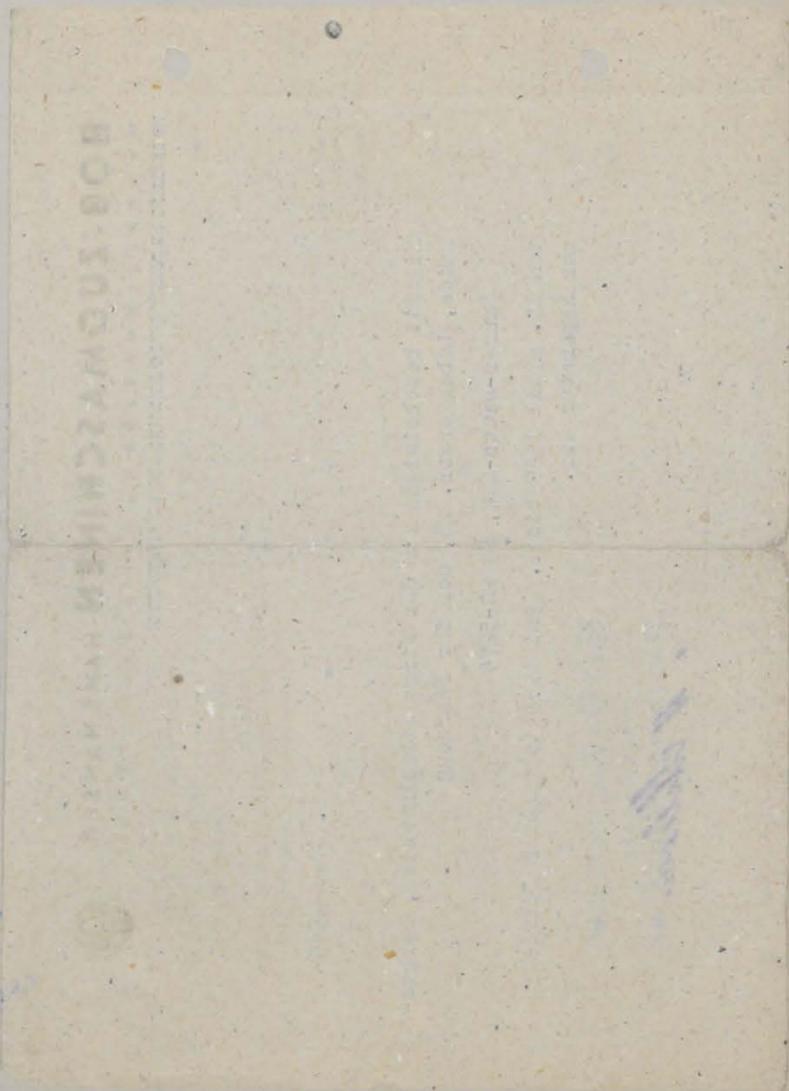
BOB-Zugmaschinen
Hans Hansen
Hamburg-Wandsbek

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Abschrift

Wirtschaftstreuhänder
Heinrich Seebach
Vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

Hamburg 13, den 10. Juli 49
Isestr. 65

Herrn
Wilhelm Meier
Bargtheide, Lübeckerstr. 26

Sehr geehrter Herr Meier!

Die Verbuchung des 2. Quartals 1949 habe ich vorgenommen, Ich muss jedoch darauf hinweisen, dass Sie Kassenausgaben, ebenso wie im I./49 auch im II./1949 angeschrieben haben, obgleich kein Kassenbestand vorhanden war. Sie haben angefangen:

am 1. Januar 1949 mit.....	DM.	65,28
Einnahmen I./49.....	" "	9.584,--
		<u>9.649,28</u>
Ausgaben I./49.....	DM.	12.031,80
Mehrausgaben bis zum 31. März 49.....		2.382,52
Ausgaben II./49.....		1.421,94
		<u>3.804,46</u>
Einnahmen II./49.....		865,79
Mehr ausgaben bis zum 30. Juni 1949.....	DM.	<u>2.938,67</u>

gezeichnet
Heinrich Seebach

62

10. Dezember 1949

4-1/9-Kreisonderhilfeausschuss -
- Meier - D./K.

1/ An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. 1/8 A Pol. Wi. Gu. -Be.-
in K i e l

Lu 24/12.49

Betrifft: Beschädigtenrente Wilhelm M e i e r in Bargteheide.
Bezug: Erlaß vom 2.12.49, Aktz.: Be./871.

Es wird berichtet, dass aufgrund der Vorschuss-Anweisung vom 23.3.49 mit Wirkung vom 1.8.48 monatl. Rentenvorschüsse von 140,-- DM an Meier zur Auszahlung gelangt sind. Die zunächst beabsichtigte Einstellung der Rentenzahlung wurde aufgehoben, da Meier durch die überreichten Unterlagen nachgewiesen hat, dass ein den Höchstatz übersteigendes Einkommen einschl. Rente nicht vorhanden ist.

4/4.

Im Auftrage:

[Handwritten signatures]

als übersandt.

1949.

Kreisarchiv Stormarn B 2



65

28. Juli 1950

- Meier - D./K.

Herrn
Dr. med. Klukow

in Ahrensburg
Grossestr. 16

29/7. //

In der Zahnarztzweache Wilhelm M e i e r in Bargteheide übersende ich anliegend einen Kostenschlag für Zahnersatz und bitte um Stellungnahme zum Antrag.
Meier gibt an, dass der Zahnschaden als Verfolgungsleiden anzusehen sei.
Für eine umgehende Stellungnahme wäre ich Ihnen sehr dankbar.

Im Auftrage: //

Kreisarchiv Stormarn B 2



89

9. Oktober 1950.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 -Meier-D./-

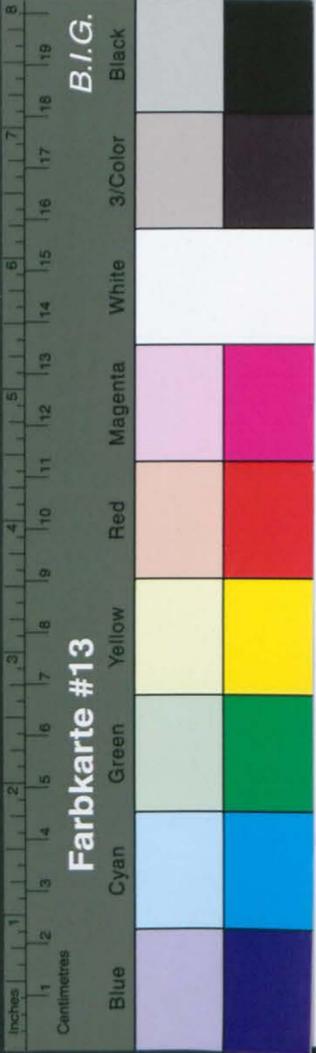
B e s c h e i n i g u n g .

Herrn Wilhelm Meier in Bargteheide, Lübeckerstr. 20
geb. 1. Januar 1900 wird hiermit zur Vorlage beim Soforthilfamt
bescheinigt, dass er von dem Kreisonderhilfeausschuss Stormarn als
ehem. polit. Verfolgter anerkannt ist.

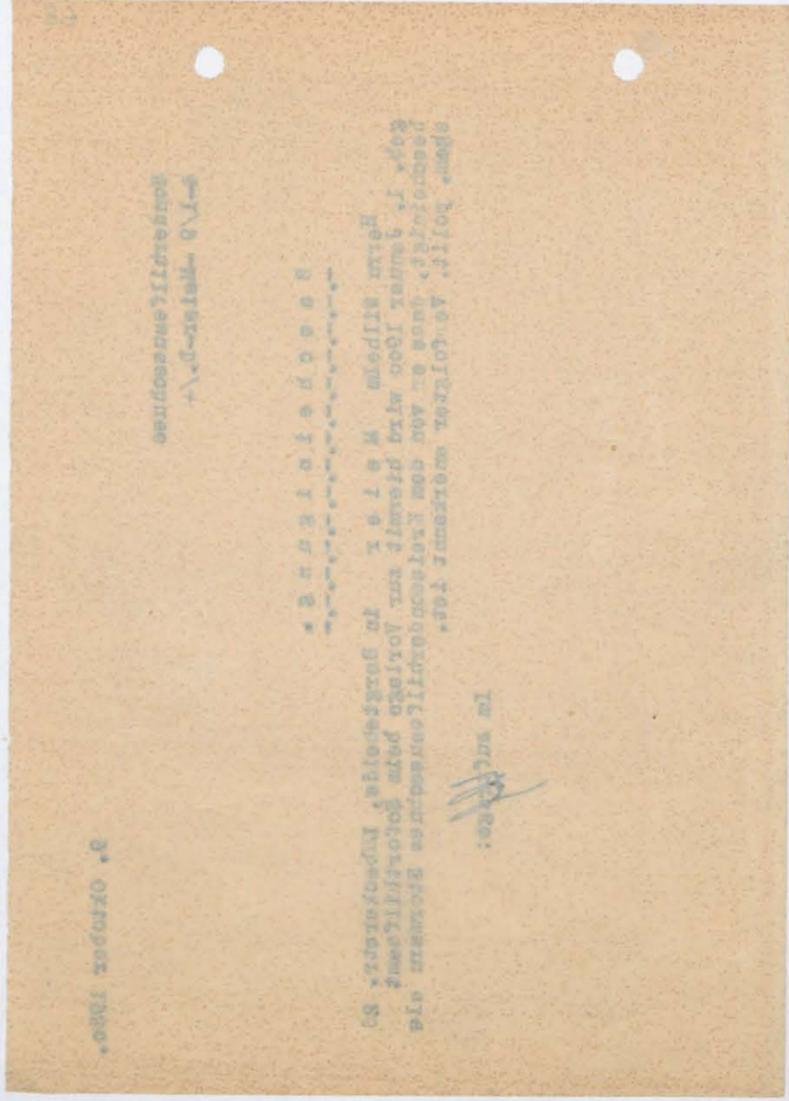
Im auftrage: 

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2



73

68



 LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
 DER LANDESMINISTER DES INNEREN

Urchilfzettel:
 im Antwortschreiben anzugeben) I/14 Fol. ni. Gu. Bk./Be.
 Be. 871

An den
 Herrn Landrat
 Sonderhilfsausschuss f. OGM.
 in Bad Oldesloe

Betr.: Zahnversicherung für Herrn Wilhelm Meisner wohnhaft
 in Bargteheide.
 Bezug: Ihr Schreiben vom 11.10.1950.

Zu dem Antrag auf Zahnversicherung kann z. Zt. noch keine Stellung genommen werden. Voraussetzung für diese Stellungnahme ist der zu erwirkende Beschluss des Landesrentenausschusses der bisher noch nicht vorliegt.
 Es wird angenommen, dass der Beschädigtenrentenantrag des Obgenannten in einer der nächsten Sitzungen des Landesrentenausschusses zur Vorlage kommt.

Bdl. 32.11.50 Im Auftrage:
 Zum Vermerk *W*
Müller

(24b) KIEL, den 23. Oktober 1950
 Landesminister, Dienstort: Kiel, Weg 79/90
 Telefon 21 48-44
 Besuchszeiten:
 nur montags, dienstags,
 donnerstags und freitags
 von 9:00-13:00 Uhr

24. November 1950
W

ingsbeträge
 37.3.57...

Bescheide
 tlich 14.- DM
 tlich 140.- DM
 tlich DM
 DM
 60.- DM
 80.- DM
 80.- DM 4 620,- DM

Fürsorge
 nd:

..... DM
 DM
 DM
 DM
 720.- DM
 360.- DM 4 480.- DM
 140.- DM
 140.- DM

e Stelle
 eichen
 e Stelle
 eichen
 ?
 DM ab DM
 DM ab DM
 u. B. angerechnet?
 wann

07

24. November 1950

- Meier - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

27/11/50

in Kiel

Betrifft: Zahnsenierung für Od^W. Wilhelm M e i e r in Bargtheide.
Bezug: Erlasse vom 23.10.50, Aktz.: Be./871.

Ich zeige an, dass Herr Meier hier erneut vorstellig wurde und um Mit-
teilung über seine Zahnsenierung bat.
Ich bitte um Mitteilung, ob der Beschluss des Landesrentenausschusses
bereits vorliegt.

Uly.

Im Auftrage:

[Signature]

[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B 2



72

14. Dezember 1950

- Meier - D./K.

Herrn
Wilhelm Meier
in Bargteheide
Lübeckerstr.

Handwritten signature

In Ihrer Zahnärztungsache hat mir die Landesregierung auf meine Anfrage mitgeteilt, dass eine Entscheidung des Landesrentenausschusses über Ihren Rentenanspruch noch nicht ergangen ist. Über den Antrag auf Zahnärztung kann nur durch den Rentenausschuss entschieden werden. Der Landesrentenausschuss fordert noch eine Bescheinigung des Finanzamtes über Ihr seit dem 1.1.48 bis heute versteuertes Einkommen. Wurde nach Vorlage dieser Bescheinigung kann der Rentenausschuss über Ihren Rentenanspruch endgültig entscheiden.

Im auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten ersatzlich gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der Odn-Rente)?

- E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?
- a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig) *S. A. 199...* DM
 - b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenhilfe *...* DM
 - c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. *...* DM
 - d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, Alimente *...* DM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u. E. bereits angerechnet?

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe? Oder warum nicht?

Ja, mit 740,- M

Bemerkungen der Abrechnungsstelle! (Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

....., den Sachlich richtig Geschäftsführer Kreisrektor und festgestellt: des K. St. H.A.

Zur genauesten Beachtung:

1. Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
2. Die Angaben in Abschnitt B und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine sachliche Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen. Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf Odn-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Mannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
3. Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
4. Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,- DM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minussseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgeglichene Abrechnung mitzugeben.

Be. 871

Meier, Wilhelm
Bargteheide
Höbeckerstr. 26

	1.1.48	31.3.51		
	1.1.48	30.6.48	14,-	
	1.7.48	31.3.51	140,-	
	1.7.48	31.3.49	1260,-	
	1.4.49	31.3.50	1680,-	
	1.4.50	31.3.51	1680,-	4620,-
	1.7.48	31.3.49	1120,-	
	1.4.49	31.3.51	3360,-	4.480,-
		XXXXXXX	140,-	

5
 9. Februar 1951

- Meier - D./K.

An die
 Landesregierung Schleswig - Holstein
 Der Landesminister des Innern
 Ref. I 16 c - Pol. Mi. Gd. -
 in K i s l

l 73/2. III

Betrifft: O^{ff}. Wilhelm Meier in Bargstede.
 Bezug: Erlasse vom 8.12.50, Aktz.: He./871.

Unter Bezugnahme auf den o.a. Erlasse überreiche ich anliegend die Abrechnung über die bisher gezahlten Renten vorchless für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.3.50 und bitte, eine Entscheidung über den Rentenanspruch herbeizuführen. Wegen des Einkommens nehme ich auf die Bescheinigung des Finanzamtes Stormarn vom 28.12.50 Bezug, wonach Meier im Kalenderjahr 1949 aus seinem Gewerbebetrieb einen Verlust von 3.390,- DM erklärt hat.

Bei den Rentenansprüchen wurde berücksichtigt, dass Meier in der RM.-Zeit keine Ansprüche hatte, da sein Einkommen den Richtsatz überstieg. Weitere Unterlagen dürften, falls sie sich nicht bei der Rentenakte befinden, bei der Haftentlassungsakte sein.

2/ly. In Vertretung: *[Signature]*

s. Anlage

ja, monatl. 140,- DM.

Bad Oldesloe

9. Februar 1951

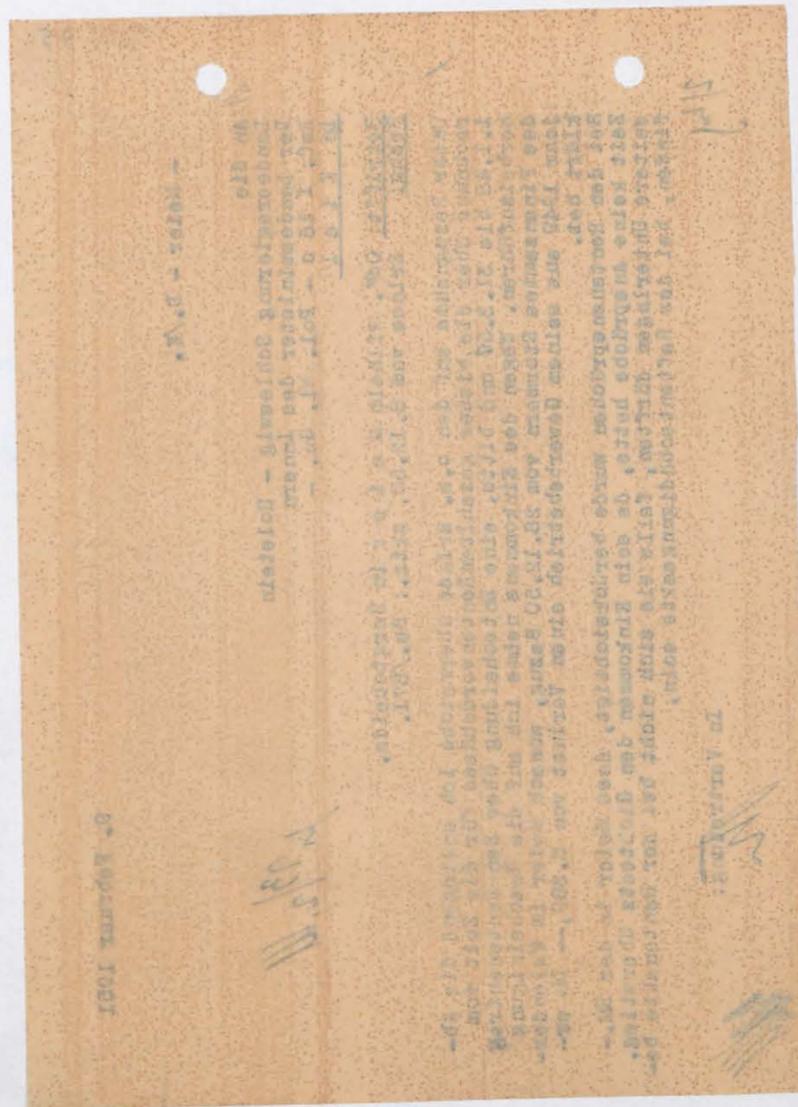
Der Landrat:
 i. V. *[Signature]*
 xxxxxxxxxxxx

2





Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. 1211 - Pol.Wi.Gu. -
Rentenz. 39b | M 053
OdN | 871
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den 26. Juni 1951

76

Abschrift!

Gegen Postzustellungsurkunde

An Herrn Wilhelm Meier

in Bargteheide
Lübeckerstrasse 26

Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

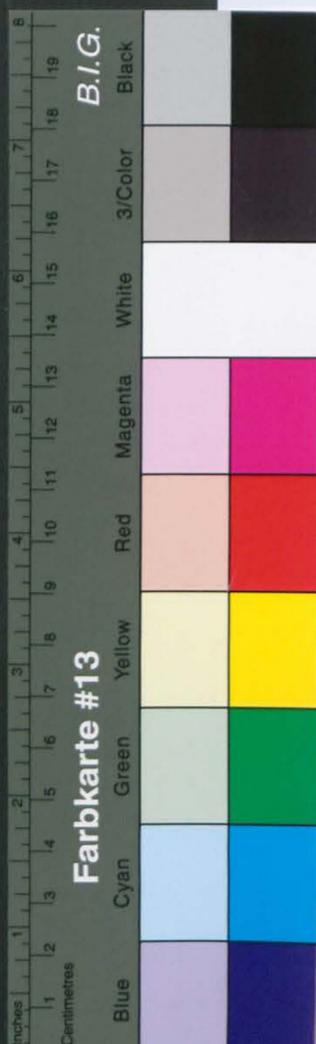
Auf Ihren Antrag vom 19. Nov. 1948 hat der Rentenausschuß des Landes in seiner Sitzung vom 5. Juni 1951 auf Grund der vertrauensärztlichen Gutachten ~~als Verfolgungsopfer~~ folgende Gesundheitsstörungen bzw. Körperschäden anerkannt eine Erwerbsminderung von 50 v.H. festgesetzt. Begründung: Durch die ärztlichen Gutachten sind die folgenden Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung in Zusammenhang stehend festgestellt: Muskuläre Herzinsuffizienz mit Stauungsbronchitis, Zustand nach Pleuraempyem, Zahnverlust.

Der Grad Ihrer hierdurch verursachten Erwerbsminderung ist auf 50 v.H. festgesetzt worden.
Demzufolge wird Ihnen ab 1. Januar 1948 eine OdN.-Beschädigtenrente von monatlich 116,70 DM und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gemäß § 559 b RVO für

geb. _____
geb. _____
geb. _____
geb. _____
geb. _____ DM
zus. 116,70 DM

in Worten: Hundertsechzehn 70/100 Deutsche Mark zuerkannt. Zahnsanierung und Durchführung einer Heilkur sind genehmigt.
Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Wenden!



Kreisarchiv Stormarn B 2

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4 200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt $\frac{2}{3}$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 16 Absatz 2 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum 1. Sept. 1951 haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen. **Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.**

Der erstattungspflichtige Überzahlungsbetrag von 722,10 DM, gekürzt um die restliche Haftentschädigung von 264,40 DM beläuft sich auf 457,70 DM.

Im Auftrage:
gez. Dr. Hartmann

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfeausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.
=====



Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 26. Juni 1951

Rentenzeichen: 39b | W 053 | 871 Name: Meier, Wilhelm
Wohnort: Bargteheide
Lübeckerstrasse 26

A. Berechnung

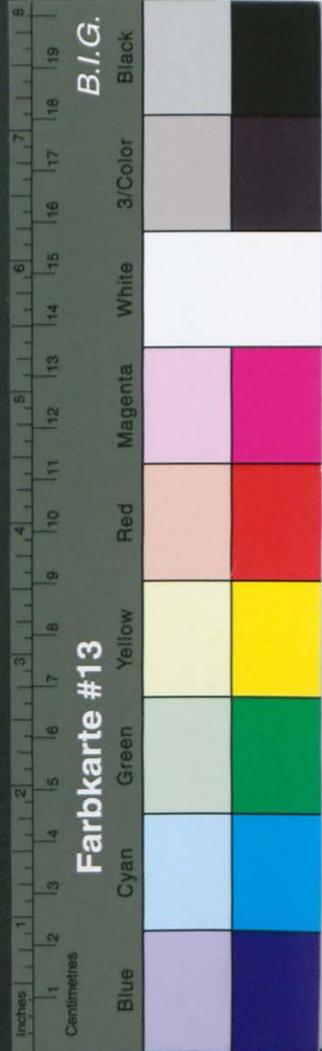
Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

	vom	bis	vom	bis	vom	bis	vom	bis
I. Rentenanspruch:								
1. 50%ige Beschädigtenrente - vom <u>1.1.48</u> bis <u>a.w.</u>	<u>1.1.48</u>	<u>1.7.48</u>	<u>30.6.48</u>	<u>a.w.</u>				
%ige Beschädigtenrente					DM	116,70	DM	116,70
%ige Beschädigtenrente - ab					DM		DM	
2. Witwen-Teil-Voll-Rente					DM		DM	
3. Elternrente					DM		DM	
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder: geb.					DM		DM	
5. Pflegezulage bis zum					DM		DM	
Sa. I. =	DM	116,70	DM	116,70				
6. Abziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:					DM		DM	
a)					DM		DM	
b)					DM		DM	
II. Monatliches Gesamteinkommen:					DM	116,70	DM	116,70
1. Arbeitsverdienst (netto)	<u>1/1948</u>	<u>ab</u>	<u>1.7.1948</u>					
2.								
3.								
4. dazu diese OdN.-Rente (Sa. II)					DM	116,70	DM	116,70
Zus.:					DM	481,70	DM	116,70
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 =					DM	116,70	DM	--
III. Somit erhalten Sie ab					DM	--	DM	116,70

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612(3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:								
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM	--	= RM	--					
abgewertet im Verhältnis 1:10 =				DM	--			
vom <u>1.7.1948</u> bis <u>31.12.1950</u> = <u>30</u> Monate zu je DM	<u>116,70</u>	= DM	<u>3501,--</u>					
vom <u>1.1.1951</u> bis <u>31.7.1951</u> = <u>7</u> Monate zu je DM	<u>116,70</u>	= DM	<u>816,90</u>					
vom		= DM						
vom		= DM						
II. Rückertstattungen:								
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind								
2. Rentenvorschüsse								
vom <u>1.7.1948</u> bis <u>31.7.1951</u>		= DM	<u>5040,--</u>					
3.		= DM						
III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen								
Übertrag:		= DM	<u>5040,--</u>					
		= DM	<u>722,10</u>					



Kreisarchiv Stormarn B 2

Den nachzahlenden Betrag erhalten Sie Übertrag 722,10 DM
 abzgl. Ihre restliche Haftentschädigung 264,40 DM
 verbleibende Überzahlung 457,70 DM

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.
 vom 1.8.1951 bis 31.10.1952 = 15 Monate a 30,-- DM = 450,-- DM
 und im November 1952 den Rest von 7,70 DM

457,70 DM
 Änderungen bleiben vorbehalten.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. August 1951 ab durch die
 Landesbezirkskasse Bad Oldesloe
 (Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Sachlich richtig
 Im Auftrage:
 gez. Heckendorf
 Angestellter
 Kanzlei
 Schleswig-Holstein
 Landtagsverwaltung
 Reg.-Angest.

- Anmerkungen:
 (Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten)
- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
 - Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{5}$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- mtl. nicht übersteigen.
 - Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
 - Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
 - Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
 - Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfssausschuß halten.

Handwritten notes:
 Bdd. 4.7.51
 1) Empf. Best. zu 1/100 senken.
 2/4.

78
 Herr
 Wilhelm Meier
 in Bartheleide
 Inhaberstr. 26
 Sonderhilfssausschuss
 4-1/9 - Meier -
 D.K.
 23. Juli 1951

In Ihrer Zahnersatzsache nehme ich Bezug auf die Rücksprache Ihrer Ehefrau vom 19. d. Mts. und teile Ihnen mit, dass wohl in dem Rentenbescheid ein Zahnverlust anerkannt worden ist. Damit ist jedoch nicht gesagt, dass der von Ihnen beabsichtigte Zahnersatz genehmigt wird. Bevor der Zahnersatz angefertigt wird, bitte ich Sie, zunächst noch die Entscheidung der Landesregierung abzuwarten.

Im Auftrage des Landrates:

23. Juli 1951

D./K.

- Meier -

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 c - Pol. Wi. Gu. -

25/7.51

in Kiel

Betrifft: Zahnanierung für Od^m. Wilhelm M e i e r in Bargtheide.
Bezug: Erlasse vom 8.12.50, Aktz.: Be./371.

Gemäße dem dortigen Feststellungsbescheid vom 26.6.51 ist bei Meier ein Zahnverlust als Verfolgungsleiden anerkannt worden. Ich bitte daher auch zum Antrag auf Zahnersatz Stellung zu nehmen.

24.

Im Auftrage des Landrates:

Im Auftrage des Landrates:

Landesregierung Schleswig-Holstein
Landesminister des Innern
Referat I 16 c - Pol. Wi. Gu. -
in Kiel

B e t r i f f t

W i l h e l m M e i e r

- Meier -
Bargtheide

D./K.

25/7.51

23. Juli 1951

Kreisarchiv Stormarn B 2



81

den 27. Sept. 1951

h. 29. 11

den Ihnen von der
nd mache Sie heute
Anlage zum Renten-
s Einkommens unver-
wieder darauf hin-
es Rentenzulagege-
t, ob und ggf. welche
Höhe. Diese Mittei-
ob die O.N.-Rente
is. Für den Fall,
meilverhältnisse mit-
nebliche Überzahlung
i von der Laufenden
meidliche Härten,
ig die Änderung Ih-
wirtschaftlichen
weise. Sollte eine
eireten sein, so ist
mit ich der Landes-

Landrates:



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

(24b) KIEL, den 6. August 1951
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Ref. I 10 - h - Be. 871
Bt./Cb.

Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Abschrift

Herrn
Wilhelm Meier,
Barsteheide-Krs. Stormarn
Lübeckerstr. 26

Betrifft: Zahmsanierung.

Die Kosten für die Zahmsanierung werden von der Landesregierung übernommen, Sie wollen Ihren behandelnden Zahnarzt veranlassen, die Rechnung nach Ausführung mir einsureichen. Der Betrag wird dann dem Zahnarzt überlesen.

Im Auftrage:
gez. Ziebert

An den Herrn Landrat
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldeloe

13. AUG. 1951
des Kreises St. 12

Vorstehende Abschrift erhalten Sie zur Kenntnis.

Bd. 11.8.51 Im Auftrage:
Z. Vogt

2

Landrat des Kreises:

bei der am 13. August 1951
in der Sitzung des Kreis-
sonderhilfsausschusses
Bad Oldeloe
über die Kosten der
Zahmsanierung
an Herrn Wilhelm Meier
in Barsteheide-Krs.
Stormarn
Lübeckerstr. 26
abgegeben wurde,
dass die Kosten für die
Zahmsanierung von der
Landesregierung
übernommen werden
sollen, und dass
dieser Herr Meier
sich verpflichtet
hat, die Rechnung
nach Ausführung
mir einsureichen
zu lassen.

D. K.

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

Den nachzahlenden Betrag erhalten Sie Übertrag 722,10 DM
abzgl. Ihre restliche Haftentschädigung 264,40 DM
verbleibende Überzahlung 457,70 DM

Der überzahlte Betrag wird ~~folgt~~ folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.
vom 1.8.1951 bis
und im November

Änderungen ble

Die Weiterzahlung Ihrer
Landesbezirkskasse
(Auflagen und weitere

Festges
gez. Heck
Angestell

- Ziffer 1 Gemäß Durchführung
4. 3. 1948 alle R
Schadensfall gew
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz
Einkommen einsch
365,- DM). Die
genommenen Jahre
- Ziffer 3 Während eines
leiden besteht
- Ziffer 4 Alle Veränderung
der vorstehende
des Innern - Po
die Zahlung der
- Ziffer 5 Bei allen Eingab
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten
halten.

2/4

81

Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein

...inhabers...

in Bergschiede

Lübeckerstr. 26

6289.4

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:

87

Am 27. 5. 53

*Wille Stormarn
Waldgärtchen d. 2
man wird
man den 70
de
spende!
Meier
23
Stormarn*

ung
ormarn
1953
Nr.

82

Wilhelm Meier
Hamburg 33
Bramfelder-Chaussee 71B

Hamburg, den 9. Januar 1952

14. Jan. 1952.

das Kreiss Stormarn
11 JAN 1952
K. K.

An die
Verwaltung des
Kreises "Stormarn" Bad-Oldesloe

Abt.: Kreissinderhilfsausschuss
4-1/9
Sehr geehrter Herr Dabelstein!

Ihnen hiermit zur Kenntniss, das ich meine bisherige Wohnung
in Bargteheide, Lübeckerstr. 26 nach Hamburg 33 Bramfelder-Chaussee
71 B verlegt habe und bitte Sie hiermit höflichst mir meine Rente
nach hier senden zu wollen.
Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen im voraus und grüsse inzwischen
mit vorzüglicher

Hochachtung!
Wilhelm Meier
Wilhelm Meier
Hamburg 33
Bramfelder-Chaussee 71 B

15/11

ier in
itgeteilt hat,
aussee 71 B
re Veranlassung.
es:

2

Kreisarchiv Stormarn B 2



87

Am 27. 5. 53

Wille Stormarn
Waldhofen d. 2
man wird
man den für
de
spulle!
Meier
23
Stormarn

Sturmarn
1953

84

Der Innenminister
des Landes Schl
Ref. I 16 - h

14. Jan. 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Meier

D./-

An den Herrn
für den Kreis
-Kreisson
Bad Old

I // An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -h-
K i e l .

h. 15/11

Betrifft:
Nach Absc
die Kreis

In der OdN.-Rentensache Wilhelm Meier in
Bergteheide

-Aktenzeichen: Be./ 871 -

zeige ich an, dass Herr Meier mir am 9. ds. Mts. mitgeteilt hat,
dass er inzwischen nach Hamburg 33, Bramfelder-Chaussee 71 B.
verzogen ist.

Ich bitte um Kenntnisnahme und weitere Veranlassung.

Im Auftrage des Landrates:

2/4.

Anl. 1 Kr

[Signature]

[Signature]

2

Kreisarchiv Stormarn B 2



87

Am 21. 5. 53

Wille Stormarn
Wille Stormarn

ung
ormarn
1953
ME

84

Der Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
Ref. I 16 - h - Br. 871 Bt./Cb.

Kiel, den 11. Januar 1952
Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70-90

den 18. Mai 1953

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuss-
Bad Oldesloe

des Kreises Stormarn
14 JAN 1952

9 24/5

Betrifft: Br. 871 - Wilhelm Meier, Bargtheide

Nach Abschluss des Rentenverfahrens erhalten Sie hiermit
die Kreisakte zurück.

Herrn Innenminister
ne Überprüfung vor-
einen Fragebogen,
estellten Fragen um-

ichen, besteht die
rübergehend einge-
nd mir den Fragebo-

Im Auftrage:

BdO. 17. 7. 52

andrates:

Anl. 1 Kreisakte.

Zum Vortrag

Kreis Stormarn
Der Kreis Ausschuss
- Sozial- u. Jugendamt -
Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4 - 1/8.

Bad Oldesloe, den 1951

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein
- Aussenstelle -
in Lübeck

Unter Bezugnahme auf das dortige Rundschreiben vom 6.12.50 Aktz.: II-Allg./R 14 -
übersende ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe für
..... in

und nehme auf die dortigen Akten Aktz.: Bezug.
Ich bemerke, daß im Laufe des Jahres 1950 meinerseits bereits eine einmalige
Beihilfe von DM gezahlt wurde.

Im Auftrage:

2

Kreisarchiv Stormarn B 2



87

den 27. 5. 53

Sturmarn
1953

*Wille fortm...
Wird gef...
man mit
früheren zu
de
Tipp...!
Meier
1 33
K... 91 A*

86

Sonderhilfe
4-1/9 - Mei

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sonderhilfsausschuss -
4 - 1/9

Bad Oldesloe, den 18. Mai 1953

Herrn / ~~xxxx~~

Wilhelm Meier

in Bergsteide
Lühecherstr. 26

*Hbg. 33
Bramhilde Chenna 71 B*

9. 22/15

An den
Herrn In r
des Landes
- Ref. I 14

in K i e

In der Od

reiche ich
den Frageb
zur weiter

*Wilhelm Meier
Hbg. 33
2/4*

In Ihrer odN.- Rentenangelegenheit bin ich von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein gebeten worden, eine Überprüfung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erhalten Sie anliegend einen Fragebogen, den Sie mir nach gewissenhafter Beantwortung der gestellten Fragen umgehend wieder einreichen wollen.

Wenn Sie den Bogen nicht oder mit Verspätung einreichen, besteht die Möglichkeit, dass die Weiterzahlung Ihrer Rente vorübergehend eingestellt werden kann. Dieses bitte ich zu bedenken und mir den Fragebogen umgehend wieder einzureichen.

Im Auftrage des Landrates:

1951

aktz.: II-Allg./R 14 -
maligen Beihilfe für

..... Bezug.
ts eine einmalige

uftrage:

2

Kreisarchiv Stormarn B 2



86

4. Juni 1953

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 - Meier -

D./K.

1/ An den
Herrn Innenminister
des Landes Schleswig - Holstein
- Ref. I 16 h -

9/6. 53

in K i e l

In der Od^w.-Beschädigtenrentensache Wilhelm M e i e r in Hamburg

Artz.: Be./871

reichte ich anliegend unter Bezugnahme auf den Bunderlass vom 1.4.53
den Fragebogen nach Überprüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse
zur weiteren Veranlassung zurück.

2/4-

Im Auftrage des Landrates:

[Handwritten initials]

2

Kreisarchiv Stormarn B 2



88

10. Juni 1953

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 - Meier -

D./K.

Herrn
Wilhelm Meier

in Hamburg 33
Bramfelder Chaussee 71 h

13/6. 11

In Ihrer Wiedergutmachungssache habe ich Ihr Schreiben vom 27.5.53 erhalten und teile Ihnen mit, dass mir Vordrucke für die Geltendmachung von Wiedergutmachungsforderungen nicht vorliegen. Mir ist auch nicht bekannt, dass im Land Schleswig - Holstein bereits ein Wiedergutmachungsgesetz für wirtschaftliche Schäden erlassen wurde. Mir ist jedoch bekannt, dass Hamburg ein Wiedergutmachungsgesetz verabschiedet hat. Ob Sie jedoch Ehren Anspruch in Hamburg geltend machen können, entzieht sich meiner Kenntnis, weil mir der Inhalt des Gesetzes unbekannt ist. Ich empfehle Ihnen jedoch, sich an das Wiedergutmachungsamt in Hamburg zu wenden.

Im Auftrage des Landrates:

Wiedergutmachungsamt
Hamburg 33
Wilhelm Meier

200-0190200
13/6
10. Juni 1953
Herrn Meier
Bramfelder Chaussee 71 h
Hamburg 33

Handwritten notes in German, including:
"Herrn Meier", "Bramfelder Chaussee 71 h", "Hamburg 33", "10. Juni 1953", "13/6", "200-0190200", "Wiedergutmachungsamt", "Hamburg 33", "Wilhelm Meier".

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

88

10. März 1943

D. V. K.

Kreisarchiv Stormarn
Herrn Meier

4-1/3 - Meier -
Sonderhilfeauszahlung

Im Auftrage des Kreisarchivs

zum in Hamburg an wendigen.
 unbekannt ist. Ich empfehle Ihnen jedoch, sich an das Niedergerichtswesen
 können, erstreckt sich meiner Kenntnis, weil mir der Inhalt des Gesetzes
 schiedet hat. Ob Sie jedoch Ihren Ansuchen in Hamburg beifügen werden
 mit der jedoch bekannt, dass Hamburg ein Niedergerichtswesen besitzt.
 ein Niedergerichtswesen für wirtschaftliche Schäden ersetzen würde.
 mit der auch nicht bekannt, dass im Land Schleswig - Holstein bereits
 von Niedergerichtswesen ordnungen nicht vorliegen.
 auf den und seine Ihnen mit, dass mir die Vorzüge für die Gefährdung
 in ihrer Niedergerichtswesen habe ich Ihr Schreiben vom 21. 3. 43 er-
 Die Niedergerichtswesen
 in Hamburg
 Herr Meier

Wilhelm Meier
 Hamburg 33
 Nympfendorfer Chaussee 71 B

Hamburg, den 24. 10. 53

An den
 Kreisvorsitzende
 des
 Kreis Stormarn
 Sonderhilfeauszahlung
 4-1/3 - Meier

Kreisausschuß
 des Kreises Stormarn
 26. Okt. 53
 28/4

Jhr. Wieder für den 24. 10. 53

Bei Ihr Schreiben vom 10. 6. 53 in welchem Sie sich mitteil-
 ten sich möchte mir um die Wiedergerichtswesenstelle
 in Hamburg wenden, bekam ich sehr die Antwort das
 ich hier in Hamburg nicht zuständig wäre denn den
 1. 1. 1947 habe ich mich in Büdingen gemeldet
 und dort meine Wiedergerichtswesenstellen gelten
 machen muß.
 Ich bitte Sie um Ihr freundliches Verständnis zu wollen
 das mir die entsprechenden Vorstände zuzusenden zu
 wollen.
 Ihre Nachricht entgegennehmend zu danken
 19. 10. 53
 Wilhelm Meier
 Hamburg 33
 Nympfendorfer Chaussee 71 B

Anbei
 1 frei einsehlich an Heide

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 8. Dezember 1953

Name: Wilhelm
20
Bramfelder Chaussee 71 b

vom	bis	vom	bis
7.48	1.8.51	1.1.52	
31.7.51	31.12.51	a.W.	
140,-	116,70	140,-	
140,-	116,70	140,-	
140,-	116,70	140,-	
140,-	116,70	140,-	

Sonderhilfsausschuss
- 4-1/9 - Meier -

Da/Bl

Herrn
Wilhelm Meier
in Hamburg 33
Bramfelder Chaussee 71 B

In Ihrer Wiedergutmachungsangelegenheit bestätige ich den Empfang Ihres Schreibens vom 24.10.1953 und teile Ihnen mit, dass mir bisher Antragsformulare noch nicht zugegangen sind. Eine Rücksprache mit dem Ref. "Politische Wiedergutmachung" in Kiel ergab, dass noch die Durchführungsbestimmungen zum Bundesentschädigungsgesetz fehlen und ausserdem noch durch Kabinettsbeschluss festgestellt werden muss, welche Dienststelle, Entschädigungsbehörde und welches Gericht als Entschädigungsgericht anzusehen ist. Mit diesem Kabinettsbeschluss ist voraussichtlich in etwa 14 Tagen zu rechnen. Sobald hier Antragsvordrucke vorliegen, werde ich Ihnen dieselben zusenden.

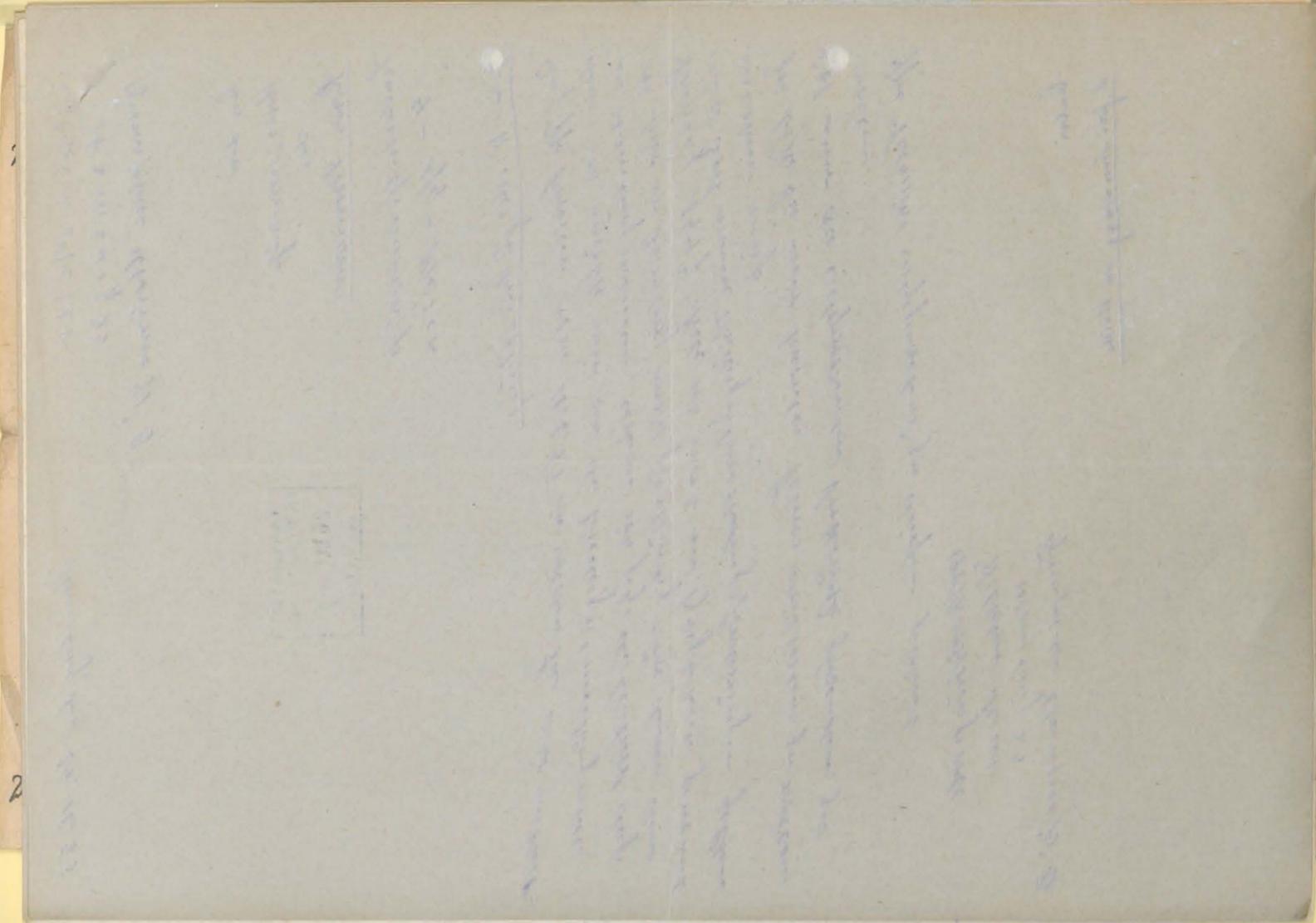
Im Auftrage des Landrates:

J. M.

RM
bis 1:10 = DM
140,- = DM 5180,-
116,70 = DM 583,50
140,- = DM 3360,-
= DM
= DM 9123,50

zahlt sind
5.040,-
583,50
722,10
= DM 8261,40
= DM 862,10
Bitte wenden!

ber 1953
= 204,40) = DM
= 457,70) = DM
= DM
Kürzungsbetrag
Mithin sind - ~~überzahlt~~ noch nachzuzahlen
Oa.N. - Rf. 1 - LD 1001 5000 I 63



Kreisarchiv Stormarn B 2





Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 8. Dezember 1953
 Name: Meier, Wilhelm
 Wohnort: Hamburg 33
 Bramfelder Chaussee 71 b
 Rentenzeichen: ODN: 30p M 053 871

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

vom	bis	vom	bis	vom	bis
28	7.48	1.8.51	1.1.52		
	31.7.51	31.12.51	a.W.		
	140,-	116,70	140,-		
	140,-	116,70	140,-		
	140,-	116,70	140,-		
	140,-	116,70	140,-		

RM bis 1:10 = DM
 140,- = DM 5180,-
 116,70 = DM 583,50
 140,- = DM 3360,-
 = DM 9123,50
 zahlt sind
 5.040,-
 583,50

= 204,40 / = DM
 = 457,70 / = DM
 = DM 8261,40
 = DM 862,10
 Bitte wenden!

Durchschrift

DER INNENMINISTER
 DES LANDES SCHLESWIG-HOLSTEIN

(24b) KIEL, den 8. Dezember 1953
 Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
 Telefon 4 08 91
 Besuchszeiten:
 nur montags, dienstags, donnerstags
 und freitags von 9-18 Uhr

Geschäftszeichen: I 16a 39b/ M 053 B/Ma
 (im Antwortschreiben anzugeben) Odn/ 871

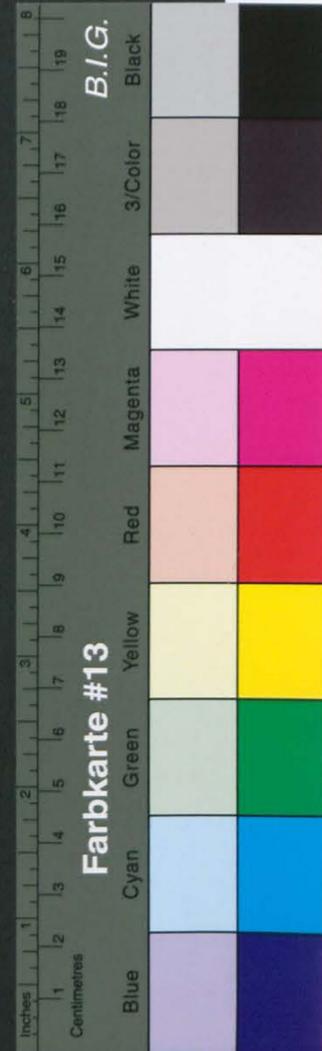
Herrn
 Wilhelm Meier
 Hamburg 33
 Bramfelder Chaussee 71 b

Betr.: Neufeststellung Ihrer Odn - Rente

Auf Grund einer Entscheidung des Oberverwaltungsgerichts in Lüneburg - G.2. 513/51 - vom 12. März 1952 ist eine Neuberechnung Ihrer Odn - Rente erforderlich geworden. Die Minderung Ihrer Erwerbsfähigkeit für die Verfolgungsschäden beträgt vom 1.1.1948 bis 31.7.1951 = 60% und ab 1.8.1951 = 50%. Bis zum 31.7.1951 ist es eine vorläufige Rente. Eine Berechnungsübersicht liegt bei.
 Die Nachzahlung wird Ihnen im Postscheckwege überwiesen.

Im Auftrage:
 gez. Wolters b.w.

III. Mit hin sind - ~~überzahlt~~ noch nachzuzahlen
 Odn - Rt. 1 - LD 1601 5000 I 63



Kreisarchiv Stormarn B 2

Kreisarchiv Stormarn
11.11.1953
Auftrag

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss für OdN.-
in Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntniserhebung.

Im Auftrage: *W. Oldes*

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 8. Dezember 1953

Rentenzeichen: OdN- ^{10b} M 053 871
Name: Meier, Wilhelm
Wohnort: Hamburg 33
Bramfelder Chaussee 71 b

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

	vom 1.1.48 bis	vom 1.7.48 bis	vom 1.8.51 bis	vom 1.1.52 bis
I. Rentenananspruch:				
1. 60 %ige Beschädigtenrente-vom 1.1.48 bis 31.7.51	30.6.48	31.7.51	31.12.51 a.w.	
50 %ige Beschädigtenrente - ab 1.8.51 " a.w.	140,-	140,-	116,70	140,-
2. Witwen-Teil-Voll Rente				
3. Elternrente				
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder: geb.				
5. Pflegezulage bis zum				
Sa. I: - DM	140,-	140,-	116,70	140,-
6. Abziehen andere Renten gemäß Anerkennung Ziffer 1:				
a)				
b)				
c)				
Sa. II: - DM	140,-	140,-	116,70	140,-
II. Monatliches Gesamteinkommen:				
1. Arbeitsverdienst (netto) bis 30.6.48 ab 1.7.48				
2. 365,-				
3.				
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II) 140,- 140,-				
Zus: 505,- 140,-				
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2 - DM	140,-			
III. Somit erhalten Sie ab 1.7.1948			140,-	116,70
				140,-

B. Abrechnung

I. Gesamtrückerstellungen:

vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM = RM
abgewertet im Verhältnis 1 : 10 = DM

vom 1.7.1948 bis 31.7.1951 = 37 Monate zu je DM	140,-	DM	5180,-
vom 1.8.1951 bis 31.12.1951 = 5 Monate zu je DM	116,70	DM	583,50
vom 1.1.1952 bis 31.12.1953 = 24 Monate zu je DM	140,-	DM	3360,-
vom		DM	
			DM 9123,50

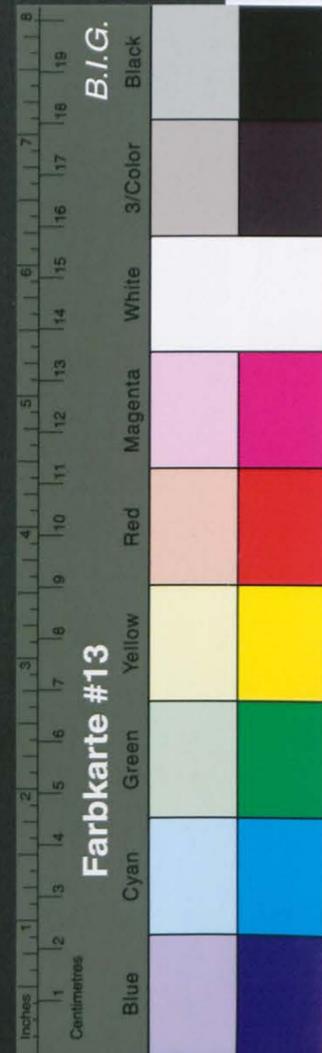
II. Rückerstattungen:

- Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind
- Rentenvorschüsse vom 1.7.1948 bis 31.7.1951 = DM 5.040,-
- Rentenzahlungen vom 1.8.1951 bis 31.12.1951 = DM 583,50
- Hiervon ab gesparte Haftentschädigung = DM
- = 264,40) = DM
- Kürzungsbetrag = 457,70) = DM 722,10
- = DM 8261,40

III. Mithin sind - überzahlt - noch nachzuzahlen

OdN - Rf. 1 - LD 1601 5000 1 63 = DM 862,10

Bitte wenden!



Kreisarchiv Stormarn B 2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie **durch Postbarscheck überwiesen.**

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom _____ ab durch die Landesbezirkskasse _____

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Die ab 1. Januar 1952 zu gewährende widerrufliche 20 %ige Teuerungszulage ist in dieser Berechnung berücksichtigt.

Auf Ziffer 4 der nachstehenden Anmerkungen wird ganz besonders hingewiesen.

Sachlich richtig

Festgestellt:
[Signature]
Reg.-Insp.

Im Auftrage:
[Signature]

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
 - Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350,- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365,- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{2}$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200,- DM, also DM 280,- nicht übersteigen.
 - Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
 - Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind **sofort** dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, **Überzahlungen werden zurückgefordert.**
 - Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist **unbedingt** das oben anzugebene Rentenzeichen zu vermerken.
 - Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfssauschuß halten.
- Zu Ziffer 2:
Durch Verordnung vom 1. 9. 1952 ist die monatliche Einkommensgrenze mit Wirkung vom 1. 1. 1952 von 350,- DM auf 420,- DM erhöht worden.

Bd., 24.12.63
zum Vortrag
[Signature]

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Herrn/Frau/Fräulein

Herrn
Wilhelm Meier,
Hamburg 33
Branfeller Chaussee 71 b
[Signature]

in _____

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

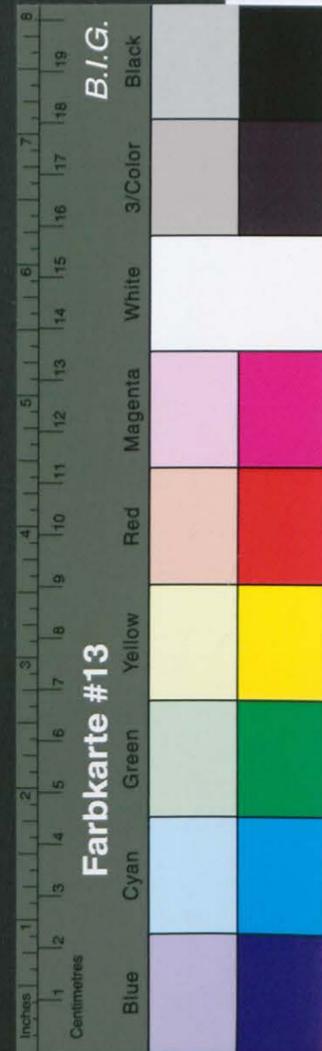
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechstage montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

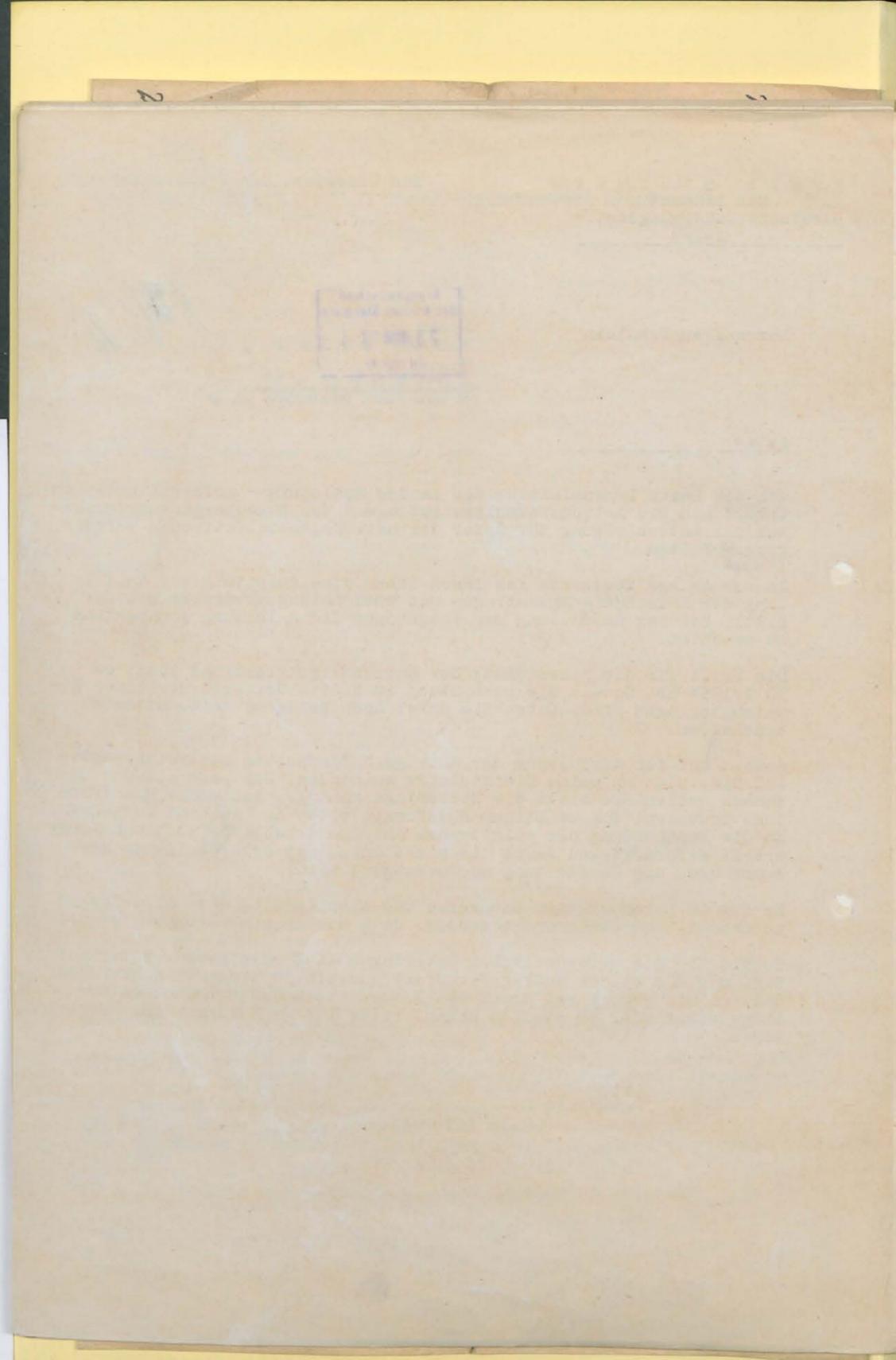
Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

[Signature]



Kreisarchiv Stormarn B 2



Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel, den 18. Juni 1954
Düsterbrooker Weg 94/100
Telefon 40891

Nr.: I W 4 b - Be 781 -

Kreisausschuß
des Kreises Stormarn
23. JUNI 1954
Anl. Lsg. Nr. 2

An den
Herrn Landrat
- Kreissonderhilfsausschuß -
Bad Oldesloe

Betr.: Be 871 - Heilkur

Zur Durchführung der vom Rentenausschuß des Landes
angeordneten Heilkur des

Herrn Wilhelm Meier, Hamburg 33, Bramfelder Chaussee 71b

ist eine Verschickung nach Bad Kissingen
für die Dauer von 28 Tagen notwendig.

Ich bitte, das erforderliche Fahrgehd (Urlauberkarte
3. Klasse Wohnort/ Hamburg/Bad Kissingen zu verauslagen
und dieses vom Referat gesondert wieder anzufordern
(Eine Verrechnung über das Rentenkonto darf nicht erfolgen).

Für die Dauer der Heilkur ruht die Odn-Rente.

Den beigefügten Fragebogenerbitte ich umgehend nach Er-
gänzung zurück.

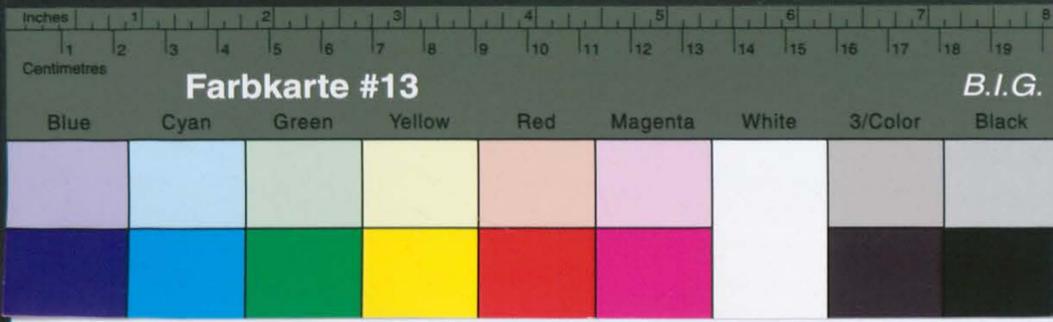
Ferner bitte ich, mir einen Bericht über die wirt-
schaftlichen Verhältnisse zur Prüfung einer evtl. Unter-
stützung für die Zeit der Heilkur zu erstatten.

Im Auftrage:
gez. Vogler

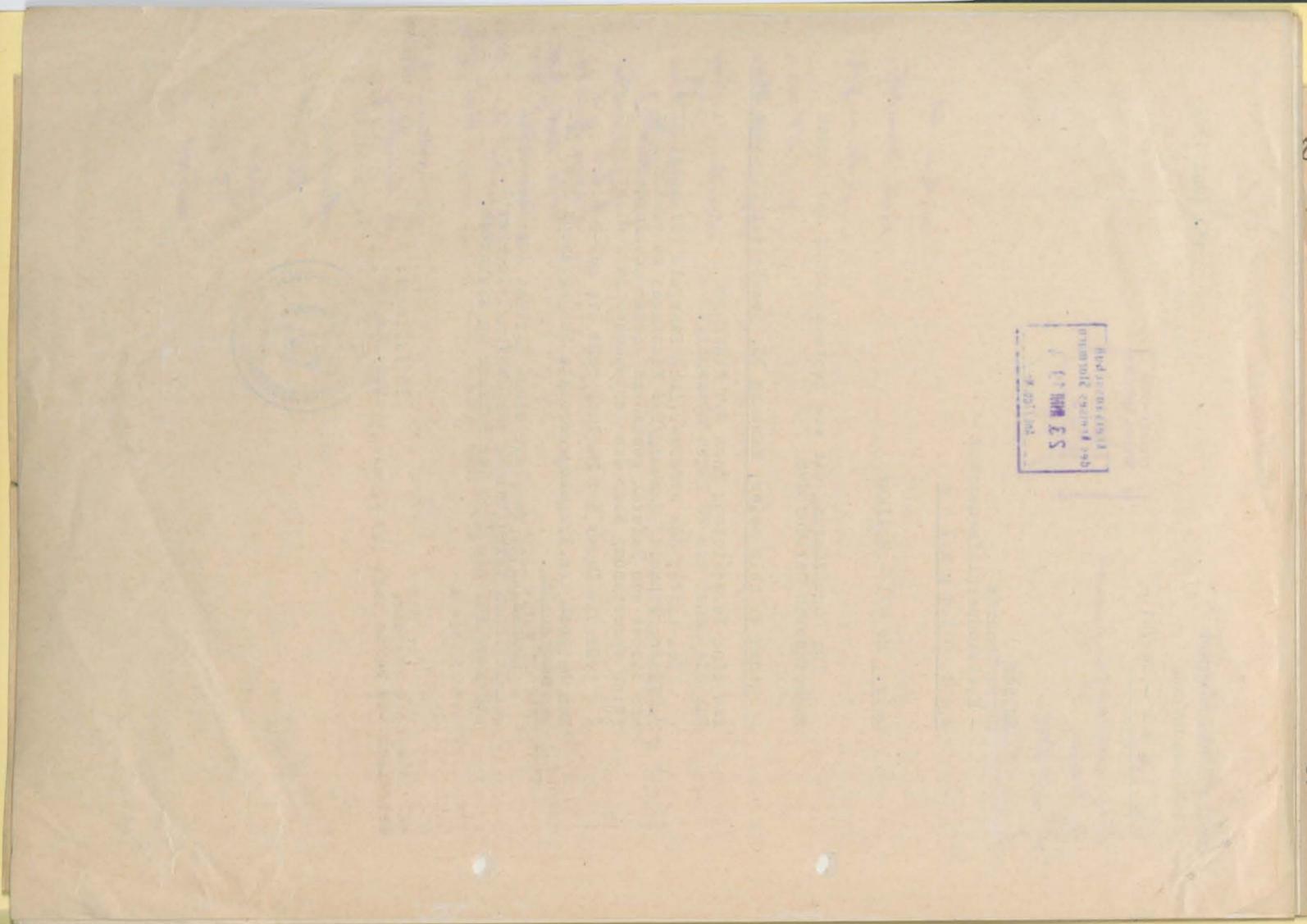


Beglaubigt:

Madsen
Reg. Angestellte



Kreisarchiv Stormarn B 2



1. Juli 1954
Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Meier -

D./Ri.

Herrn
Wilhelm Meier
in Hamburg 33
Bramfelder Chaussee 71b

12/7.4

Von dem Landesentschädigungsamt in Kiel habe ich die Mitteilung erhalten, dass für Sie eine Verschickung nach Bad Kissingen für die Dauer von 28 Tagen notwendig ist. Gleichzeitig bin ich gebeten worden, das erforderliche Fahrgeld für eine Urlauberkarte 3. Klasse von Hamburg nach Bad Kissingen zu verauslagern.
Ich bitte Sie, die Höhe der Fahrkosten festzustellen und mir mitzuteilen, damit Ihnen der Betrag überwiesen werden kann. Die Überweisung werde ich vornehmen, sobald Sie mir mitgeteilt haben, für welchen Termin Sie zur Kur einberufen wurden.
Gleichzeitig bitte ich Sie, mir mitzuteilen, welcher Krankenkasse Sie als Mitglied angehören und ob während der Durchführung der Heilkur ein Gehaltsanspruch besteht.
Betreiben Sie heute noch Ihr Fuhrgeschäft, ggf. wie hoch ist Ihr Ein-

96

Kreisarchiv Stormarn B 2



2

11/1/54

D. H. T.

Im Auftrage:

WILHELM MEIER
HAMBURG

Kreisausschul
des Kreises Stormarn
12. JULI 1914
Amt. / Tag. Nr.

13/84

Kommen hieraus oder welches Einkommen ist sonst vorhanden?
Für eine umgehende Mitteilung wäre ich Ihnen sehr dankbar.

- 1070 -
- 1070 -

Kreisausschul
des Kreises Stormarn
12. JULI 1914
Amt. / Tag. Nr.

13/84

Kommen hieraus oder welches Einkommen ist sonst vorhanden?
Für eine umgehende Mitteilung wäre ich Ihnen sehr dankbar.

- 1070 -
- 1070 -

Wilhelm Meier
Hamburg 33
Fyranfelder Wiesen 71 E

Hamburg, den 9. Juli 1914 26

An das
Kreisausschulungsamt
des Kreises
Stormarn
Bad-Oldesloe

Hr. Zeichen: 4-119-Meier

Zu Verantwortung Ihres Schein vom 5.7.54 in dem ich
geladen wurde betr. des fälschens für eine Holänderische Staatsbürgerschaft
Klassierung III. Klasse nachfrage zu halten, kann ich Ihnen jetzt
mitteilen, der fälschens beträgt hier für 6 M. 67. 10.

Vergleichen möchte ich auf mein Schreiben vom 25.6.54 was =
weil ich selber ich dem Landesrat. Und sich zusammen habe
betr. des Familien geldes, bisher ohne Antwort geblieben, welche
Unterlagen hierfür benötigt, da ich z. Zt. nicht von meiner Rechte
den Lebensunterhalt bestimme [Miete des Hauses in Bkth.]

Ihre zur Kenntnis das ich mein Vermögen im fälschens
seit Juli 53 nicht mehr ausführbar sein lässt sich ohne fälschens
tätigkeit bin und Räumlichkeiten abzugeben begehre lediglich
eine Form der Abgabe des Landesrat vom 11.7. für Vermittlung
der Sache. Wie bereits erwähnt habe ich keine Einkommen so dass
ich mir auf meiner Rechte angewiesen bin mich einer Kranken-
kasse zuzugehen ich nicht mehr an.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar wenn Mitteilung zu stellen
sich. Nachfrage zu halten welche Unterlagen ich benötige
betr. des Familien geldes sowie des Taschengeld.

Ihre Pünktlichmachung entgegen schuld zu danken!
gesehen
Hochachtungsvoll
Wilhelm Meier
Hamburg 33
Fyranfelder Wiesen 71 E

77

16. Juli 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Meier -

D./Ri.

1/ An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein

in K i e l

23/7/54

In der Kurangelegenheit Wilhelm M e i e r in Hamburg

Aktz.: I W 4 b - Be 781 -

nehme ich Bezug auf den Erlass vom 18.6.54 und reiche anliegend die
Meldung zurück.
Herr Meier hat mir mitgeteilt, dass er lediglich ein Einkommen aus
seiner Rente habe. Gleichzeitig bat er, sein Schreiben vom 25.6.54 be-
antworten zu wollen.

4/4.
ADM. Meinc
Gehaltanspruch: nein
Fahrtgeld 67,70 DM

Im Auftrage:

[Extensive handwritten text in cursive script, likely a detailed report or correspondence, covering most of the lower page.]

15. JULI 1954
DAS KREIS-ENTSCHEIDIGUNGSAMT
SCHLESWIG-HOLSTEIN

Kreisarchiv Stormarn B 2



105

am 2. Juli 1957

gesetzlich
nationalistischen
Z - BEG -

6/36

in den
des Bun-

iert nach

ubigt:
Angehörige
Angestellte

28

2. Oktober 1957

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel, den 14. September 1954
Düsternbrooker Weg 94/100
Telefon 40891

Nr.: W 4 b - Be.871 -

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Kreisausschub
des Kreises Stormarn
20. SEP 1954
Anl./Tgb. Nr.

4-1
19

Betr.: Heilkur des Herrn Wilhelm M e i e r , Hamburg 33,
Bramfelder Chaussee 71 b.
Bezug: Ihr Schreiben vom 16.7.1954.

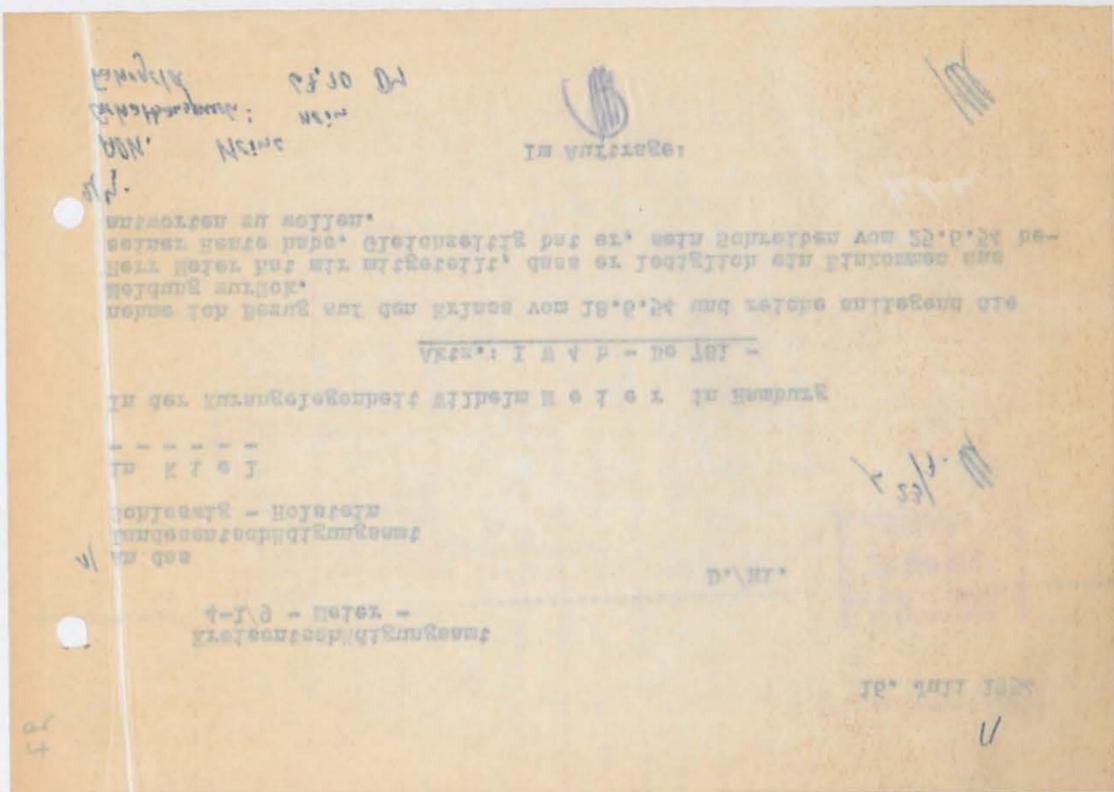
Sie werden gebeten, Herrn Wilhelm M e i e r vor Antritt
der Reise nach Bad Kissingen mit dem Fahrgeld noch einen Unter-
stützungsbetrag von 100,- DM auszuhändigen, der ihm gemäß §
560 Reichsversicherungsordnung zur Bestreitung der unabwend-
baren Ausgaben während der Kur gewährt wird. Der Gesamtbetrag
ist hieranzufordern.

Auf Anordnung:
gez.: Bähn

Beglaubigt:
Madsen
neg. Angestellte



Formblatt 2



Kreisarchiv Stormarn B 2



105

107 en 2. Juli 19 57
100 1

gesetz
nationalistischen
(Z - BEG -)

6/36

hneten
des Bun-

iert nach

ubigt:
Angehörige
Angestellte

Wilhelm Meier
Hammberg 33
Friedenstraße 41/42

Kreisausschuss
des Kreises Stormarn
- 4. OKT 1957
Anl./Tab. Nr.

Hammberg den 2. Oktober 1957

Herrn
Wilhelm M
in H a m l
Bramfelder
In Ihrer
erhalten
wiesen hat
Landesente
100,-- DM

An das
Kreisverwaltungsamt im Kreis Stormarn, Hammberg
Hammberg 41/42 - Meier

Auf Anweisung der Arbeiter Kollegialität Hammberg, die ich
am 17.10.57 mitbekam.

Zufolge mir das Grundstück sowie die Familienangehörigen
mit mir von Hammberg übergeben wurde zu überweisen, damit
ich mich rechtzeitig die gesetzlichen Ansprüche sichern kann.

Nochachtungsvoll
Wilhelm Meier
Hammberg 33
Friedenstraße 41/42

Formblatt 2

Handwritten notes on the left margin of the bottom page.

Large blank area on the bottom page, possibly a stamp or a large handwritten note.

Stamp: 56 266 107

Vertical handwritten notes on the right side of the bottom page.

Kreisarchiv Stormarn B 2



105

2. Juli 1957
1.7.
31

gesetz
alsozialistischen
Z - BEG -)

6/36

inneten
des Bun-

ert nach

abigt:
Koch
Angestellte

100

12. Oktober 1954

20. April 1955

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Meier -

D./Str.

Herrn
Wilhelm Meier
in Hamburg 33
Bramfelder Chaussee 71 h

F 13/10. 11

In Ihrer Heilkurangelegenheit habe ich Ihr Schreiben vom 2. d. Mts. erhalten und teile Ihnen mit, dass ich die Kreiskommunalkasse angewiesen habe, Ihnen das Fahrgeld in Höhe von 67,10 DM sowie die von dem Landesentschädigungsamt in Kiel bewilligte Familienunterstützung von 100,-- DM zu überweisen.

3, Bramfelder

ewilligt. Die Heil-

weise nach Bad
strag in Höhe von
hier anzufordern.

Im Auftrage:

laubigt:
Koch
Angestellte

Formblatt 2

Handwritten notes on left margin

Handwritten notes on left margin

Large handwritten notes at bottom of page

Stamp: 10.10.54

Kreisarchiv Stormarn B 2



105

en 2. Juli 1957
tr. 7
931

sgesetz
alsozialistischen
:Z - BEG -)

6/36

shneten
3 des Bun-

iert nach

ubigt:
Angehörige
Angestellte

207

Wilhelm Meier
Hamburg 33
Bramfelder Chaussee 71 b

104

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Kiel, den 20. April 1955

Düsterbrookweg 94/100
Telefon 4 08 91
Sprechstunden nur dienstags von 9-12 Uhr.

Nr.: W 4 c - Be 871 -

22 APR 1955
Reg. 4

An
den Herrn Landrat
des Kreises Stormarn
-Kreissonderhilfsausschuß-
Bad Oldesloe

Betr.: Heilkur des Herrn Wilhelm Meier, Hamburg 33, Bramfelder
Chaussee 71 b

Herrn Meier wurde erneut eine 4wöchige Heilkur bewilligt. Die Heil-
kur soll in Bad Kissingen durchgeführt werden.

Sie werden gebeten, Herrn Meier vor Antritt der Reise nach Bad
Kissingen das Fahrgeld und einen Unterstützungsbetrag in Höhe von
75,-- DM auszuhändigen. Der Gesamtbetrag ist von hier anzufordern.

Im Auftrage:
gez. Lassen



Beglaubigt:
Nadahn
Reg. Angestellte

Formblatt 2

An die
Landesentschädigungsamt
Bad Oldesloe
Hr. Zeisler
Wir freuen uns
Herrn Meier im Bad
Kissingen eine
Heilkur bewilligt
sowie das Fahrgeld
auszuhändigen

12. Okt. 1954

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 - Meier -
D./Str.
An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig - Holstein
in Kiel
In der Heilkurenangelegenheit Wilhelm Meier in Hamburg
Akts.: W 4 b - Be. 871
setze ich an, dass ich die Familienunterstützung von 100,-- DM gemäss
Erlass vom 14.9.54 und das Fahrgeld von 67,10 DM an Meier ausbezahlt
habe.
Ich bitte um Erstattung des Betrages von 167,10 DM.
Im Auftrage:
12. Okt. 1954
3. Vorschuss-Ausgabe- und Annahme-Anweisung über 167,10 DM fertigen.
4. W.V.

12. Okt. 1954

Handwritten notes and signatures at the bottom of the document.

Kreisarchiv Stormarn B 2



102

7. Juni 1955.

Kreisentschädigungsamt
4-1/9 Meier - D./-

An das
Landentschädigungsamt
Schleswig-Holstein,

f. u. B.

K i e l .

In der Rentenangelegenheit Wilhelm Meier in Ham-
burg

- Aktenzeichen: W 4 c - Bs. 871 -

nehme ich Bezug auf den Erlass vom 20. April 1955 und zeige an, dass
Meier nach seinen Angaben zum 8. ds. Mts. zur Kur einberufen ist. Ich
habe ihm daher folgende Beträge ausgezahlt:

einmalige Beihilfe
Fahrgeld

75.- DM
70.60 DM
145.60 DM.

Ich bitte um Erstattung dieses Betrages. Das Fahrgeld hat sich gegen-
über dem Vorjahr erhöht, weil Meier auf die Benutzung einer Taxe zur
Fahrt zum Bahnhof in Hamburg angewiesen ist, wie er mir tel. mitteilte.
Im Auftrage:

2/5

[Signature]

[Signature]

Handwritten notes on left margin

[Handwritten marks]

75.-
70.60 DM
145.60 DM

67.10 DM
3.50 DM

akt. 6.1.55

f. u. B.

Fahrgeld
Eintrittsgeld

*1) Das Fahrgeld beträgt
hierzu keine Fahrgeld zum Bahnhof
(10xc) (Nur Mann nicht gehen) ca
3.50 DM*

*2) Verkehrs-Fahrgeld nach Einzahlung. Anweisung über
Fahrgeld*

31.7.50 km.

[Vertical handwritten notes on right margin]

Kreisarchiv Stormarn B 2



105

Kiel, den 2. Juli 1957
104

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
I W 4 c - Be 871 -

Kiel, den 16. Juni 1955

An die
Kreis-Kommunalkasse Bad Oldesloe
Bad Oldesloe

24. JUNI 1955
27



Betr.: Rentenverfahren der Frau/des Herrn Wilhelm Meier
Geb. 1.1.1900 wohnhaft in Hamburg, Bramfelder Ch. 71 b
Bezug: Ihre Rechnung vom 7.6.1955
Ihr Geschäftszeichen

4 - 1/9 Meier - D./-

Die vorbezeichnete Rechnung ist eingegangen und geprüft worden. Die Landesbezirkskasse II in Kiel ist angewiesen, den Rechnungsbetrag an Sie zu zahlen. Mit der Überweisung können Sie in nächster Zeit rechnen.

Del. 7.7.5
Zum Vortrag

Im Auftrage:
[Signature]

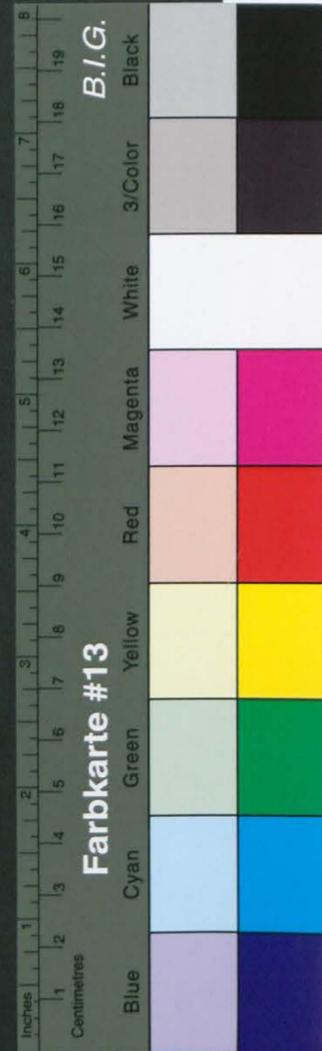
Vordruck Nr. 69

Formblatt 2

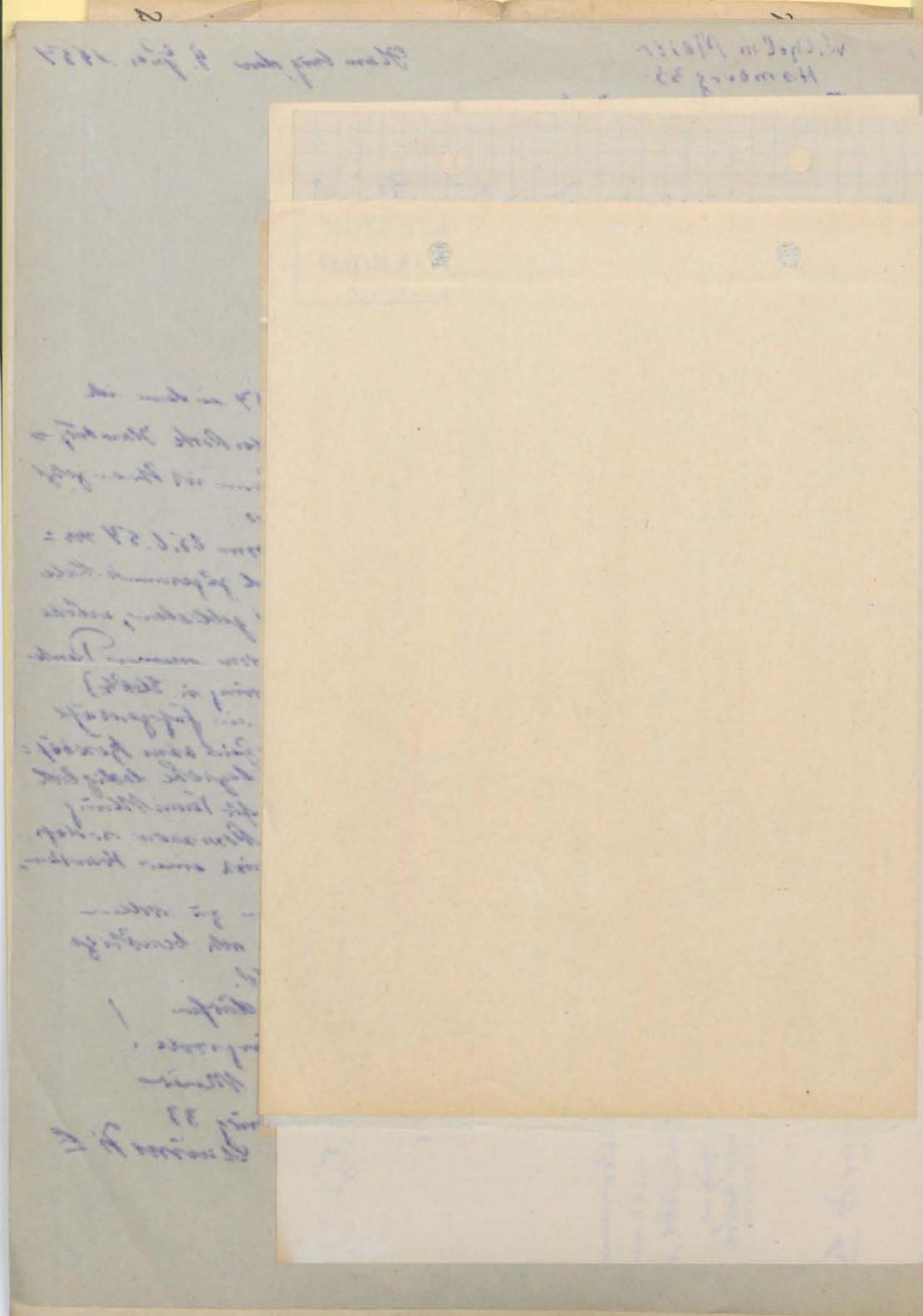
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
I W 4 c - Be 871 -
Kiel, den 16. Juni 1955
An die
Kreis-Kommunalkasse Bad Oldesloe
Bad Oldesloe
Betr.: Rentenverfahren der Frau/des Herrn Wilhelm Meier
Geb. 1.1.1900 wohnhaft in Hamburg, Bramfelder Ch. 71 b
Bezug: Ihre Rechnung vom 7.6.1955
Ihr Geschäftszeichen
4 - 1/9 Meier - D./-
Die vorbezeichnete Rechnung ist eingegangen und geprüft worden. Die Landesbezirkskasse II in Kiel ist angewiesen, den Rechnungsbetrag an Sie zu zahlen. Mit der Überweisung können Sie in nächster Zeit rechnen.
Im Auftrage:
[Signature]

Kreisarchiv Stormarn B 2





Kreisarchiv Stormarn B 2

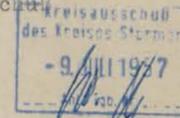


Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein
Ref. Dez.: M 679 - 16
Obiges Aktenzeichen
bei allen Schreiben
unbedingt angeben.

Kiel, den 2. Juli 1957
Gartenstr. 7
Tel. 47931

105

An den
ehem. Kreisonderhilfsausschuss
des Kreises Stormarn
in Bad Oldesloe



Betr.: Entschädigungsverfahren nach dem Bundesgesetz
zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen
Verfolgung (Bundesentschädigungsgesetz - BEG -)
vom 29.6.1956 (BGBI. I S. 562)

des Wilhelm Meier,
geboren am 1. 1. 1900,
wohnhaft in Hamburg 6, Schulterblatt 26/36

Zur Klärung des Sachverhalts in dem vorbezeichneten
Verfahren wird unter Hinweis auf § 191 Abs. 3 des Bun-
desentschädigungsgesetzes um Überlassung der
Kreisakte

Aktenzeichen ./. ,

zur Einsichtnahme gebeten.

Die Rücksendung der Akten erfolgt unaufgefordert nach
Gebrauch.

Auf Anordnung:
gez. Wegner



Beglaubigt:
[Signature]
BEG.-Angestellte

85



Kreisarchiv Stormarn B 2

